Applikationsprogramm-Beschreibungen

August 2009

07 B0 KNX / DALI Gateway 981C05

Inhaltsübersicht

1 Ve	rwendung des Applikationsprogramms	2
2 Pr	oduktbeschreibung	2
2.1	Grundsätzliches zu DALI	2
2.2	KNX / DALI Gateway N 141/02	2
3 Fu	nktionsübersicht	3
31	Finleitung Funktionsübersicht	3
3.2	Eunklangen Ohiekte	ס ר
33	Direkthetrieh	0 3
34	Stomversorauna DAI I-Geräte	ס ר
3.5	Stomversorgung N141/02 und DALI	3
3.6	DALLKurzschluss	3
37	EVG 1.64	3
3.8	Grunne 1-16	0 4
3.9	Shit Szenenstellerling	5
3 10		5
3 11	Exportieren / Importieren	6
3.12	Dokumentation	6
3.13	Interietnahme	6
3 14	Test EVGs	6
3 15	Test Grunnen	6
3 16	Test Szenen	6
3 17	Test Fffekte	6
3.18	Netz- / Bussnannungsausfall	6
3 19	Netz / Busspannungswiederkehr	6
3.20	Unterstützung von EVGs mit integrierter Konstantlichtregelung und direkt angeschlossenem Helligkeitssensor	6
4 Ko	mmunikationsohiekte	7
4.1	Übersicht Kommunikationsobiekte	7
4.2	Allgemeine Objekte	9
4.3	Objekte für Gruppen (116)	11
4.4	Objekte für einzeln adressierte (nicht Gruppen zugeordnete) EVGs	12
5 Pa	rameter	14
51	Einleitung Parameter	14
5.2	Funktingen	15
5.3	Ohjekte	10
54	Grunnen	20
5.5	EVGs	24
5.6	Einzelbatterie Notbeleuchtungs-EVG	28
57	Zienen	30
5.8		00
5.9	Importieren / Exportieren	
5 10	Inbetriebnahme	
5 11	Test Grunnen	
5.12	Test EVGs	
5.13	Test Szenen	
5.14	Test Effekte	
o		
6 An	nang	40
0.1	vernaiten bei wiederkenr von AC 230V am N 141/02, DALI, KNX-Bus	40
0.2	Vernaiten dei "Austali KNX Busspannung oder DALI"	41
v.3	vernalien del "Ivotdeleuchtung Aus	42

Technik-Handbuch



August 2009

07 B0 KNX / DALI Gateway 981C05

1 Verwendung des Applikationsprogramms

Produktfamilie:	Beleuchtung
Produkttyp:	Schnittstelle
Hersteller:	Siemens
Name:	KNX / DALL Cataway N 141/0

Name:KNX / DALI Gateway N 141/02Bestell-Nr.:5WG1 141-1AB02

2 Produktbeschreibung

2.1 Grundsätzliches zu DALI

DALI (Digital Addressable Lighting Interface) ist eine bidirektionale Kommunikationsschnittstelle nach IEC 60929, deren Spezifikation von Herstellern für elektronische Vorschaltgeräte festgelegt wurde. Sie ermöglicht nicht nur das Empfangen von z.B. Schalt- und Dimmbefehlen sondern auch das Senden von Statusinformation, wie z.B. den Ausfall eines Leuchtmittels oder die Meldung eines erkannten Fehlers im Vorschaltgerät. Nach IEC 60929 sind an eine DALI-Leitung bis zu 64 DALI-Geräte anschließbar, denen jeweils eine individuelle Teilnehmeradresse zugeordnet werden kann.

2.2 KNX / DALI Gateway N 141/02

Das KNX / DALI Gateway N 141/02 ist ein 4 TE breites KNX-Gerät zur Hutschienenmontage mit einer DALI-Schnittstelle, an die bis zu 64 DALI-Aktoren (z.B. elektronische Vorschaltgeräte (EVG) mit DALI-Schnittstelle) anschließbar sind. DALI-Sensoren dürfen nicht an die DALI-Schnittstelle des N 141/02 angeschlossen werden.

Das KNX / DALI Gateway N 141/02 ermöglicht die Kommunikation mit bis zu 64 DALI-Aktoren über KNX. Diese können einzeln oder in Gruppen geschaltet und gedimmt werden. Ist ein DALI-Aktor einer der bis zu 16 Gruppen zugeordnet, kann er nicht mehr einzeln gesteuert werden. Das KNX / DALI Gateway N 141/02 ermöglicht außerdem das Erfassen und Übertragen von DALI-Status- und Fehlermeldungen über KNX. Den einzelnen DALI-EVG's werden bei der Inbetriebnahme mit der ETS (Engineering Tool Software) ein individueller Name, eine Gruppe, Parameter und Szenen zugewiesen.

Das KNX / DALI Gateway N 141/02 kann auch zur Ansteuerung von DALI-Aktoren in Notleuchten eingesetzt werden. Wenn batteriebetriebene Notleuchten zwei DALI-Geräte enthalten (ein Vorschaltgerät und einen Konverter, jeweils mit DALI-Schnittstelle), können bis zu 32 batteriebetriebene Notleuchten an ein N 141/02 angeschlossen werden. Das Gateway erkennt automatisch, ob eine batteriebetriebene Notleuchte zwei oder nur einen DALI-Aktor enthält. Es dürfen sowohl "normale" Leuchten als auch batteriebetriebene Notleuchten gemischt an ein N 141/02 angeschlossen werden, wobei jedoch die max. zulässige Anzahl von 64 DALI-Geräten nicht überschritten werden darf.

Über den Bus kann der Selbsttest jedes einzelnen Konverters gestartet und das Testergebnis gemeldet werden. Über das Objekt "Test starten" kann der jeweils zu startende bzw. gestartete Test (Funktionstest, verkürzter Betriebsdauertest oder Betriebsdauertest) gestartet bzw. abgefragt werden. Nach Testende kann das Testergebnis über das 3-Byte-Objekt "Testergebnis" automatisch gemeldet oder abgefragt werden.

Über das Objekt "Notbetrieb" können alle von einem N 141/02 angesteuerten Leuchten, auch wenn sie selber nicht von einem Netzspannungsausfall oder DALI Spannungsausfall betroffen sind, auf den parametrierten "Dimmwert bei Notbetrieb" gedimmt werden, um bei einem Netzausfall oder Kommunikationsausfall über die DALI-Leitung alle Leuchten auf denselben Helligkeitswert zu dimmen wie die batteriebetriebenen Notleuchten.

Während eines aktivierten "Notbetriebs" reagieren alle Leuchten nicht auf Schalt- oder Dimmbefehle und können auch nicht in Betrieb genommen werden.

<u>Hinweis</u>: Ist eine individuelle Kommunikation mit jedem einzelnen DALI-Gerät nicht erforderlich und möchte man eine Gruppe dimmbarer Leuchtstofflampen einfach parallel anschließen und so ansteuern, wie man bisher dimmbare elektronische Vorschaltgeräte (EVG) mit 1...10V-Schnittstelle angeschlossen und angesteuert hat, so ermöglicht dies der Schalt-/Dimmaktor N 525E. Auch Status- und Fehlermeldungen werden vom N 525E erfasst und übertragen, wobei diese Meldungen dann der jeweiligen Gruppe und nicht einem einzelnen DALI-Gerät zugeordnet sind.



August 2009

07 B0 KNX / DALI Gateway 981C05

3 Funktionsübersicht

3.1 Einleitung Funktionsübersicht

Das Applikationsprogramm ist nur ladbar mit der ETS3. Art und Anzahl der Kommunikationsobjekte werden bestimmt durch die Anzahl der angeschlossenen DALI-Geräte, der parametrierten Gruppen sowie durch die über das Parameter-Fenster "Funktionen, Objekte" aktivierten Funktionen und Objekte.

3.2 Funktionen, Objekte

Über die Parameter-Fenster "Funktionen" und "Objekte" kann die Basis-Funktionalität des Gateways um zusätzliche Funktionen und Kommunikations-Objekte erweitert werden. Hierzu gehören ein zeitbegrenztes Einschalten der Beleuchtung während der Nacht (zeitbegrenzte Putzbeleuchtung im Nachtbetrieb), eine in das Gateway integrierte 8-bit Szenensteuerung, eine zusätzliche Steuerung von Lichteffekten und die Festlegung, ob und wie die verschiedenen Statusobjekte zu übertragen sind.

3.3 Direktbetrieb

Das in den N 141/02 integrierte Netzgerät dient zur Versorgung der eigenen Elektronik und zur Erzeugung der DALI-Spannung. Es ermöglicht ferner den Betrieb des Gateways und ein direktes Ein- und Ausschalten aller über die DALI-Schnittstelle des N 141/02 angesteuerten Leuchten auch dann, wenn das Gateway noch nicht mit der ETS in Betrieb genommen wurde oder wenn die Kommunikation über KNX unterbrochen ist. Hierzu besitzt der N 141/02 auf seiner Frontplatte links unten einen Taster zum Einschalten des "Direktbetriebs" bzw. zum Zurückschalten auf "Busbetrieb". Wird der Taster zum ersten Mal gedrückt, so leuchtet die gelbe Leuchtdiode (LED) zur Anzeige des Direktbetriebs dauerhaft auf. Dann sind alle über die DALI-Leitung angesteuerten Leuchten über das ebenfalls auf der Frontplatte des N 141/02 befindliche Tasterpaar gemeinsam ein- bzw. ausschaltbar: Ein kurzes Drücken des oberen Tasters führt zum Einschalten, ein kurzes Drücken des unteren Tasters führt zum Ausschalten. Über die in den oberen Taster integrierte LED wird der Schaltzustand der angeschlossenen Leuchten angezeigt sowie durch Blinken der LED, ob bei der DALI-Leitung ein Fehler erkannt wurde. Erkannte Fehler werden durch diesen Blinkcode angezeigt:

1x Blinken Anschluß von AC 230V an DALI-Leitung ist unzulässig

2x Blinken DALI Kurzschluß

3x Blinken DALI Spannung zu niedrig!

4x Blinken keine Last / keine DALI Geräte gefunden Wird der Taster "Direktbetrieb" zum zweiten Mal gedrückt, so erlischt die LED zur Anzeige des Direktbetriebs, und der N 141/02 ist wieder im Busbetrieb. Zeitfunktionen, die bereits gestartet wurden, werden durch Einschalten des Direktbetriebes abgebrochen.

3.4 Stromversorgung DALI-Geräte

Über das 1-bit Statusobjekt "Stromversorgung DALI-Geräte" wird gemeldet, dass die Stromversorgung der DALI-Geräte ausgefallen sein muss.

Wenn mehr als die mit dem Parameter "Spannungsausfall für DALI Geräte melden, wenn Anzahl der DALI Geräte mit Spannungsausfall >=" konfigurierte Anzahl von DALI-Geräten nicht mehr auf Anfragen des N 141/02 antwortet, wird ein Ausfall der Stromversorgung für die DALI-Geräte angenommen.

Ist der Objektwert = "0", so ist die Stromversorgung vorhanden. Ist der Objektwert = "1", so ist die Stromversorgung der DALI-Geräte ausgefallen.

3.5 Stromversorgung N141/02 und DALI

Über das 1-bit Statusobjekt "N141/02, Status Stromversorgung" wird der Status der gemeinsamen Stromversorgung für das DALI Gateway und die DALI Leitung gemeldet. Ist der Objektwert = "0", so ist die Stromversorgung vorhanden. Ist der Objektwert = "1", so ist die DALI Stromversorgung ausgefallen. Das Gateway ist dann nicht mehr funktionsfähig, und alle DALI-EVG gehen auf den für den Ausfall der DALI-Spannung parametrierten Dimmzustand.

Über eine im N 141/02 integrierte Kurzzeitpufferung der Stromversorgung für die Gateway-Elektronik ist sichergestellt, dass ein Netzspannungsausfall erkannt und das Telegramm zum Status der N141/02 Stromversorgung noch übertragen werden kann.

3.6 DALI Kurzschluss

Über das 1-bit Statusobjekt "DALI, Status Kurzschluss" wird ein Kurzschluss der DALI-Leitung gemeldet. Ist der Objektwert = "0", so liegt kein Kurzschluss vor. Ist der Objektwert = "1", so ist die DALI-Leitung kurzgeschlossen. Das Gateway kann die DALI Geräte nicht mehr steuern und alle DALI-EVG gehen auf den für den Ausfall der DALI-Spannung parametrierten Dimmzustand.

3.7 EVG 1-64

Ein EVG kann nur individuell angesteuert werden, wenn es nicht einer Gruppe zugeordnet wurde. Beides gleichzeitig ist nicht möglich.

Bei einer individuellen Ansteuerung des einzelnen EVG sind nur die Objekte für EVG relevant (Objekte 140 bis 631; siehe auch Punkt 4).

3.7.1. Ein-/ Ausschalten

Es können bis zu 64 DALI-EVG individuell geschaltet werden. Hierbei kann der neue Schaltzustand mit einer einstellbaren Dimmzeit angedimmt werden.



August 2009

07 B0 KNX / DALI Gateway 981C05

3.7.2. Dimmen heller/dunkler

Es können bis zu 64 DALI-EVG individuell gedimmt werden. Die Eigenschaft "Dimmzeit" ist einstellbar. Nach Empfang des Startbefehls beginnt das Gateway N 141/02 die Kommunikation mit den EVGs, um den Dimmwert in die angegebene Richtung mit der parametrierten Geschwindigkeit zu ändern. Sollte vor Beenden des Dimmvorgangs ein Stoppbefehl empfangen werden, wird der Dimmvorgang abgebrochen, und der erreichte Dimmwert wird beibehalten. Im Zeitschalterbetrieb wird, wenn nicht ausgeschaltet wurde, die Nachlaufzeit (neu) gestartet. Über Parameter kann eingestellt werden, ob über Dimmen ein- und ausgeschaltet werden kann.

3.7.3. 8-Bit Dimmwert senden

Es können bis zu 64 DALI-EVG individuell auf einen übertragenen 8-bit-Wert gedimmt werden. Hierbei kann der neue Dimmwert mit einer einstellbaren Dimmzeit angedimmt werden.

3.7.4. Dimmwert-Begrenzungen

Wird ein EVG einer Gruppe zugewiesen, so "erbt" es von dieser die Parameter "Einschaltwert", "Minimaler Dimmwert" und "Maximaler Dimmwert".

Ist bei einer Gruppe der Parameter "Einschaltwert" auf "letzter Wert" gesetzt, so wird bei Empfang eines EIN-Telegramms an ein EVG, das dieser Gruppe zugewiesen wurde, als Einschaltwert der bei dieser Gruppe eingestellte "Minimaler Dimmwert" verwendet.

3.7.5. Schaltstatus

Über das 8-bit Statusobjekt "Status Schalten, Leuchte xy" kann der Schaltzustand (Ein bzw. Aus) eines einzelnen DALI-EVG sowohl gemeldet als auch abgefragt werden. Bit 0 bis Bit 5 enthalten hierbei die Nummer des DALI-EVG. Über Bit 6 = 1 wird gemeldet, dass das EVG bzw. die Lampe eingeschaltet ist. Bit 7 ist für künftige Anwendungen reserviert.

Über dieses Objekt wird eine Änderung des Schaltzustands nur dann automatisch übertragen, wenn sie durch einen Schaltbefehl bzw. durch Ein-/Ausschalten bei Dimmen heller/dunkler bzw. durch ein 8-bit Dimmwert-Telegramm ausgelöst wurde und das automatische Senden freigegeben ist. Bei Schaltzustandsänderungen der Gruppe werden über dieses Statusobjekt keine Telegramme versendet.

Wird an dieses Objekt eine Sendeanforderung gesendet, so muss diese in Bit 0 bis Bit 5 die Nummer des DALI-EVG enthalten und Bit 6 und 7 müssen auf "1" gesetzt sein. Auf eine Sendeanforderung hin wird der Schaltzustand immer übertragen, unabhängig davon, wie er zustande kam.

3.7.6. Dimmwertstatus

Über das 16-bit Statusobjekt "Status Dimmwert, Leuchte xy" kann der Dimmzustand (0...100%) eines einzelnen DALI-EVG sowohl gemeldet als auch abgefragt werden. Bit 8 bis Bit 13 enthalten hierbei die Nummer des DALI-EVG. Über Bit 14 = 1 wird angezeigt, dass das EVG bzw. die Lampe eingeschaltet ist. Bit 15 ist für künftige Anwendungen reserviert. Bit 0 bis Bit 7 enthalten den aktuellen Dimmzustand als 8-bit-Wert (0...100%).

Über dieses Objekt wird eine Änderung des Dimmzustands nur dann automatisch übertragen, wenn sie durch einen Schaltbefehl bzw. durch ein Dimmwert-Telegramm ausgelöst wurde und das automatische Senden freigegeben ist. Bei Helligkeitsänderungen der Gruppe werden über dieses Statusobjekt keine Telegramme versendet.

Wird an dieses Objekt eine Sendeanforderung gesendet, so muss diese in Bit 8 bis Bit 13 die Nummer des DALI-EVG enthalten und Bit 14 und 15 müssen auf "1" gesetzt sein. Auf eine Sendeanforderung hin wird der Dimmzustand immer übertragen, unabhängig davon, wie er zustande kam.

<u>3.7.7. Fehlerstatus</u> Über das 8-bit Statusobjekt "Fehlerstatus, Leuchte xy" kann der Fehlerstatus eines einzelnen DALI-EVG sowohl gemeldet als auch abgefragt werden. Bit 0 bis Bit 5 enthalten hierbei die Nummer des DALI-EVG. Über Bit 6 = 1 wird ein Lampenfehler und über Bit 7 = 1 ein EVG-Fehler gemeldet.

Wird an dieses Objekt eine Sendeanforderung gesendet, so muss diese in Bit 0 bis Bit 5 die Nummer des DALI-EVG enthalten und Bit 6 und 7 müssen auf "1" gesetzt sein.

3.7.8. CIN Gerätekennung

DALI-Geräte der Firma OSRAM enthalten eine eindeutige 16-stellige Kennzahl, die CIN Gerätekennung (CIN = Chip Identification Number). Leuchtenhersteller können dann den CIN-Code auslesen und auf ihren Leuchten mit eingebautem DALI-EVG einen Aufkleber mit dem CIN Code anbringen. Jedem an den N 141/02 angeschlossenen DALI-EVG kann eine CIN Gerätekennung zugewiesen werden, über die bei der Inbetriebnahme das EVG direkt angesprochen werden kann. Um die Eingabe zu erleichtern, ist die 16-stellige CIN Gerätekennung als acht 2-stellige Zahlen einzugeben.

3.8 Gruppe 1-16

Bei der Ansteuerung der EVGs über Gruppen sind nur die Objekte für Gruppen relevant (Objekte 12 bis 139; siehe auch Punkt 4).

Ein EVG kann entweder individuell oder über eine Gruppe angesteuert werden. Beides gleichzeitig ist nicht möglich.

Update: http://www.siemens.de/gamma



07 B0 KNX / DALI Gateway 981C05

3.8.1 Ein-/ Ausschalten

Die an das Gateway angeschlossenen DALI-Geräte können bis zu 16 Gruppen zugewiesen werden.

Bei einem Einschalttelegramm an eine Gruppe bestimmt die Parametrierung, ob der parametrierte Dimmwert oder der Wert vor dem Ausschalten eingestellt wird. Liegt der Einschaltwert unterhalb des eingestellten Minimalwertes, wird der Minimalwert eingestellt; liegt der Wert oberhalb des Maximalwertes, wird der Maximalwert eingestellt. Über Parameter ist einstellbar, ob der neu eingestellte Wert angedimmt oder angesprungen wird. Ausschalttelegramme schalten immer aus. Je nach Parametrierung aktivieren Einschalttelegramme Nachlaufzeiten.

3.8.2 Dimmen heller/dunkler

Die Eigenschaft "Dimmzeit" ist einstellbar. Nach Empfang des Startbefehls beginnt das Gateway N 141/02 die Kommunikation mit den EVGs, um den Dimmwert in die angegebene Richtung mit der parametrierten Geschwindigkeit zu ändern. Sollte vor Beenden des Dimmvorgangs ein Stoppbefehl empfangen werden, wird der Dimmvorgang abgebrochen und der erreichte Dimmwert wird beibehalten. Im Zeitschalterbetrieb wird, wenn nicht ausgeschaltet wurde, die Nachlaufzeit (neu) gestartet. Über Parameter kann eingestellt werden, ob über Dimmen ein- und ausgeschaltet werden kann.

3.8.3 8-Bit Dimmwert senden

Das Kommunikationsobjekt mit der Bezeichnung "Dimmwert, Gruppe x" setzt alle EVGs dieser Gruppe auf den übertragenen Dimmwert. Es ist parametrierbar, ob dieser Wert angesprungen oder angedimmt wird. Erhält dieses Objekt den Wert 0, wird die entsprechende Gruppe ausgeschaltet. Werte kleiner als der Minimalwert (mit Ausnahme von dem Wert 0) und Werte größer als der Maximalwert werden auf den minimalen bzw. maximalen Dimmwert begrenzt. Über einen Parameter kann bestimmt werden, ob ein ausgeschaltetes EVG den empfangenen Wert sofort übernimmt und einschaltet oder den empfangenen Wert erst bei einem EIN-Befehl übernimmt. Der parametrierte Einschaltwert ist dann ungültig. Je nach Parametrierung aktivieren die Dimmwert-Telegramme auch die Nachlaufzeiten.

3.8.4 Dimmwertbegrenzungen

Über die Begrenzung kann ein maximaler und minimaler Dimmwert parametriert werden. Bei allen Schalt-/ Dimmvorgängen kann der Dimmwert nur innerhalb der parametrierten Grenzen geändert werden.

Hinweis:

Statusmeldungen können bis zu sechs (6) Sekunden nach Abschluß eines Schalt- oder Dimmbefehls verzögert gesendet werden.

3.8.5 Schaltstatus

Der Ein-/Aus-Status jeder Gruppe kann über ein Kommunikationsobjekt "Status Schalten, Gruppe x" auf eine Leseanforderung hin oder automatisch bei Objektwertänderung gesendet werden.

3.8.6 Dimmwertstatus

Das Objekt "Status Dimmwert, Gruppe x" ist ein 8-Bit-Statusobjekt. Es beinhaltet den aktuellen Dimmwert der jeweiligen Gruppe. Es kann selbständig gesendet und / oder gelesen werden.

3.8.7 Status Lampenfehler

Über das 1-bit Objekt "Status Lampen, Gruppe x" kann pro Gruppe ein erkannter Leuchtmittel-Ausfall bei einem Teilnehmer dieser Gruppe gemeldet bzw. der Status auch jederzeit abgefragt werden.

3.8.8 Status EVG-Fehler

Über das 1-bit Objekt "Status EVGs, Gruppe x" kann pro Gruppe ein erkannter EVG-Fehler bei einem Teilnehmer dieser Gruppe gemeldet bzw. der Status auch jederzeit abgefragt werden.

3.8.9 Fehlerstatus

Über das 8-bit Statusobjekt "Fehlerstatus, Gruppe x" kann der Fehlerstatus einer Gruppe sowohl gemeldet als auch abgefragt werden.

Der Fehlercode enthält Informationen zur Anzahl der defekten EVG / Konverter und Lampen. Weiterhin kann erkannt werden, ob Lampen und/oder EVG zur Notbeleuchtung ausgefallen sind.

3.9 8-bit Szenensteuerung

Das Applikationsprogramm ermöglicht, bis zu 16 Szenen zu parametrieren, die jeweils bis zu 16 Gruppen und/oder bis zu 64 EVGs gemischt enthalten können. Das Speichern und Abrufen der Szenen erfolgt über das 8-bit Kommunikations-Objekt "8-bit Szene, abrufen / speichern".

Zeitfunktionen können innerhalb einer Szene nicht ausgeführt werden.

3.10 Effektsteuerung

Das Applikationsprogramm beinhaltet eine Effektsteuerung, die zum Erzeugen von Lichtlaufeffekten oder sich zyklisch wiederholenden Farblichteffekten einsetzbar ist. Das Abrufen und Beenden eines Effektes erfolgt

Update: http://www.siemens.de/gamma

Applikationsprogramm-Beschreibungen

August 2009

07 B0 KNX / DALI Gateway 981C05

über das 8-bit Kommunikations-Objekt "Effekt Nr. x, abrufen / beenden".

3.11 Exportieren / Importieren

Der Export-Mechanismus ermöglicht das Sichern der Parametrierung eines KNX / DALI Gateway N 141/02 in eine Datei. In diese Datei werden auch die bei der Inbetriebnahme zugewiesenen Nummern und Namen der DALI-EVGs exportiert. Diese exportierten Nummern, Namen und Gruppenzuordnungen gelten jedoch nur solange, wie bei dem zugehörigen KNX / DALI Gateway N 141/02 kein erneutes Initialisieren von EVGs durchgeführt bzw. keine andere Applikation in das Gerät geladen wurde. Die Export-Datei kann z.B. zum Import der Parametereinstellungen in eine andere Projektdatenbank oder in eine neuere Version des Applikationsprogramms verwendet werden.

Die Importfunktion importiert nur Daten des Applikationsprogramms 07 B0 KNX / DALI Gateway 981C03. Ein Konvertieren der Daten anderer Applikationsprogramme, um sie dann in den N 141/02 laden zu können, gehört nicht zum Funktionsumfang der Importfunktion.

3.12 Dokumentation

Das Applikationsprogramm ermöglicht das Ausdrucken der gesamten Parametrierung des N 141/02.

3.13 Inbetriebnahme

Hinweis:

Das Applikationsprogramm ist nur ladbar mit der ETS 3 ab Version 3.0 f.

Nach dem Download mittels der ETS 3 können alle DALI-EVGs, die an das Gateway N 141/02 angeschlossen sind, ermittelt und angezeigt werden. Anschließend können jedem EVG ein bis zu 50 Zeichen langer individueller Name zugewiesen sowie die EVGs den einzelnen Gruppen zugeordnet und getestet werden.

Der einem EVG und der einer Gruppe jeweils zugewiesene individuelle Name wird automatisch als Objektname bei den EVG- und Gruppen-Objekten übernommen. Durch Ausdrucken der Dokumentation ist nachlesbar, welches EVG welche Nummer und welchen Namen hat bzw. welche Gruppe welchen Namen hat und welche EVGs ihr zugeordnet sind.

Hinweis:

Falls beim Download ein EVG nicht erreichbar ist, weil es fehlt oder die Installation fehlerhaft ist, wird dieses EVG nicht geladen. Für EVG, die nicht geladen wurden, wird ein EVG-Fehler gemeldet. Dies gilt auch für EVG Platzhalter. Über die Inbetriebnahmefunktion wird außerdem ermöglicht, nach Austausch eines defekten EVG dem neuen EVG Namen und Daten des Vorgängers zuzuweisen.

3.14 Test EVGs

Die einzelnen EVGs können unmittelbar nach der Inbetriebnahme, ohne dass über Gruppenadressen Bustelegramme gesendet werden müssen, probeweise direkt geschaltet bzw. auf einen einstellbaren Wert gedimmt werden.

3.15 Test Gruppen

Die einzelnen Gruppen können unmittelbar nach Zuordnung der EVGs und eines Parameter Download, ohne dass über Gruppenadressen Bustelegramme gesendet werden müssen, direkt getestet werden.

3.16 Test Szenen

Die einzelnen Szenen können unmittelbar nach Zuordnung der EVGs und eines Parameter Download, ohne dass über Gruppenadressen Bustelegramme gesendet werden müssen, direkt getestet werden.

3.17 Test Effekte

Die einzelnen Effekte können unmittelbar nach Zuordnung der EVGs und eines Parameter Download, ohne dass über Gruppenadressen Bustelegramme gesendet werden müssen, direkt gestartet und beendet werden.

3.18 Netz- / Busspannungsausfall

Bei Netzspannungsausfall speichert das Programm immer die aktuellen Dimmwerte aller Gruppen, so dass bei Netzspannungswiederkehr diese wieder zu Verfügung stehen. Die einzelnen Gruppen können bei Netzspannungsausfall unterschiedliche Dimmwerte annehmen (siehe auch Anhang Punkt 6).

3.19 Netz- / Busspannungswiederkehr

Der Dimmwert, der bei Netzspannungswiederkehr eingestellt wird, ist über Parameter einstellbar.

Um hohe Buslasten auf dem KNX-Bus zu vermeiden (falls eingestellt wurde, dass bei Busspannungs-Wiederkehr die aktuellen EVG- und Gruppen-Statusmeldungen zu übertragen sind), ist eine Verzögerungszeit einstellbar, nach deren Ablauf die Statusmeldungen erst übertragen werden (siehe auch Anhang Punkt 6).

3.20 Unterstützung von EVGs mit integrierter Konstantlichtregelung und direkt angeschlossenem Helligkeitssensor

EVGs mit integrierter Konstantlichtregelung und direkt angeschlossenem Helligkeitssensor werden folgendermaßen unterstützt:

Applikationsprogramm-Beschreibungen

07 B0 KNX / DALI Gateway 981C05

Ein-/Ausschalten

Beim Einschalten schaltet die Leuchte auf maximale Helligkeit. Anschließend regelt sie auf den fest eingestellten Sollwert.

 Dimmen heller/dunkler Über Dimmen heller/dunkler (Dimmen mit Stoptelegramm) wird der Sollwert der Konstantlichtregelung bis zu ihrem Ausschalten verschoben. Nach erneutem Einschalten regelt sie wieder auf den fest eingestellten Sollwert.

Für diese EVGs gelten folgende Einschränkungen:

- Als "Betriebsart" ist nur "Normalbetrieb" zulässig.
- Die Parameter "Einschaltwert", "Dimmwert bei Notbetrieb", "Dimmzeit bei Schalten Ein/Aus von 0%-100% [hh:mm:ss]", "Dimmzeit bei Dimmen heller/dunkler von 0%-100% [in Sekunden]", "Dimmzeit bei Dimmwert setzen von 0%-100% [hh:mm:ss]", "Schalten Ein/Aus über Dimmen heller/dunkler", "Schalten Ein/Aus über Dimmwert setzen" und "8-Bit Dimmwert" sind ohne Wirkung und deaktiviert.
- Es ist nicht möglich, solche EVGs zu Gruppen hinzuzufügen, da der Status für die einzelnen EVGs unterschiedlich sein kann.
- Es ist nicht möglich, solche EVGs einer Szene zuzuordnen.

Derzeit werden folgende EVG mit integrierter Konstantlichtregelung und direkt angeschlossenem Helligkeitssensor unterstützt: PCA 1/49 T5

Tridonic

Excel one4all IP - Smart-LS

4 Kommunikationsobjekte

4.1 Übersicht Kommunikationsobjekte

Maximale Anzahl der Gruppenadressen: 1023 Maximale Anzahl der Zuordnungen: 1023

Die Kommunikationsobjekte teilen sich auf in (a) allgemeine Kommunikationsobjekte

Obj	Objektname	Тур	Flag	
1	Status Direkt- betrieb	Ein / Aus	1 Bit	KLÜ
2	Nachtbetrieb	Ein / Aus	1 Bit	KSÜA
3	8-bit Szene	abrufen / spei- chern	1 Byte	KS
4	Effekt abrufen / been- den		1 Byte	KS
5	Spannungs- ausfall an DALI Geräten	1=Netzausfall	1 Bit	KLÜ
6	N141/02 Span- nungsausfall	1=Netzausfall	1 Bit	KLÜ
7	DALI Kurz- schluss		1 Bit	KLÜ
8	Notbetrieb	Ein / Aus	1 Bit	KSÜ
9	Status Schal- ten, Leuchte Nr. xy	Statuscode zu- rückgeben	1 Byte	KSÜ
10	Status Schalt- / Dimmwert, Leuchte Nr. xy	Statuscode zu- rückgeben	2 Byte	KSÜ
11	Fehlerstatus, Leuchte Nr. xy	Fehlercode zu- rückgeben	1 Byte	KSÜ

(b) Kommunikationsobjekte für DALI Gruppen 1 bis 16

Obj	Objektname	Funktion	Тур	Flag
12	Schalten, Gruppe 01	chalten, Ein / Aus ruppe 01		KS
13	3 Dimmen, Heller / Dunkler Gruppe 01		4 Bit	KS
14	Dimmwert, 8-bit Wert Gruppe 01		1 Byte	KS
15	Status Schal- ten, Gruppe 01	Ein / Aus	1 Bit	KLÜ
16	Status Dimm- wert, Gruppe 01	8-bit Wert	1 Byte	KLÜ
17	Status Lam- pen, Gruppe 01	1= Lampenfeh- ler	1 Bit	KLÜ

Technik-Handbuch



August 2009

07 B0 KNX / DALI Gateway 981C05

Obj	Objektname	Funktion	Тур	Flag
18	Status EVGs, Gruppe 01	1 = EVG-Fehler	1 Bit	KLÜ
19	Fehlerstatus, Gruppe 01	Fehlercode melden	4 Byte	KLÜ

Die Beschreibung für die Kommunikationsobjekte 12 bis 19 gilt in gleicher Weise für die Kommunikationsobjekte 20 bis 139 der Gruppen 2 bis 16 (maximal 16 Gruppen werden unterstützt).

Obj	Objektname	Objektname Funktion				
132	Schalten, Gruppe 16	Ein / Aus	1 Bit	KS		
133	Dimmen, Gruppe 16	Heller / Dunkler	4 Bit	KS		
134	Dimmwert, 8-bit Wert Gruppe 16		1 Byte	KS		
135	Status Schal- ten, Gruppe 16	Ein / Aus	1 Bit	KLÜ		
136	Status Dimm- wert, Gruppe 16	8-bit Wert	1 Byte	KLÜ		
137	Status Lam- pen, Gruppe 16	n- 1 = Lampenfeh- ler		KLÜ		
138	Status EVGs, Gruppe 16	Status EVGs, 1 = EVG-Fehler Gruppe 16		KLÜ		
139	Fehlerstatus, Gruppe 16	Fehlercode melden	4 Byte	KLÜ		

(c) Kommunikationsobjekte für einzelne Leuchten (1 bis 64)

Obj	Objektname	Тур	Flag	
140	Schalten, "EVG 1"	Ein / Aus	1 Bit	KS
141 Dimmen, <i>"EVG 1"</i>		Heller / Dunkler	4 Bit	KS
	Sollwertver- schiebung, "EVG 1"			
142	Dimmwert, "EVG 1"	8-bit Wert	1 Byte	KS
143	Status Schal- ten, "EVG 1"	Ein / Aus	1 Bit	KLÜ
144	Status Dimm- wert, "EVG 1"	8-bit Wert	1 Byte	KLÜ

Obj Objektname		Funktion	Тур	Flag	
145	Fehlerstatus, "EVG 1"	Fehlercode melden	1 Byte	KLÜ	
146	Test starten, "Konverter 1"	Starten und Status melden	1 Byte	KLSÜ	
147	Testergebnis, "Konverter 1"	Prüfart und Er- gebnis melden	3 Byte	KLÜ	

Für die Kommunikationsobjekte 148 bis 651 der EVGs 2 bis 64 gelten die Erläuterungen entsprechend.

•••

Obj	Objektname	Funktion	Тур	Flag
644	Schalten, "EVG 64"	Ein / Aus	1 Bit	KS
645	Dimmen, "EVG 64"	Heller / Dunkler	4 Bit	KS
	Sollwertver- schiebung, "EVG 64"			
646	Dimmwert, "EVG 64"	8-bit Wert	1 Byte	KS
647	Status Schal- ten, "EVG 64"	Ein / Aus	1 Bit	KLÜ
648	Status Dimm- wert, "EVG 64"	8-bit Wert	1 Byte	KLÜ
649	Fehlerstatus, "Leuchte 64"	Fehlercode melden	1 Byte	KLÜ
650	Test starten, "Konverter 64"	Starten und Status melden	1 Byte	KLSÜ
651	Testergebnis, "Konverter 64"	Prüfart und Er- gebnis melden	3 Byte	KLÜ



Flag

Applikationsprogramm-Beschreibungen

Тур

Funktion

August 2009

07 B0 KNX / DALI Gateway 981C05

4.2 Allgemeine Objekte

Obj	Objektname	Funktion	Тур	Flag	4		Effekt	abrufen / been- den	1 Byte	KS
1 Übei den trieb	Status Direkt- betrieb dieses Objekt w Taster "Direktbet	Ein / Aus vird gemeldet, das rieb" auf seiner C	1 Bit s das ()berseite	KLÜ Gateway über e von Busbe- petrieb = Fin	Ül fe di st of	ber en (ie E arte	dieses Objekt wi d.h. gestartet) bz Effekt-Nummer x. et, ist Bit 7 = log. Bedeutung und r	rd der Effekt mit de w. beendet. Bit 0 Ist Bit 7 = log. 0, s 1, so wird er bee nuss auf log. 0 ges	er Numm 5 enth o wird d ndet. Bit setzt sein	er x abgeru- alten hierbei er Effekt ge- 6 ist derzeit
bzw. tet w Bei e	dass es von Dire urde (Direktbetrie eingeschaltetem I	ktbetrieb auf Busb b = Aus). Direktbetrieb (die z	etrieb zu	ge gelbe LED	5		Spannungs- ausfall an DALI-Geräten	1=Netzausfall	1 Bit	KLÜ
Bei eingeschaltetem Direktbetrieb (die zugehörige gelbe LED auf der Oberseite des Gateways leuchtet) ist das direkte Schalten aller angeschlossenen EVGs über die beiden Taster auf der Gateway-Oberseite freigegeben. Der Schaltzustand der EVGs wird hierbei über die in den oberen Taster integrier- te LED angezeigt. Diese LED dient außerdem, unabhängig von Bus- oder Direktbetrieb, zur Anzeige eines Fehlers. Wur- den ein Kurzschluss der DALI-Leitung oder ein Ausfall der Versorgungsspannung eines EVGs detektiert oder ist kein EVG an das Gateway angeschlossen, so blinkt die LED zur Anzeige des Schaltzustandes. Im Direktbetrieb über den Bus empfangene Schalt-, Dimm- wert- oder Szenenabruf-Befehle führt das Gateway nicht aus, sondern speichert sie als gewünschten Soll-Zustand. Nach dem Zurückschalten auf Busbetrieb (die gelbe LED zur An- zeige des Direktbetriebs auf der Oberseite des Gateways ist ausgeschaltet) vergleicht das Gateway die Ist-Zustände und beseitigt automatisch Abweichungen.2NachtbetriebEin / Aus1 BitKSÜAMit diesem Objekt kann für alle Gruppen die Betriebsart "Nachtbetrieb" über den Bus aktiviert bzw. deaktiviert werden. Das Objekt kann dabei z.B. von einem Taster, einer Zeit- schaltuhr oder einem Gebäudeautomationssystem gesendet					W di m Si (0) U Pa di SC G di W b G G m ur H Sy m W ur ve	/ensite tatu ie second ber arase olle arase olle arase olle arase in olle arase in oll	n durch Abfrage Spannungsversorg s, wird über die G us der Stromvers ein Netzausfall; 1= den Paramete meter-Fenster "C es Objekt bei eine moter Spannung way verbundenen nit anderen KNX/E gedimmt werden Notbeleuchtung penadresse, die r lem Objekt 8 die aller anderen Ga veis: Wenn ein P nungsausfall an s dieselbe G htereingang zuge 8 dieses und a unden werden.	der DALI-Geräte fr jung der DALI-Ge Gruppenadresse z orgung für die D/ Netzausfall). er "DALI, Status Objekte" ist einste m detektierten Fel gsausfall der mit n DALI-Geräte au DALI Gateways ver i, der durch den F ' bestimmt ist nit diesem Objekt ses Gateways un- ateways verbunder hasenwächter ven den DALI Geräte Gruppenadresse ordneten Objekt u iller anderen KN2	estgestel räte aus u diesen ALI Garä objekte Ilbar, ob iler gese diesem ch alle bunden s bunden s baramete 5 verbund d den O n werden wendet w n zu def mit und den K / DAL	It wird, dass gefallen sein n Objekt der te gesendet Fehler" im n und wann ndet werden KNX/DALI Notleuchten, sind, auf den r "Dimmwert muss die den ist, auch bjekten 5, 6 wird, um den ektieren, so dem dem Objekten 5 I Gateways
auf I In der	vachtbetrieb um. Pachtbetriebsart "Na Nachtbetrieb para	achtbetrieb" kann ametriert wurde)	eine Gr	uppe (für die ehr dauerhaft	6		N141/02 Spannungs- ausfall	1=Netzausfall	1 Bit	KLÜ
sonc Minu vor Fens Abla Grup inne die (scha ters werc	Ül de D, Ül Pa di sc S G G be te	ber er { ALI ber ara ese oll. olle ate ei d	die Gruppenadre Stromversorgung I-Leitung gesende den Paramete meter-Fenster "C so Objekt bei eine n beim Ausfall de way (der automa liesem Gateway f ys angeschlosse mwart bei Notbos	esse zu diesem O für das Gateway I t (0=kein Netzausf er "DALI, Status bbjekte" ist einste m detektierten Fel er Netzspannung a tisch zum Ausfall ührt) alle Leuchter n sind, auf den u	bjekt wind N 141/02 all; 1=Ne objekte Ilbar, ob Iler gese In einem der DAl n, die an über der	d der Status und für die tzausfall). Fehler" im und wann ndet werden KNX / DALI I-Spannung andere Ga- Parameter				
3 8-bit Szene abrufen / spei- chern 1 Byte KS Über dieses Objekt wird die 8bit-Szene mit der Nummer x ab- gerufen (d.h. wiederhergestellt) bzw. gespeichert. Bit 05 enthalten hierbei die Szenen-Nummer x. Ist Bit 7 = log. 1, so wird die Szene gespeichert, ist Bit 7 = log. 0, so wird sie ab- gerufen. Bit 6 ist derzeit ohne Bedeutung und muss auf log. 0 gesetzt sein. 1 Byte KS									edimmt wer- lite, auf den n), so muss t 6 verknüpft eigenen Ga- ler anderen nhang Punkt	

Obj Objektname

© Siemens AG 2009 Änderungen vorbehalten

Applikationsprogramm-Beschreibungen

August 2009

Obj	Objektna	ame	Funktion	Тур	Flag	0			
7	DALI Kurz- 1=Kurzschluss 1 Bit KLÜ schluss								
Über Kurz 1=Kr Über Para diese soll.	r die Gr schluss d urzschluss r den F imeter-Fei es Objekt	ruppenao er DALI- s). Paramete nster "C bei eine	dresse zu diese Leitung gemeldet er "DALI, Status Dbjekte" ist einste m detektierten Fel	m Obje (0=kein sobjekte ellbar, ot hler gese	kt wird ein Kurzschluss; Fehler" im o und wann endet werden	Ü a s Ü S e			
8	Notbetrie	eb	Ein / Aus	1 Bit	KSÜ	e			
Dieje Statu Sem Gate way die r Grup fehlt über mit c danr DAL e vorg alle knüp trieb ten a halte Punl	enige Gru us Stromv Objekt 8 eways N 1 einen Net nit dem O openadres) übertragi das mi betrieb" d nen sie all umeter "Di n dasjenig aten erka nalbetrieb dem logisco n kein wei I-Geräten egeben is anderen, " ofte Grupp AUS) en auf denjer en bei No kt 6).	ppenadr ersorgur und mit 41/02 ve zausfall bjekt 6 " se mit en Em t dieser en logis le anges mmwert ge Gatev nnt hatt aufnimr then We teres Ga noch vo eway-Ve t, abgela die über enadres pfanger higen Dir tbetrieb	esse, die mit den ng" verknüpft wurd den Objekten 5, 6 erknüpft werden. N erkennt, so wird of N141/02 Spannur dem logischen W pfangen dann alle Gruppenadresse chen Wert "1" (1= chlossenen Leuch bei Notbetrieb" fer way, das den Netzwie nt, so meldet es d rt "0" (0 = DALI-Sp teway, bei dem e riegt und ist die 2 rzögerungszeit na aufen, dann dimmt die mit dem Obje se den logischen n haben, alle ang mmwert, der über AUS" vorgegebe	n Objekt e, muss 3 und 8 a Wenn da liese Info ngsausfal ert "1" (e andere e verknu = Notbetr ten auf o stgelegte zausfall a derkehr ies über pannung in Netzau Zeit, die ü ach Notb t dieses (skt 8 "Noi Wert "0" eschloss den Par en ist (si	6 "N141/02, auch mit die- aller anderen nn ein Gate- rmation über l" verknüpfte 1=Spannung en Gateways üpfte Objekt ieb EIN), so den über den n Wert. an den DALI- wieder den das Objekt 5 OK). Gibt es usfall an den iber den Pa- betrieb AUS" Gateway und tbetrieb" ver- (0 = Notbe- enen Leuch- ameter "Ver- ehe Anhang	Cez Z			
9	Status S ten, Leuo Nr. xy	chal- chte	Statuscode zu- rückgeben	1 Byte	KSÜ	z N k			
UNI. Xy									

Ohi	Objekt	name	F	unktio	n		Typ	Flag			
10	Status Schalt-/			tatuso	ode zi	J-	2 Byte	KSÜ			
10	Dimmwert,			ickgeb	en 20		2 0 9 10				
	Leucht	e Nr. xy									
Übeı	Über dieses Objekt können der Schalt- und Dimmwertstatus										
send	angesc let werd	niossenei en.	1 E	vGs a	ogena	agt	oder au	tomatis	sch ge-		
Über	den	Param	ete	r "E	VG	Nr.	xy,	Statu	sobjekt		
Scha	alten/Dir	nmwert"	im	Par	amete	r-Fe	enster	,Objekt	te" ist		
einst	ellbar, o Änder	ob und wa una) der	ann al	i (aut A	Abfrag Dimr	e 00 nwe	der auto	matisc	h nach dieses		
Obje	kt gese	ndet werd	len	soll. [Dies e	rfolg	t auch l	bei EV	Gs, die		
eine	r Grupp	e zugeor	dne	et wur	den. I	Dab	ei wird	folgen	de Bit-		
			-	12	10	11	10	0	0		
DIL 1 =	Statue	14 Status		13			Nummo	9 r_11	0		
abf	ragen	E/A	,		[Ľ	v U-	Numme				
Bit	76	5		4	3	1	2 '	1	0		
				8-Bit-	Wert						
Hinw	<u>/eis</u> :										
Zum	Lesen (dresse	des Schal ein Wert (tsta	atus m schrieb	uss al	uf di Ande	e zugeh	örige (on Rits	Grup- 14		
und	15 beide	e auf 1 ge	set	zt sinc	l.	100					
11	Fehlers	status,	F	ehlerc	ode zı	J-	1 Byte	KSÜ			
<i></i>	Leucht	e Nr. xy	rί	ickgeb	en						
Uber	r dieses on FV/Gs	Objekt k	an t o	n der der au	Fehle	rsta isch	tus allei	ange:	schlos-		
Über	den P	arameter	E	VG N	r. xv.	Sta	atusobie	kt Feh	ler" im		
Para	meter-F	enster "(Ĵbj	ekte"	ist ei	nste	ellbar, ́o	b und	wann		
diese	es Objel Dabei w	kt bei eine	em do	detekt	ierten	Fel	nler ges	endet v	verden		
Bit	7	6	ue	5	4	3	2	1	0		
EV	G-	Lampen-			IE	VG-	Numme	r-11			
Fe	hler	Fehler									
Bit 0	bis Bit	5 enthalte	n c	lie Nu	nmer	des	DALI-E	VG als	Binär-		
zahl	im Be	reich 0	63, •	wobe	ei die	Bi	närzahl	0 der	EVG-		
kann	Nummer 1 entspricht, usw. Das Erkennen eines Fehlers kann, ie nach Anzahl der EVGs bis zu 90 Sekunden dauern										
Hinw	Hinweis:										
Zum Lesen des Schaltstatus muss auf die zugehörige Grup-											
pena 7 he	idresse ide auf 1	ein Wert Laesetzt	ges sin	scnriet d	ben we	erde	en, dess	en Bits	6 und		
1 50		9000121		u .							



August 2009

07 B0 KNX / DALI Gateway 981C05

4.3 Objekte für Gruppen (1...16)

Die Beschreibung für die Kommunikationsobjekte 12 bis 19 gilt in gleicher Weise für die Kommunikationsobjekte 20 bis 139 der Gruppen 2 bis 16 (maximal 16 Gruppen werden unterstützt).

Hinweis:

Die Bezeichnung *"Gruppe 01"* in den Objektnamen wird durch den im Parameterfenster eingegebenen Namen für die Gruppe ersetzt.

Obj	Objektname	Funktion	Тур	Flag		
12	Schalten, "Gruppe 01"	Ein / Aus	1 Bit	KS		
Über dieses Objekt werden die der Gruppe 1 zugewiesenen EVGs geschaltet.						
13	Dimmen, <i>"Gruppe 01"</i>	Heller / Dunkler	4 Bit	KS		
Über 1 em	r dieses Objekt we opfangen.	erden die Dimmtele	egramme	für Gruppe		
14	Dimmwert, "Gruppe 01"	8-bit Wert	1 Byte	KS		
Über gen.	dieses Objekt wi	rd ein Dimmwert fü	r Gruppe	e 1 empfan-		
15	Status Schalten, <i>"Gruppe 01"</i>	Ein / Aus	1 Bit	KLÜ		
Uber dieses Objekt wird der aktuelle Schaltzustand von Gruppe 1 gesendet. Über den Parameter "Gruppe 1-16, Statusobjekte Schalten" im Parameter-Fenster "Objekte" ist einstellbar, ob und wann (auf Abfrage, automatisch nach einer Änderung oder bei Busspannungswiederkehr) der aktuelle Schaltstatus über dieses Objekt gesendet werden						
16	Status Dimmwert, <i>"Gruppe 01"</i>	8-bit Wert	1 Byte	KLÜ		
Dies stand pe "Obje auto Buss diese Seku Para (sieh dass kurz erze Dimr Abla	es Objekt dient a d (Dimmwert) der 1-16, Statusobjel ekte" ist einste matisch nach spannungswiederl es Objekt gesenc unden (Defaultw imeter "Sendespie Parameter-Fer beim Dimmen h aufeinanderfo ugt wird. mwertstatustelegri id der Sendesper	als Sendeobjekt f Gruppe 1. Über of kte Dimmwert" in libar, ob und v einer Ände kehr) der aktuelle let werden soll. ert = 15 Seku berrzeit nach St nster "Funktionen" eller/dunkler keine olgende Dimmv Nach dem amms wird das zreit gesendet	ür den a len Param vann (a vrung Dimmwe Dimmwe Durch d nden), atusände) wird s a hohe B vertstatus Sende nächste	ktuellen Zu- meter "Grup- leter-Fenster uf Abfrage, oder bei rtstatus über en von 1-60 einstellbaren rung Wert" ichergestellt, uslast durch stelegramme en eines erst nach		

Obj	Objektname	Funktion	Тур	Flag
17	Status Lampen, <i>"Gruppe 01"</i>	1 = Lampenfeh- ler	1 Bit	KLÜ
Übei gese Lam State ist e eine aktu soll.	r dieses Objekt wi endet (0 = alle L pen defekt). Ül usobjekte Lamper instellbar, ob und r Änderung ode elle Lampen-Statu	rd der Status der L ampen intakt, 1 = ber den Parame ifehler" im Parame wann (auf Abfrag wann (auf Abfrag s bei Busspann us über dieses Obj	ampen c eter "Gr eter-Fens ge, auton ungswied jekt gese	ler Gruppe 1 der mehrere ruppe 1-16, ter "Objekte" natisch nach lerkehr) der ndet werden
18	Status EVGs, "Gruppe 01"	1 = EVG-Fehler	1 Bit	KLÜ

Über dieses Objekt wird der Status der EVGs der Gruppe 1 gesendet (0 = alle EVGs intakt, 1 = ein oder mehrere EVGs defekt). Über den Parameter "Gruppe 1-16, Statusobjekte EVG Fehler" im Parameter-Fenster "Objekte" ist einstellbar, ob und wann (auf Abfrage, automatisch nach einer Änderung oder bei Busspannungswiederkehr) der aktuelle EVG-Status über dieses Objekt gesendet werden soll.

Applikationsprogramm-Beschreibungen

August 2009

07 B0 KNX / DALI Gateway 981C05

Obj	Objektname	Funktion	Тур	Flag
19	Fehlerstatus, Gruppe 01	Fehlercode melden	4 Byte	KLÜ

Über dieses Objekt wird übertragen, wie viele Vorschaltgeräte und Konverter dieser Gruppe zugewiesen wurden und wie viele und welche Fehler bei dieser Gruppe erkannt wurden.

Dieses Objekt wird entsprechend der Einstellung über den Parameter "Gruppe 1-16, Statusobjekte Fehlercode" übertragen.

Die einzelnen Bytes dieses Objektes haben die folgende Bedeutung:

Bit 31	Bit 30	Bit 29Bit 24
Norm. EVG	Notb. EVG	Anzahl defekter Vorschaltgeräte / Konverter
-		
Bit 23	Bit 22	Bit 21Bit 16
Norm. Lamp.	Not- Lamp.	Anzahl defekter Lampen
Bit 15	Bit 14	Bit 13…Bit 8
Def. Konv.	n.b.	Anzahl Konverter
Bit 7	Bit 6	Bit 5Bit 0

n.b. Anzahl Vorschaltgeräte "Anzahl Vorschaltgeräte" (Bit 0...5) enthält die Anzahl aller

Vorschaltgeräte, die zu dieser Gruppe gehören.

"n.b." bedeutet "nicht benutzt" und ist reserviert für künftige Nutzung.

"Anzahl Konverter" (Bit 8...12) enthält die Anzahl der Konverter batteriebetriebener Notleuchten, die zu dieser Gruppe gehören.

"Defekte Konverter" (Bit 13) meldet (wenn auf logisch "1" gesetzt), dass die Gruppe mindestens einen defekten Konverter enthält.

"Anzahl defekter Lampen" (Bit 16...21) enthält die Angabe, wie viele Lampen dieser Gruppe defekt sind.

"Not-Lampe" (Bit 22) meldet (wenn auf logisch "1" gesetzt), dass bei mindestens einer Notleuchte das Leuchtmittel defekt ist.

"Normale Lampe" (Bit 23) meldet (wenn auf logisch "1" gesetzt), dass bei mindestens einer "normalen" Leuchte das Leuchtmittel defekt ist.

"Anzahl defekter Vorschaltgeräte (EVG) / Konverter" (Bit 24...29) enthält die Angabe, wie viele Vorschaltgeräte **und** Konverter dieser Gruppe defekt sind.

"Notbeleuchtungs-EVG" (Bit 30) meldet (wenn auf logisch "1" gesetzt), dass bei mindestens einer batteriebetriebenen Notleuchte das Vorschaltgerät defekt ist.

"Normales EVG" (Bit 31) meldet (wenn auf logisch "1" gesetzt), dass bei mindestens einer "normalen" Leuchte das Vorschaltgerät defekt ist.

4.4 Objekte für einzeln adressierte (nicht Gruppen zugeordnete) EVGs

Für die Kommunikationsobjekte 148 bis 651 der EVGs 2 bis 64 gelten die oben stehenden Erläuterungen entsprechend.

Hinweis:

Die Bezeichnungen "*EVG 1*" bzw "*Konverter 1*" in den Objektnamen werden durch die im Parameterfenster eingegebenen Namen für das EVG bzw den Konverter ersetzt.

Obj	Objektname	Funktion	Тур	Flag	
140	Schalten, "EVG 1"	Ein / Aus	1 Bit	KS	
Über dieses Objekt wird das DALI-EVG <i>"EVG 1"</i> geschaltet. Der Name <i>"EVG 1"</i> ändert sich entsprechend dem in der Pa- rametrierung (durch Umbenennung) für dieses EVG vergebe- nen Namen. Beim Empfang eines "Ein-Befehls" wird der parametrierte Einschaltwert angesprungen oder mit der parametrierten Dimmzigt angedimmt, let das EVG einer Gruppe zugeordnet					
so si	nd nur noch die C	bjekte 12 – 139 re	levant.	2090010.100,	
141	Dimmen, "EVG 1"	Heller / Dunkler	4 Bit	KS	
	Sollwertver- schiebung, "EVG 1"				
Über empf dem EVG	dieses Objekt we angen. Der Name in der Parametrie vergebenen Nam	erden die Dimmtele "EVG 1" ändert s rung (durch Umbe len.	egramme sich entsp nennung	für "EVG 1" prechend) für dieses	
lst da Obje	as EVG einer Gru kte 12 – 139 relev	ppe zugeordnet, s /ant.	o sind nu	ır noch die	
Wurd lung" von [le als Parameter , ausgewählt, änd Dimmen nach Sol	Leuchtstofflampe ert sich die Bezeic wertverschiebung.	mit Hellig hnung de	keitsrege- s Objekts	
142	Dimmwert, "EVG 1"	8-bit Wert	1 Byte	KS	
Über "EVG chen diese	dieses Objekt v 6 1" empfangen. I d dem in der Par es EVG vergeben	vird ein Dimmwer Der Name <i>"EVG 1"</i> ametrierung (durc en Namen.	t für das ánderts h Umber	s DALI-EVG sich entspre- nennung) für	
Bei E rame	Empfang auf diese trierten Dimmzeit	em Objekt wird de angedimmt. Ist da ur noch die Objekte	r Zielwer as EVG e	t mit der pa- einer Gruppe	

Applikationsprogramm-Beschreibungen

August 2009

Obj	Objektname	Funktion	Тур	Flag	0	bj	Objektnar	ne	Funktio	n	Тур	Flag	3
143	Status Schalten,	Ein / Aus	1 Bit	KLÜ	1	46	Γest starte <i>Konverter</i>	n, 1"	Starten Status r	und nelden	1 Byte	KLS	SÜ
Über 1" ge 1-64 "Obje autor Buss diese	dieses Objekt w esendet. Über de Statusobjekte ekte" ist einste matisch nach pannungswieder es Objekt gesend	ird der aktuelle So en Parameter "Eir e Schalten" in ellbar, ob und einer Änd kehr) der aktue let werden soll.	chaltzusta nzeln adre n Param wann (a erung le Schal	nd von <i>"EVG</i> essierte EVG neter-Fenster nuf Abfrage, oder bei tstatus über	L U N d ti S S S	ber otleu et we v). ber ende ende	dieses Ob ochte gesta orden, ob die Einste n" wird fe n ist. nzelnen B	jekt ka artet so bzw. d ellmögl estgele	ann ein owie abg lass ein ichkeiter egt, ob u eses Obj	Test ein jefragt ui Test ges b beim l und war ektes ha	er batter nd autom startet wi Paramete in der T aben die	febetri atisch urde (⁻ er "Te est-St folger	iebenen i gesen- lest ak- ststatus atus zu nde Be-
144	Status Dimmwert	8-bit Wert	1 Byte	KLU	d	eutu	ng:	F	4		2	4	
	"EVG 1"					Bit 7 Batteri	6 Batterie	5 Entla-	4 Entla-	3 Teilen	2 Teilen	1 Funkt	0 Funkt
Dies stand adre Para	es Objekt dient d (Dimmwert) des ssierte EVG meter-Fenster "0	als Sendeobjekt s <i>"EVG 1"</i> . Über d 1-64, Statusobje Dbjekte" ist einstel	für den a en Param ekte Din bar, ob u	aktuellen Zu- leter "Einzeln nmwert" im nd wann (auf		abfrag aktiv	abfra- gen	detest aktiv	detest starte n	t- ladete st aktiv	t- lade- test starte n	Test aktiv	Test starte n
Buss diese Seku Para (sieh dass kurz erze Dimr Abla	pannungswieder Sobjekt gesen Inden (Defaultv meter "Sendes e Parameter-Fe beim Dimmen I aufeinanderf ugt wird. nwertstatusteleg uf der Sendesper	kehr) der aktuelle det werden soll. /ert = 15 Sek perrzeit nach S nster "Funktioner neller/dunkler keir olgende Dimm Nach dem ramms wird das rzeit gesendet.	Dimmwe Durch d unden), tatusände ") wird s e hohe E wertstatu Sende nächste	rtstatus über en von 1-60 einstellbaren erung Wert" ichergestellt, Buslast durch stelegramme en eines e erst nach	te Is Is Is Is Is Is Is Is	et. at Bit auer auer auer auer auer at Bit tartel	1 auf log. 2 auf log. est gestar 3 auf log. est. 4 auf log. 5 auf log.	"1" ges "1" gu tet "1" ge "1" ges	setzt, so esetzt, s esetzt, s setzt, so setzt, so	läuft ein o wird e o läuft e wird eir läuft ein	Funktior in verkü in verkü Betriebs Betriebs	stest. zter B zter B sdauer dauert	etriebs- etriebs- test ge- est.
145	Fehlerstatus, "EVG 1"	Fehlercode melden	1 Byte	KLÜ	ls fr	st Bit agt.	6 auf log.	"1" ge	setzt, so	wird er	Batterie	zustan	d abge-
Über Leuc trage Konv Einst 64,	dieses Objekt hte, Notleuchte o en, dass das Le verter defekt ist. ellung über den Statusobjekte	wird (bei einer o oder einem Konver uchtmittel, das Vo Das Senden erfo Parameter "Einze Fehlercode" (sieh	einzeln an ter) die M orschaltge olgt entsp In adress ie Param	nsteuerbaren eldung über- erät oder der orechend der ierte EVG 1- neter-Fenster	ls fr D e d	age age as C its 1 ines enen	7 auf log. ateway Kl 3, 5 und der Bits 0 alle Bits a	"1" ge NX/DA 7 sowi , 2, 4 auf log.	esetzt, s Ll ignori e Telegr oder 6 a . "0" gese	o läuft d ert jeder amme, t auf log. " etzt sind.	ie Batter Schreib Dei dener 1" geset	iezusti versuc 1 mehr zt ist t	andsab- ch in die ⁻ als nur ozw. bei
"Obje	ekte").												
DIE 6	6 5): 									
n.b.	n.b. n.b.	n.b. n.b.	Konv. E defekt de	EVG Lamp. efekt defekt									
"Larr	pe defekt": Das	Leuchtmittel ist de	fekt.										
"EVC	6 defekt": Das Vo	rschaltgerät ist de	fekt.										
"Kon "n.b. Nutz	verter defekt": De ' bedeutet "nicht ung.	er Konverter ist de benutzt" und ist	tekt. reservier	t für künftige									

August 2009

07 B0 KNX / DALI Gateway 981C05

Obj	Ob	jektna	ame	Funktio	on	Тур	F	Flag	3
147	Tes	tergel	onis, er 1"	Prüfart gebnis	und Er- melden	3 By	te ł	<lü< td=""><td>J</td></lü<>	J
Das	Tes	teraeb	nis de	s Konve	erters eir	ner batt	erieb	etri	ebener
Notle	euch	te kar	in über	dieses	Objekt a	abgefra	gt un	nd a	automa
tisch gesendet werden. Über die Einstellmöglichkeiten beim									
Para	mete	er "Te	sterget	onis ser	nden" wi	rd fest	geleg	gt,	ob und
Marii Dio c	iuas	lnon E	ergebrii Rite hah	s zu sen on dio fr	laondo	Podout	ina:		
Bit	23	22	21	20	19	18	119. 17		16
Dit	23	22	21	Teste	rgebnis	10	17		10
							-		
Bit	15 Nor	14 5ab	13	12	11 Not	10	9		8
be	ei	ler	Zeit	Zeit	Lamp.	defekt	Bet	ι. r.	defekt
Be	etr.	bei	Betr.	Funkt.	defekt		Dau	er	
Te	est	kt.T	Test	über-			kurz	z	
		est	über-	schr.					
			SCIII.						
Bit	7	6	5	4	3	2	1		0
n.	D.	n.d.	n.p.	Batterie	fehler	Betr.	zeitt	b.	Ende Funkt.
				abfrage		Dauer	Bet	r.	Test
						Test	Tes	st	
st B	it 0 a	uf log	. "1" ge	setzt: Er	nde eines	s Funkti	onste	ests	i.
st B	it 1a	uf log	ı. "1" a	esetzt [.] I	Ende eir	nes zeit	begre	enz	ten Be
rieb		_	,						
	sdau	ertest	s.						
st B	sdau it 2 a	ertest uf log	s. "1" ge	setzt: Er	nde eines	s Betrie	bsdai	uerl	tests.
st B st B	sdau it 2 a it 3 a	ertest luf log luf log	s. "1" ge: "1" ge	setzt: Er setzt, so	nde eines b ist beim	s Betrie Tester	bsdai n ein	uert Fer	tests. iler auf
st B st B getre	sdau it 2 a it 3 a eten.	ertest ouf log ouf log Bit 8	s. "1" ge: "1" ge bis 15	setzt: Er setzt, so enthalte	nde eines b ist beim en dann	s Betrie Tester die Fel	bsdai n ein hlerai	uerl Fel	tests. hler auf ibe. Be
st B st B getre ehle	sdau it 2 a it 3 a eten. erfreid	ertest ouf log ouf log Bit 8 em Te	s. "1" ge "1" ge bis 15 st sind	setzt: Er setzt, so enthalte Bit 8 bis	nde eines o ist beim en dann 15 auf lo	s Betrie i Tester die Fel og. "0" (bsdai n ein hlerai geset	uerl Fer nga zt.	tests. hler auf ibe. Be
st B st B getre ehle st B	sdau it 2 a it 3 a eten. erfreid it 4 a	ertest ouf log buf log Bit 8 em Te ouf log	s. "1" ge "1" ge bis 15 st sind "1" ges	setzt: Er setzt, so enthalte Bit 8 bis etzt: En	nde eines o ist beim en dann 15 auf lo de der B	s Betrie 1 Tester die Fel og. "0" (atteriea	bsdai n ein hlerai geset bfrag	uert Feh nga zt. je.	tests. hler auf be. Be
st B st B getre ehle st B Bit 5	sdau it 2 a it 3 a eten. erfreid it 4 a to 7	ertest ouf log Bit 8 em Te ouf log	* 1" ge *1" ge bis 15 st sind *1" ges * bedeu	setzt: Er setzt, so enthalte Bit 8 bis etzt: En utet "nich	nde eines o ist beim en dann 15 auf lo de der B ht benut:	s Betrie n Tester die Fel og. "0" (atteriea zt" und	bsdan n ein hleran geset bfrag ist re	ueri Fer nga zt. je.	tests. nler auf- ibe. Be viert fü
st B getre ehle st B Bit 5 künft	sdau it 2 a it 3 a eten. erfreid it 4 a to 7 tige 1	ertest auf log Bit 8 em Te auf log : "n.b. Nutzur	s. "1" ge: bis 15 st sind "1" ges " bedei	setzt: Er setzt, so enthalte Bit 8 bis etzt: En utet "nich	nde eines o ist beim en dann 15 auf le de der B ht benutz	s Betrie n Tester die Fel og. "0" g atteriea zt" und	bsdan n ein hleran geset bfrag ist re	uerl Fer nga zt. je.	tests. hler auf be. Be viert für
st B getre ehle st Bi Bit 5 cünft Bit 8	sdau it 2 a it 3 a ten. freid it 4 a to 7 tige 1 "Kor	ertest auf log Bit 8 em Te auf log : "n.b. Nutzur nverte	s. "1" ge bis 15 st sind "1" ges " beden g. r defekt	setzt: Er setzt, so enthalte Bit 8 bis etzt: En utet "nich ": ein Ha	nde eines o ist beim en dann 15 auf lo de der B ht benut: ardware-	Betrie Tester die Fel og. "0" g atteriea zt" und Fehler v	bsdan hleran geset bfrag ist re wurde	uerl Fel nga zt. ge. ser	tests. hler auf be. Be viert für kannt.
Ist B getre fehle Ist B Bit 5 künft Bit 8 Bit 9	sdau it 2 a it 3 a eten. erfreid it 4 a to 7 tige 1 "Kor "Bat	ertest auf log Bit 8 em Te auf log : "n.b. Nutzur nverte terie E	"1" ge: "1" ge: bis 15 st sind "1" ges beden g. r defekt Betriebs	setzt: Er setzt, so enthalte Bit 8 bis etzt: En utet "nich ": ein Ha dauer zu	nde eines o ist beim en dann 15 auf lo de der B ht benut: ardware- u kurz": o	s Betrie 1 Tester die Fel og. "0" (atteriea zt" und Fehler (die Batt	bsdan hleran geset bfrag ist re wurde erie v	ueri Fer nga zt. ge. ser e er war	tests. hler auf be. Be viert fü kannt. vor Ab
lst B lst B fehle lst Bi Bit 5 künft Bit 8 Bit 9 lauf i	sdau it 2 a it 3 a ten. freid it 4 a to 7 tige 1 "Kor "Bat hrer	ertest auf log Bit 8 em Te auf log : "n.b. Nutzur nverte terie E Beme	s. "1" ge: "1" ge: bis 15 st sind "1" ges " beden ng. r defekt Setriebs ssungs Sether	setzt: Er setzt, so enthalte Bit 8 bis etzt: En- utet "nicl ": ein Ha dauer zi -Betrieb	nde eines o ist beim en dann 15 auf lu de der B ht benutz ardware- u kurz": (sdauer et	s Betriei 1 Tester die Fel og. "0" g atteriea zt" und Fehler die Batt	bsdan hleran geset bfrag ist re wurde erie v	uerf Fer nga zt. ge. eser e er war	tests. nler auf- be. Be viert fü kannt. vor Ab-
st B getre fehle st B Bit 5 künft Bit 8 Bit 9 auf i Batte	sdau it 2 a it 3 a ten. freid it 4 a to 7 tige 1 "Kor "Bat hrer 0 "Ba	ertest auf log Bit 8 em Te uuf log : "n.b. Nutzur nverte terie E Beme atterie	"1" ge: "1" ge: bis 15 st sind "1" ges " beden g. r defekt Betriebs ssungs -Fehler ung	setzt: Er setzt, so enthalte Bit 8 bis etzt: En- utet "nicl ": ein Ha dauer zi -Betrieb ": melde	nde eine: b ist beim en dann 15 auf le de der B ht benutz ardware- u kurz": c sdauer e t eine fel	s Betrie die Fel og. "0" g atteriea zt" und Fehler v die Batt entlader hlende o	bsdan hleran geset bfrag ist re wurde erie v h. oder :	uerl Feh nga zt. ge. ser e er war zu r	tests. hler auf- be. Be viert für kannt. vor Ab- niedrige
Ist B getre fehle Ist B Bit 5 künft Bit 8 Bit 9 lauf i Batte Bit 1	sdau it 2 a it 3 a eten. erfreid it 4 a to 7 tige 1 "Kor "Bat hrer 0 "Bat erie-S 1 "N	ertest auf log Bit 8 em Te auf log : "n.b. Nutzur nverte terie E Beme atterie Spann ot-l ar	"1" ge "1" ge bis 15 st sind "1" ges " beden " beden g r defekt Setriebs ssungs -Fehler ung.	setzt: Er setzt, so enthalte Bit 8 bis etzt: En- utet "nicl ": ein Ha dauer zi -Betrieb ": melde fekt": me	nde eine: b ist beim en dann 15 auf lu de der B ht benutz ardware- u kurz": c sdauer e t eine fel eldet da	s Betrie i Tester die Fel og. "0" g atteriea zt" und Fehler v die Batt ntlader hlende o	bsdau hlerau geset bfrag ist re wurde erie v b oder :	ueri Fer nga zt. je. ser e er var zu i	tests. hler auf- be. Be viert fü kannt. vor Ab- hiedrige
Ist B Ist B getre fehle Ist B Bit 5 Bit 9 Bit 9 Batte Bit 1 Batte Bit 1 Batte a a ter a	sdau it 2 a sten. erfreid it 4 a to 7 tige 1 "Kor "Bat hrer 0 "Ba erie-\$ 1 "N nges	ertest auf log Bit 8 em Te auf log c "n.b. Nutzur nverte Beme atterie E Beme atterie Spann ot-Lar schloss	. "1" ge: . "1" ges bis 15 st sind "1" ges " beden g. r defekt Betriebs ssungs -Fehler ung. npe de sene Le	setzt: Er setzt, so enthalte Bit 8 bis etzt: En- utet "nick ": ein Ha dauer zi -Betrieb ": melde ": melde fekt": me	nde eine: b ist beim en dann 15 auf lu de der B ht benutz ardware- u kurz": (sdauer e t eine fel eldet, da tel defek	s Betrie n Tester die Fel og. "0" g atteriea zt" und Fehler v die Batt entlader hlende o ss das t ist.	bsdan hleran geset bfrag ist re wurde erie v b oder : an de	uerf Fer nga zt. ge. ser e er war zu r en l	tests. hler auf- bbe. Be viert fü kannt. vor Ab- hiedrige Konver-
Ist B Ist B getre fehle Bit 5 Bit 5 Bit 5 Bit 9 Bauf 1 Batte Batte Bit 1 Batte Batte Bit 1	sdau it 2 a it 3 a sten. rrfreid it 4 a to 7 fige 1 "Kor "Bat hrer 0 "Ba serie-S 1 "N nges 2 "M	ertest uf log bit 8 em Te uf log c "n.b. Nutzur nverte terie 8 Beme atterie 8 Be	s. . "1" ge: bis 15 st sind "1" ges " beder ng. r defekt Betriebs ssungs -Fehler ung. npe de sene Le eit Funl	setzt: Er setzt: so enthalte Bit 8 bis etzt: En- utet "nicl ": ein Ha dauer zi -Betrieb ": melde fekt": me suchtmitt (tionstes	nde eines b ist beim en dann 15 auf lu de der B ht benutz ardware- u kurz": (sdauer e t eine fel eldet, da tel defek st überso	s Betrie 1 Tester die Fel og. "0" g atteriea zt" und Fehler v die Batt entlader hlende o ss das t ist. hritten"	bsdan n ein hleran geset bfrag ist re wurde erie v n. an de : der	uerf Fer nga zt. ge. ser e er var zu r en l	tests. hler auf- be. Be viert für kannt. vor Ab- hiedrige Konver- nktions
Ist B Ist B getre fehle Ist B Bit 5 Bit 5 Bit 5 Bit 5 Bit 5 Bit 5 Bit 7 Bit 1 Bit 3 Bit 4 Bit 3 Bit 4 Bit 4	sdau it 2 a eten. erfreid it 4 a to 7 tige 1 "Kor "Bat hrer 0 "Bat hrer 0 "Bat hrer 2 "M konn	ertest uf log bit 8 em Te uf log c "n.b. Nutzur nverte terie 8 Beme atterie 8 Beme atterie 8 bann ot-Lar chloss lax. Zo te inr	s. . "1" ge: bis 15 st sind "1" ges " beder ng. r defekt Betriebs ssungs -Fehler ung. npe de sene Le eit Funh	setzt: Er setzt; so enthalte Bit 8 bis etzt: En- utet "nicl ": ein Ha dauer zi -Betrieb ": melde fekt": me teuchtmitt (tionstes der vor	nde eine: b ist beim en dann 15 auf lu de der B ht benutz ardware- u kurz": (sdauer e t eine fel eldet, da tel defek st überso gegeben	s Betrie i Tester die Fel og. "0" g atteriea zt" und Fehler v die Batt entlader hlende o ss das t ist. hritten" en Zeit	bsdan hein hlera geset bfrag ist re wurde erie v oder : an de : der : nich	uerf Feh nga zt. je. ser e er var zu r en l Fui	tests. hler auf- be. Be viert fü kannt. vor Ab- hiedrige Konver- nktions urchge
Ist B Ist B getre fehle Ist B Bit 5 künft Bit 8 Bit 9 Bauf 1 Batte Bit 1 Batte Bit 1 Est 1 test führt	sdau it 2 a eten. erfreid it 4 a to 7 tige 1 "Kor "Bat hrer 0 "Ba erie-\$ 1 "N nges 2 "M konr werd	ertest uf log uf log Bit 8 em Te uf log verte terie B Beme atterie Spann ot-Lar cchlos: lax. Zi te inr den.	s. . "1" ge: bis 15 st sind "1" ges " beden g. r defekt Betriebs ssungs -Fehler ung. npe de sene Le eit Funl herhalb	setzt: Er setzt; so enthalte Bit 8 bis etzt: En- utet "nich ": ein Ha dauer zi -Betrieb ": melde fekt": me fekt": me der vorg	nde eine: b ist beirr en dann 15 auf lu de der B ht benutz ardware- u kurz": sdauer e t eine fel eldet, da tel defek st überso gegeben	s Betrie n Tester die Fel og. "0" g atteriea zt" und Fehler v die Batt entlader hlende o ss das t ist. hritten" en Zeit	bsdan hlera geset bfrag ist re wurde erie v an de : der : nich	uerf Fer nga zt. ge. ser e er var zu r en l Fui fui	tests. hler auf- bbe. Be viert fü kannt. vor Ab- hiedrige Konver- nktions- urchge
Ist B Ist B getre fehle Ist B Bit 5 künff Bit 8 Bit 9 Bit 1 Bit 1 Bit 1 best 1	sdau it 2 a it 3 a sten rfreid it 4 a to 7 tige N "Kor "Bat hrer 0 "Bat hrer 0 "Bat hrer 0 "Bat hrer 2 "M konr wer wer (3 "N	ertest uf log Bit 8 em Te uf log Sem Te uf log Som tere E Beme atterie E Batterie	s. . "1" ge: bis 15 st sind "1" ges " beden g. r defekt Betriebs ssungs -Fehler ung. npe de sene Le eit Funl ierhalb	setzt: Er setzt; so enthalte Bit 8 bis etzt: En- utet "nich ": ein Ha dauer zi -Betrieb ": melde fekt": me teuchtmitt der vorg triebsda	nde eine: b ist beirr en dann 15 auf lo de der B ht benutz ardware- u kurz": (sdauer e t eine fel eldet, da tel defek st überso gegeben uertest f	s Betrie i Tester die Fel og. "0" s atteriea zt" und Fehler v die Batt entlader hlende o ss das t ist. hritten" en Zeit	bsdan hleran geset bfrag sist re wurde erie v oder : an de : der : nich	uerf Fer nga zt. ge. ser e er var zu r en l Fun t d	tests. hler auf- bbe. Be viert für kannt. vor Ab- hiedrige Konver- nktions urchge- der Be-
Ist B Ist B getre fehle Ist B Bit 5 Bit 5 Bit 9 Bauf i Bit 1 Batte Bit 1 Batte Bit 1 ter a Bit 1 ter a Bit 1 ter a Bit 1 ter a Bit 1 ter a Bit 1 Bit 1	sdau it 2 a it 3 a sten. rfreid it 4 a to 7 tige 1 "Kor "Bat hrer 0 "Bat hrer 0 "Bat hrer 0 "Bat hrer 0 "Bat serie- 1 "N nges 2 "M konr werd 3 "N sdau	ertest uf log Bit 8 em Te uf log Sem Te uf log Nutzur nverte terie F Beme atterie Baeme atterie Spann ot-Lar chloss lax. Zi te inn den. Aax. Zi	s. "1" ges bis 15 st sind "1" ges " beden g. r defekt Betriebs ssungs -Fehler ung. npe de sene Le eit Funl ierhalb Zeit Be konnte	setzt: Er setzt: En enthalte Bit 8 bis etzt: En- utet "nick ": ein Ha dauer zi -Betrieb ": melde ": melde fekt": me der vorg triebsdal innerha	nde eine: b ist beirr en dann 15 auf le de der B ht benutz ardware- u kurz": (sdauer e t eine fel eldet, da tel defek st überso gegeben uertest f alb der v	s Betrie i Tester die Fel og. "0" g atteriea zt" und Fehler v die Batt entlader hlende o ss das t ist. hritten" en Zeit	bsdan hleran geset bfrag sist re wurde erie v oder : nch : der : nich ritten pener	ueri Fernga zt. je. eser e er war zu r Eun Fun t d	tests. hler auf- bbe. Be viert für kannt. vor Ab- hiedrige Konver- nktions- urchge- der Be- eit nich
Ist B getre fehle lst B Bit 5 künft Bit 5 Bit 5 Bit 9 Bauf i Bit 1 Batte Bit 1 Batte Bit 1 Batte Bit 1 Bit 1 Bit 1 Bit 1 Bit 1 Bit 1 Bit 1 Bit 1 Bit 2 Bit 2 Bit 2 Bit 3 Bit 3 Bit 3 Bit 3 Bit 3 Bit 4 Bit 4 Bit 4 Bit 4 Bit 4 Bit 4 Bit 4 Bit 4 Bit 5 Bit 1 Bit 1	sdau it 2 a it 3 a teten. crfreid it 4 a to 7 "Bat hrer "Bat hrer 0 "Ba crie-S 2 "M konr werd 1 "N sdau werd 13 "N sdau hgefd	ertest uf log Bit 8 Bem Te uf log Sem Te uf log Shart Nutzur nverte terie F Beme atterie Beme atterie Spann ot-Lar chloss lax. Zi te inn. Aax. 2 choss data data data data data data data da	s. . "1" ge: bis 15 st sind "1" ges st sind "1" ges " beden g. r defekt Betriebs ssungs -Fehler ung. npe de sene Le eit Funl ierhalb Zeit Be konnte erden.	setzt: Er setzt; so enthalte Bit 8 bis etzt: En utet "nicl ": ein Ha dauer z -Betrieb ": melde fekt": me uchtmitt ttionstes der vor triebsdaa innerha	nde eine: b ist beim en dann 15 auf le de der B ht benutz ardware- u kurz": e sdauer e t eine fel eldet, da tel defek st überso gegeben uertest fu alb der v	s Betrie i Tester die Fel og. "0" (atteriea zt" und Fehler v die Batt entlader hlende o ss das t ist. hritten" en Zeit übersch orgeget	bsdan hleran geset bfrag ist re erie v u. oder : an de : der : nich ritten pener	uerf Fer nga zt. ge. eser e er var zu r Fui fui t d	tests. her auf- be. Be viert fü kannt. vor Ab- hiedrige Konver- nktions- urchge- der Be- eit nich
st B getre ehle st B 3it 5 cunft 3it 8 3it 9 auf i 3it 1 3it 1 est 3it 1 est 3it 1 iest 1 uhrt 3it 1 iiebs 1 urcl 3it 1	sdau it 2 a it 3 a eten. crfreid it 4 a to 7 tige N "Kor "Bat her Vor 2 "M konr wera 1 "N sdau hgefi 4 "F	ertest uf log Bit 8 em Te uf log Bit 8 em Te uf log Sem Te sem to sem terie F Beme atterie Beme atterie Beme atterie Beme atterie Bann ot-Lar chloss dax. Zu te inn. dax. Zu te teris en Max. Z ertest whet whet en te sem Te	s. "1" ge: bis 15 st sind "1" ges st sind "1" ges "1" ges	setzt: Er setzt; so enthalte Bit 8 bis etzt: En- utet "nicl ": ein Ha dauer zi -Betrieb ": melde fekt": me deuchtmitt ktionstes der vor triebsdaa innerha	nde eines bist beim en dann 15 auf le de der B ht benutz ardware- u kurz": e sdauer e t eine fel eldet, da tel defek st überso gegeben uertest n alb der v	s Betrie i Tester die Fel og. "0" (atteriea zt" und Fehler v die Batt entlader hlende o ss das t ist. hritten" en Zeit übersch orgeget det eine	bsdan hleran geset bfrag ist re erie v u. oder : an de : der : inch ritten pener en be	uert Feh nga zt. ge. ser e er var zu r E en l Fui t d ": (n Ze	tests. hler auf- be. Be viert fü kannt. vor Ab- hiedrige Konver- nktions- urchge- der Be- eit nich Funkti
st B st B getre ehle st B Bit 5 Sit 8 Bit 9 Bit 9 Bit 9 Bit 9 Bit 9 Bit 9 Bit 1 Bit	sdau it 2 a it 3 a eten. crfreid it 4 a to 7 "Bat Mor "Bat Mor Wera 2 "M konr wera 1 "N sdau hgefi 4 "Fest e 5 "F"	ertest uf log Bit 8 em Te uf log Bit 8 em Te uf log Nutzur verte terie F Beme atterie F Beme att	s. "1" ge: bis 15 st sind "1" ges st sind "1" ges "1" ges	setzt: Er setzt: So enthalte Bit 8 bis etzt: En- utet "nicl ": ein Ha dauer zi -Betrieb ": melde fekt": me der vor triebsdaa innerha hktionste ler.	nde eines bist beim en dann 15 auf le de der B ht benutz ardware- u kurz": e sdauer e t eine fel eldet, da tel defek st überso gegeben uertest i alb der v est": mel	s Betrie i Tester die Fel og. "0" (atteriea zt" und Fehler v die Batt entlader hlende o ss das t ist. hritten" en Zeit übersch orgeget det eine	bsdan hleran geset bfrag ist re erie v u. oder : an de : der : nich ritten pener en be	uert Feh nga zt. ge. ser e er var zu r Fun n Z i n Z eim	tests. hler auf- be. Be viert fü kannt. vor Ab- hiedrige Konver- htions- urchge- der Be- eit nich Funkti-
st B getre ehle st B Bit 5 cunft Bit 8 Bit 1 Bit	sdau it 2 a a it 3 a it 3 a it 4 a to 7 if 4 a to 7 if 4 a to 7 if 8 a it 4 a to 7 if 8 a if 4 a to 7 if 8 a if 4 a to 7 if 8 a if 8 a	ertest uf log Bit 8 em Te uf log Bit 8 em Te uf log Sem Te sem Sem Te sem Sem Te sem Sem Te sem Sem Te Sem	s. "1" ge: "1" ge: bis 15 st sind "1" ges: " beden "1" ges: " beden g. r defekt Betriebs: ssungs -Fehler ung. npe de: sene Le sene Le eit Funl- bei Funl- funl-	setzt: Er setzt: So enthalte Bit 8 bis etzt: En- utet "nicl ": ein Ha dauer zi -Betrieb ": melde fekt": me deuchtmitt (tionstes der vor) triebsdaa innerha hktionste ler.	nde eine: b ist beim en dann 15 auf le de der B ht benutz ardware- u kurz": o sdauer e t eine fel eldet, da tel defek st überso gegeben uertest i alb der v est": mel uertest":	s Betrie i Tester die Fel og. "0" (atteriea zt" und Fehler v die Batt intlader hlende o ss das t ist. hritten" en Zeit übersch orgeget det eino meldet	bsdan hleran geset bfrag ist re erie v u. oder : an de : der : nich ritten pener en be einer	uert Fer nga zt. ge. ser e er var zu r Fui t d ": (n Ze eim n be	tests. hler auf- bbe. Be viert fül kannt. vor Ab- hiedrige Konver- nktions- urchge- der Be- eit nich Funkti- eim Be-
st B st B getre ehle st B Sit 5 cunft Sit 3 it 3 it 1 gauf i Satte Sit 1 gauf i Satte Sit 1 gauf i Satte Sit 1 gauf i Satte Sit 1 Sit 1 Satte Sit 1 Sit 1 Satte Sit 1 Sit 1 Satte Sit 1 Sit 1 Satte Sit 1 Sit 1 Satte Sit 1 Sit 1 Satte Sit 1 Sit 1 Si	sdau it 2 a it 3 a it 3 a it 4 a to 7 if 8 a to 7 if 8 if 8 i	ertest uf log Bit 8 em Te uf log S: "n.b. Vutzur vverte terie F Beme atterie F Beme datterie Gpann ot-Lar cchloss lax. Zi den. Max. 2 Whrt w ehler ertest chlor w hrt w ehler ertest 23 "T.	 "1" ge: "1" ge: "1" ge: ts sind "1" ge: st sind "1" ge: " beden "1" ge: " beden "1" ge: r defekt Betriebs sesungs Fehler ung. npe deisesene Lee sene Lee<td>setzt: Er setzt: Er enthalte Bit 8 bis etzt: En- utet "nicl ": ein Ha dauer zi -Betrieb ": melde fekt": me der vorg triebsdaa innerha hktionste ler. riebsdaa ten Fehl bais".</td><td>nde eine: bist beim en dann 15 auf lu de der B ht benutz ardware- u kurz": o sdauer e t eine fel eldet, da tel defek st übersc gegeben uertest n alb der v est": mel uertest": mel uertest":</td><td>s Betrie i Tester die Fel og. "0" (atteriea zt" und Fehler v die Batt intlader hlende o ss das t ist. hritten" en Zeit übersch orgeget det eine meldet</td><td>bsdan hleran jeset bfrag ist re wurde erie v oder : an de : der ritten pener en be einer</td><td>uert Fer nga zt. ge. ser e er var zu r E un fun t d n Ze eim n be</td><td>tests. hler auf- be. Be viert für kannt. vor Ab- hiedrige Konver- hktions- urchge- der Be- eit nich Funkti- eim Be-</td>	setzt: Er setzt: Er enthalte Bit 8 bis etzt: En- utet "nicl ": ein Ha dauer zi -Betrieb ": melde fekt": me der vorg triebsdaa innerha hktionste ler. riebsdaa ten Fehl bais".	nde eine: bist beim en dann 15 auf lu de der B ht benutz ardware- u kurz": o sdauer e t eine fel eldet, da tel defek st übersc gegeben uertest n alb der v est": mel uertest": mel uertest":	s Betrie i Tester die Fel og. "0" (atteriea zt" und Fehler v die Batt intlader hlende o ss das t ist. hritten" en Zeit übersch orgeget det eine meldet	bsdan hleran jeset bfrag ist re wurde erie v oder : an de : der ritten pener en be einer	uert Fer nga zt. ge. ser e er var zu r E un fun t d n Ze eim n be	tests. hler auf- be. Be viert für kannt. vor Ab- hiedrige Konver- hktions- urchge- der Be- eit nich Funkti- eim Be-
st B st B getre fehle st B Bit 5 künft Bit 3 Bit 5 künft Bit 4 Bit 3 Bit 1 Bit	sdau it 2 a it 3 a it 3 a it 4 a to 7 if 8 it 4 a to 7 if 8 if	ertest uf log Bit 8 em Te uf log Bit 8 em Te uf log Sem Te sem to sem terie F Beme atterie F Atterie F Beme atterie F Beme att	s. "1" ge: "1" ge: bis 15 st sind "1" ges " beden "1" ges " beden g. r defekt Betriebs sesungs -Fehler ung. npe dei sene Lee eit Funh ierhalb Zeit Be konnte. bei Funt bei Funt bei Funt bei Funt ten Fehler g. Sene Lee erden. bei sene Lee erden. erden seterge	setzt: Er setzt: En enthalte Bit 8 bis etzt: En- utet "nicl ": ein Ha dauer zi -Betrieb ": melde fekt": me fekt": me fekt mi fekt fekt": me fekt": me fekt fekt fekt fekt fekt fekt fekt fek	nde eines bist beim en dann 15 auf le de der B ht benutz ardware- u kurz": o sdauer e t eine fel eldet, da tel defek st überso gegeben uertest i alb der v est": mel uertest": ler. bieses B yon 0 bis	s Betrie i Tester die Fel og. "0" (atteriea zt" und Fehler (die Batt intlader hlende (ss das t ist. hritten" en Zeit übersch orgeget det eine meldet s 255 (f)	bsdan hleran geset bfrag ist re erie v u. oder : an de : der i nich ritten pener en be einer hält = 0	uert Fernga zt. ge. ser e er var zur E en l Fun t d ": o n ze eim n be der .100	tests. hler auf- ble. Be viert fül kannt. vor Ab- hiedrige Konver- hktions- urchge- der Be- eit nich Funkti- eim Be- 1 Lade- 2%) be
st B st B getre ehle st B Bit 5 Skunfi Bit 9 Bauf i Bit 9 Bauf i Bit 1 est 1 bit 1 Sit 1 S	sdau it 2 a it 3 a it 3 a it 4 a to 7 if 8 if	ertest uf log Bit 8 em Te uf log Bit 8 em Te uf log Sem Te sem to sem terie F Beme atterie F Atterie F Beme atterie F Beme att	s. "1" ge: "1" ge: bis 15 st sind "1" ges " beden "1" ges " beden g. r defekt Betriebs sesungs -Fehler ung. npe dei sene Lee sene Lee eit Funh ierhalb Zeit Be konnte bei Funt bei Funt bei Funt bei Funt ten Fehler ung. Sene Lee erden. bei setterget terie alls	setzt: Er setzt: Er enthalte Bit 8 bis etzt: En- utet "nicl ": ein Ha dauer zi -Betrieb ": melde fekt": me der vorg triebsdaa innerha hktionste ler. riebsdaa ten Fehl bnis": D s Wert v tests oc	nde eines bist beim en dann 15 auf le de der B ht benutz ardware- u kurz": o sdauer e t eine fel eldet, da tel defek st überso gegeben uertest i alb der v est": mel uertest": ler. bieses B on 0 bis der bei fe	s Betrie i Tester die Fel og. "0" (atteriea zt" und Fehler v die Batt intlader hlende o ss das t ist. hritten" en Zeit übersch orgeget det eine meldet s 255 (- Ende ei Ende ei	bsdan hleran geset bfrag ist re erie v u. oder : an de : der : nich ritten bener en be einer hält = 0ner E	uert Feh nga zt. ge. sser war zu r E en l Tu t d n Z eim n be der .100 Batt	tests. her auf- be. Be viert für kannt. vor Ab- hiedrige Konver- hktions- urchge- der Be- eit nich Funkti- eim Be- 0%) be eriesta
Ist B getre fehle Ist B Bit 5 Bit 5 Bit 9 Bauf i Bit 1 Bit 1 Batte Bit 1 Bit 1 Bit 1 Bit 1 Bit 1 Bit 1 Bit 1 Statu Bit 1 Statu Sit 1 Statu Sit 1 Statu	sdau it 2 a it 3 a it 3 a it 4 a to 7 if 8 if 8 i	ertest uf log Bit 8 em Te uf log Bit 8 em Te uf log Sem Te Sem Te	s. "1" ge: "1" ge: bis 15 st sind "1" ges: " beden "1" ges: " beden g. r defekt Betriebs sesungs -Fehler ung. npe dei sene Lee sene Lee eit Funh bei Bet terie alb bei Funt bei Funt bei Funt bei Funt teri Fehler unt en feh bei Bet erden. bei Funt teri Fehler teri Bet teri Funt bei Bet erden. bei Funt bei Funt teri Fehler teri Funt teri Fehler teri Funt teri Funt t	setzt: Er setzt: Er enthalte Bit 8 bis etzt: En- utet "nicl ": ein Ha dauer zi -Betrieb ": melde fekt": me der vorg triebsdaa innerha hktionste ler. riebsdaa ten Fehl bnis": D s Wert V tests oce	nde eines bist beim en dann 15 auf le de der B ht benutz ardware- u kurz": e sdauer e t eine fel eldet, da tel defek st überso gegeben uertest i alb der v est": mel uertest?: ler. bieses B der bei B etriebsda	s Betrie i Tester die Fel og. "0" (atteriea zt" und Fehler v die Batt intlader hlende o ss das t ist. hritten" en Zeit übersch orgeget det eine meldet s 255 (: Ende ei uertests	bsdan hleran geset bfrag ist re erie v oder : an de : der : nich ritten pener einer hält = 0 ner E s enth	uert Feh nga zt. ge. sser war zu r E er Var E er Var Satt n be der .100 Batt n alt	tests. her auf- be. Be viert fül kannt. vor Ab- hiedrige Konver- hktions- urchge- der Be- eit nich Funkti- eim Be- n Lade- 0%) be eriesta- sie (als
Ist B getre fehle Ist B Bit 5 Bit 5 Bit 9 Bauf i Bit 1 Batte Bit 1 Batte Bit 1 Bit 1 Bit 1 Bit 1 Bit 1 Bit 1 Bit 1 Sit 1	sdau it 2 a it 3 a it 3 a it 4 a to 7 "Bat hrer "Bat hrer 0 "Bat hrer 0 "Bat hrer 1 "N sdau hgefi 4 "F sdau 13 "N sdau hgefi 4 "F sdau hgefi 4 "F sdau hgefi 62 sdau hgefi 62 sdau hgefi 62 hgefi 12 hge	ertest uf log Bit 8 em Te uf log Bit 8 em Te uf log Sem Te Sem Te	 "1" ge: "1" ge: "1" ge: st sind "1" ge: st sind "1" ge: " beden "1" ge: " beden "1" ge: r defekt 3etriebs sesungs -Fehler ung. npe deissesungs -Fehler ung. npe deissesungs -Fehler ung. asteriebs zeit Funl bei Bet erkann erk	setzt: Er setzt: Er enthalte Bit 8 bis etzt: En- utet "nicl ": ein Ha dauer zi -Betrieb ": melde fekt": me der vorg triebsdaa innerha hktionste ler. riebsdaa ten Fehl bnis": D s Wert v tests oc eines Be (ten) ent	nde eines bist beim en dann 15 auf le de der B ht benutz ardware- u kurz": e sdauer e t eine fel eldet, da tel defek st überso gegeben uertest i alb der v est": mel uertest ": ler. bieses B on 0 bis der bei B etriebsda tweder d	s Betrie i Tester die Fel og. "0" (atteriea zt" und Fehler v die Batt intlader hen Zeit bersch orgeget det eine meldet yte ent s 255 (: Ende ei uertests ie Daue	bsdan hera jeset bfrag ist re erie v u. oder : an de : der : nich ritten en be einer hält = 0 ner E s enth er de	uerf Fehnga zt. ge. ser zur En l Fui t d ,": o en l eim der .100 Batt nält s e	tests. hler auf- ble. Be viert fül kannt. vor Ab- hiedrige Konver- hktions- urchge- der Be- eit nich Funkti- eim Be- n Lade- 2%) be eriesta- sie (als rfolgrei-
st B st B st B spetre ehle st B Sit 5 Sit 1 3 it 1 2 it 1 3 it 1	sdau it 2 a it 3 a it 3 a it 3 a it 4 a to 7 "Bat hrer "Bat hrer "Bat hrer 0 "Bat hrer 0 "Bat hrer 2 "M konr werk 2 "M konr werk 2 "M konr 1 "N sdau hgeft 4 "F sdau hgeft 4 "F sdau hgeft 4 "F sdau hgeft 1 "N sdau hgeft 4 "F sdau hgeft 1 "N sdau hgeft 1 "S sdau hgeft 1 "S s	ertest uf log Bit 8 em Te uf log Bit 8 em Te uf log Sem Te Sem Te	s. "1" ges bis 15 st sind "1" ges st sind "1" ges " beden "1" ges " beden g. r defekt Betriebs sssungs -Fehler ung. npe der sene Lee eit Funl- berhalb Zeit Be konnte erden. bei Funl- bei Bet ertre als- unctions auertes	setzt: Er setzt: En enthalte Bit 8 bis etzt: En- utet "nicl ": ein Ha dauer zi -Betrieb ": melde fekt": me der vorg triebsdaa innerha hktionste ler. riebsdaa ten Fehl bnis": D s Wert V tests oce ines Be tten) ent ts (Bit 3	nde eines bist beim en dann 15 auf la de der B ht benutz ardware- u kurz": o sdauer et t eine fel eldet, da tel defek st überso gegeben uertest i alb der v est": mel uertest": ler. bieses B on 0 bis der bei B etriebsda tweder d = 0) ode	s Betrie i Tester die Fel og. "0" (atteriea zt" und Fehler v die Batt intlader hlende o ss das t ist. hritten" en Zeit übersch orgeget det eine meldet s 255 (i Ende ei uertests ie Daue	bsdan hleran jeset bfrag ist re wurde erie v an de : der : nich ritten bener en be einer hält = 0 ner E s enth ert der ist re einer hält, na	uerf Fehnga zt. ge. ser zur En l Fui t d n Ze eim n be der .100 Batt nält s e ach	tests. hler auf- ble. Be viert für kannt. vor Ab- hiedrige Konver- hktions- urchge- der Be- eit nich Funkti- eim Be- n Lade- 0%) be eriesta- sie (als rfolgrei- der die

5 Parameter

5.1 Einleitung Parameter

5.1.1. Übersicht Parameter-Fenster

Funktionen Objekte Gruppen EVGs Einzelbatterie Notbeleuchtungs-EVG Szenen Effekte Importieren / Exportieren Inbetriebnahme Test Gruppen Test EVGs Test Szenen Test Effekte

Die Übersicht der Parameterfenster zeigt die maximal zur Verfügung stehenden Parameterfenster. Je nach Parametrierung können Parameterfenster (z.B. Szenen, Effekte) aus dieser Liste automatisch entfallen.

5.1.2. Standard-Schaltflächen

Am oberen Fensterrand eines angewählten Parameter-Fensters werden stets die nachfolgend erläuterten Schaltflächen eingeblendet.

Datei Drucken Standard Hilfe

Schalthache
Datei
Speichern: Speichert die aktuelle Parametrierung. Im Unter-
schied zur Schaltfläche OK wird das Fenster hier nicht ge-
schlossen. Wenn die Schaltfläche Abbrechen gedrückt wird,
werden nur die Anderungen seit dem letzten Speichern über
diesen Menüpunkt verworfen.
Exportieren: Ruft die Funktion Exportieren auf (siehe 5.8)
Importieren: Ruft die Funktion Importieren auf (siehe 5.8)
Schließen: Schließt das Plugin und die Schaltfläche OK
Drucken
Drucken: Die Parametrierung wird ausgedruckt.
Vorausschau: Eine Vorausschau des Ausdrucks der
Parametrierung wird angezeigt.
Standard
Aktuelle Seite auf Grundeinstellungen setzen
Alle Seiten auf Grundeinstellungen setzen
Hilfe
Abhängig vom aktuellen Parameter-Fenster werden Erläute-
rungen zu den Parametern eingeblendet.

GAMMA *instabus*

Applikationsprogramm-Beschreibungen

August 2009

07 B0 KNX / DALI Gateway 981C05

5.2 Funktionen

5.2.1 Grundsätzliches

Fu	nktionen	
8-bit Szenensteuerung	ja	~
Effekte	ja	~
Nachtbetrieb	nein	~
Einschaltdauer im Nachtbetrieb	5 Minuten	v
Einschaltdauer bei Direktbetrieb	15 Minuten	~
Verzögerung nach Wiederanlauf	keine Verzögerung	~
Sendesperrzeit nach Statusänderung Wert	15 Sekunden	~
Spannungsausfall für DALI Geräte melden, wenn Anzahl der DALI Geräte mit Spannungsausfall >=	1	
DALI Verhalten nach Betriebsspannungswiederkehr optimieren	nein	~
Notleuchten	ja	~
Gateway Verzögerungszeit nach Notbetrieb AUS	0 Sekunden	~
Verhalten bei Notbetrieb Aus	wie vor Notbetrieb	~
Teststatus senden	nur über Leseanforderung	¥
Testergebnis senden	bei Testende	~

Über das Parameter-Fenster "Funktionen" kann die Basis-Funktionalität des Gateways um zusätzliche Funktionen erweitert werden. Hierzu gehören eine in das Gateway integrierte Szenensteuerung, eine zusätzliche Steuerung von Lichteffekten, ein zeitbegrenztes Einschalten der Beleuchtung während der Nacht (Putzbeleuchtung) und die Festlegung, ob und wie die verschiedenen Statusobjekte zu übertragen sind.

5.2.2. Parameterbeschreibung

Parameter	Einstellungen
8-bit Szenensteuerung	ja nein
Wird dieser Parameter auf Kommunikationsobjekt 3 "8-t Ansteuerung der in das G steuerung dient. Zusätzlich "Szenen" in der Anwahllis Parameterfensters ergänzt. "Szenen" kann zu jeder Szene 16 Leuchtengruppen in die Sze	"ja" gesetzt, so wird das bit Szene" ergänzt, das zur ateway integrierten Szenen- wird ein Parameterfenster ste am linken Rand des Über das Parameterfenster festgelegt werden, welche der ene einzubinden sind.
Effekte	ja nein
Wird dieser Parameter auf Kommunikationsobjekt 4 "Effel der in das Gateway integrierte dient. Zusätzlich wird ein Para Anwahlliste am linken Rand d Über das Parameterfenster "Ei zu 16 Lichteffekten (mit bis festgelegt werden.	"ja" gesetzt, so wird das dt" ergänzt, das zur Aktivierung en Steuerung von Lichteffekten ameter-Fenster "Effekte" in der es Parameterfensters ergänzt. ffekte" kann der Ablauf von bis zu 500 Schritten insgesamt)

Parameter	Einstellungen			
Nachtbetrieb	nein			
	ja			
Dieser Parameter bestimmt, ob die Beleuchtung nachts nu zeitbegrenzt oder dauernd eingeschaltet werden soll.				
Ist der Parameter auf "nein" gesetzt, kann die Beleuchtung nachts ohne Zeitbegrenzung eingeschaltet werden.				
Wird dieser Parameter auf "ja" das Kommunikationsobjekt 2 "N	gesetzt, erscheint automatisch Nachtbetrieb".			
Wenn das Kommunikationsobjekt auf logisch 1 gesetzt wird kann die Beleuchtung nur noch zeitbegrenzt eingeschalte werden. Sie wird automatisch nach Ablauf der konfigurierter Einschaltdauer ausgeschaltet. Wird vor Ablauf de Einschaltdauer ein weiterer Einschaltbefehl empfangen, so wird diese Zeitfunktion (Nachtbetrieb) neu gestartet.				
Einschaltdauer im Nachtbe- trieb	5 Minuten			
	15 Minuten			
	20 Minuten			
	30 Minuten			
	45 Minuten 60 Minuten			
Über diesen Parameter wird eingestellt, wie lange bei Nachtbetrieb die Beleuchtung zeitbegrenzt einschaltbar sein soll.				
Einschaltdauer bei Direkt-	unbegrenzt			
betrieb	5 Minuten			
	10 Minuten			
	15 Minuten			
	30 Minuten			
	45 Minuten			
	60 Minuten			
Über diesen Parameter wird e	ingestellt, ob der Direktbetrieb			
dauerhaft oder zeitbegrenzt ein	schaltbar ist und nach welcher			
Zeit, bei zeitbegrenztem Direk	tbetrieb, auf Busbetrieb auto-			
matisch zurückgeschaltet wird.				

Siemens AG Industry Sector, Building Technologies Geschäftsgebiet Electrical Installation Technology Postfach 10 09 53, D-93009 Regensburg

Applikationsprogramm-Beschreibungen

August 2009

07 B0 KNX / DALI Gateway 981C05

Parameter	Einstellungen
Verzögerung nach Wieder- anlauf	keine Verzögerung 2 Sekunden 3 Sekunden 4 Sekunden 5 Sekunden 10 Sekunden 20 Sekunden 30 Sekunden 35 Sekunden [Schrittweite: 5 Sekunden]
Falls einer der Gruppen- bzw. tomatisches "Senden bei Sta wiederkehr" gesetzt wird, werd kehr die aktuellen Statusmeldu gesendet. Bei Verwendung vor kann es hierbei zu hohen Busla Mit diesem Parameter ist e Senden zu verzögern und so c wiederkehr zu verringern. Sind installiert, so sollten diese a rungswerte gesetzt werden. <u>Hinweis</u> : Die eingestellte Verzögerungs: Downloads und bei Spannung	EVG-Statusparameter auf au- tusänderung / Busspannungs- en nach Busspannungswieder- ingen automatisch auf den Bus n mehreren Gateways N 141/02 asten kommen. s möglich, das automatische lie Buslast bei Bussspannungs- d mehrere Gateways N 141/02 auf unterschiedliche Verzöge- zeit verlängert die Dauer eines swiederkehr das "Verhalten bei
Wiederkehr KNX Busspannung Sendesperrzeit nach Statusänderung Wert	oder DALI Spannung". 2 Sekunden 3 Sekunden 5 Sekunden 7 Sekunden 10 Sekunden 20 Sekunden 30 Sekunden 45 Sekunden 60 Sekunden
Durch die einstellbare "Sende Wert" wird sichergestellt, das Buslast durch kurz aufeinar telegramme erzeugt wird. Dimmwertstatustelegramms v Ablauf der Sendesperrzeit gese	sperrzeit nach Statusänderung se beim Dimmen keine hohe nderfolgende Dimmwertstatus- Nach dem Senden eines vird das nächste erst nach endet.
Spannungsausfall für DALI- Geräte melden, wenn An- zahl der DALI Geräte mit Spannungsausfall >=	1-64 1
Ist die Anzahl der DALI Geräte Einzelbatterienotleuchten im N gurierte Wert, wird das Kommu ausfall an DALI Geräten" auf dernfalls auf 0 = "kein Netzaust	mit Spannungsausfall plus der lotbetrieb größer als der konfi- unikationsobjekt 5 "Spannungs- 1 = "Netzausfall" gesetzt, an- fall".
DALI Verhalten nach Be- triebsspannungswieder- kehr optimieren	ja nein
Manche DALI EVG benötigen wiederkehr eine Pause in der I Setzen des Parameters auf "ja"	nach der Betriebsspannungs- DALI Kommunikation, die durch ' aktiviert wird.

Parameter	Einstellungen
Notleuchten	ja
	nein
Wenn Notleuchten mit dem G	ateway verbunden werden sol-
len, muss dieser Parameter a	auf "ja" gesetzt werden. Dann
Gateway verzogerungszeit nach Notbetrieb AUS	10 Sekunden
	30 Sekunden
	1 Minute
	2 Minuten 5 Minuten
	10 Minuten
	15 Minuten
	20 Minuten
Mit diesem Parameter wird fes Leuchten mit aktiviertem Notb meter "Verhalten bei Notbetrie schaltet oder gedimmt werder "Notbetrieb" wieder auf log. "0"	stgelegt, nach welcher Zeit die etrieb auf den über den Para- b AUS" festgelegten Wert ge- n sollen, nachdem das Objekt gesetzt wurde.
Verhalten bei Notbetrieb	wie vor Notbetrieb
Aus	Einschaltwert
	minimaler Dimmwert
	ausschalten
	zuletzt empfangener Dimm-
Mit discourse Descent standard for	wert
Mit diesem Parameter wird fes Gruppen und Einzelleuchten triebs annehmen.	tgelegt, welchen Dimmwert die nach Beendigung des Notbe-
Steht dieser Parameter auf "E schaltwert" einer Gruppe oder Wert" parametriert, so wird di Leuchte bei Ende des Notbetri ginn des Notbetriebs gesetzt. zu Beginn des Notbetriebs aus minimalen Dimmwert gesetzt.	Einschaltwert" und ist der "Ein- einer Einzelleuchte mit "letzter e entsprechende Gruppe oder ebs auf den Dimmwert vor Be- War die Gruppe oder Leuchte geschaltet, so wird sie auf den
Teststatus senden	nur über Leseanforderung
	bei Statusänderung
Bei der Parametereinstellur über Leseanforderung", wird d "Test starten" nur auf eine Lese Bei der Parametereinstellung " änderung", wird der aktuelle V nach einer Änderung a Busspannungswiederkehr erfol den des Teststatus, selbst wo Parametrierung ändert.	ng "Teststatus senden: nur der aktuelle Wert der Objekte eanforderung hin gesendet. "Teststatus senden: bei Status- Vert der Objekte "Test starten" nutomatisch gesendet. Bei lgt <u>kein</u> automatisches Versen- enn er sich entsprechend der
Testergebnis senden	nur über Leseanforderung
	bei Testende
Bei der Parametereinstellung " Leseanforderung", wird der ak ergebnis" nur auf eine Leseanfo	Testergebnis senden: nur über tuelle Wert der Objekte "Test- orderung hin gesendet.
Bei der Parametereinstellung " tende", wird der aktuelle Wert tomatisch bei Testende gesend	Testergebnis senden: bei Tes- der Objekte "Testergebnis" au- let.

Update: http://www.siemens.de/gamma

GAMMA *instabus*

Applikationsprogramm-Beschreibungen

August 2009

07 B0 KNX / DALI Gateway 981C05

5.3 Objekte

5.3.1 Grundsätzliches

Objekte					
Gruppe 1-16, Statusobjekte Schalten	nicht vorhanden	~			
Gruppe 1-16, Statusobjekte Dimmwert	nicht vorhanden	~			
Gruppe 1-16, Statusobjekte Lampenfehler	nicht vorhanden	~			
Gruppe 1-16, Statusobjekte EVG Fehler	nicht vorhanden	~			
Gruppe 1-16, Statusobjekte Fehlercode	nicht vorhanden	~			
Einzeln adressierte EVG 1-64, Statusobjekte Schalten	nicht vorhanden	1			
EVG Nr. xy, Statusobjekt Schalten	nicht vorhanden	~			
Einzeln adressierte EVG 1-64, Statusobjekte Dimmwert	nicht vorhanden	1			
EVG Nr. xy, Statusobjekt Schalten/Dimmwert	nicht vorhanden	~			
Einzeln adressierte EVG 1-64, Statusobjekte Fehlercode	nicht vorhanden	/			
EVG Nr. xy, Statusobjekt Fehlercode	nicht vorhanden	~			
DALI, Statusobjekte Fehler	senden bei Statusänderung / Busspannungswiederkehr	~			

Über das Parameter-Fenster "Objekte" kann die Basis-Funktionalität des Gateways um zusätzliche Kommunikationsobjekte erweitert werden.

5.2.2. Parameterbeschreibung

Parameter	Einstellungen		
Gruppe 1-16, Statusobjekte	nicht vorhanden		
Schalten	senden nur über Leseanfor- derung senden bei Statusänderung senden bei Statusänderung / Busspannungswiederkehr		Über diesen Parameter wird KommObjekt "Status Lamper über das ein Leuchtmittelausfa und wann diese Objekte zu sei Wird "senden bei Statusänd
Über diesen Parameter wird eingestellt, ob pro Gruppe ein KommObiekt "Status Schalten" ergänzt werden soll und			Objekt "Status Lampen, "EV Statusänderung gesendet.
wann diese Objekte zu senden sind.			Bei "senden bei Statusänderu
Bei der Parametereinstellung "senden bei Statusänderung" wird der Schaltstatus automatisch bei jeder Statusänderung gesendet.			wird das Objekt bei Bussp wenn sich dieses vor der Buss hat.
Bei "senden bei Statusänderung / Busspannungswiederkehr" wird der Schaltstatus bei Busspannungswiederkehr gesendet,			Bei "senden nur über Le automatisches Senden.
wenn sich dieser vor der Buss hat.	spannungswiederkehr geändert		Das Senden des Status über Ausnahme des Parameters
Bei "senden nur über Le automatisches Senden.	eseanforderung" erfolgt kein		Parametereinstellung möglich.

Das Senden des Status über eine Leseanforderung ist, mit Ausnahme des Parameters "nicht vorhanden", bei jeder Parametereinstellung möglich.

Parameter	Einstellungen			
Gruppe 1-16, Statusobjekte	nicht vorhanden			
Dimmwert	senden nur über Leseanfor-			
	derung			
	senden bei Statusänderung			
	senden bei Statusanderung / Busspappungswiederkehr			
liber diesen Parameter wird	pingestellt ob pro Gruppe ein			
KommObjekt "Status Dimmy wann diese Objekte zu senden	vert" ergänzt werden soll und sind.			
Bei der Parametereinstellung wird der Dimmwertstatus an änderung gesendet.	"senden bei Statusänderung" utomatisch bei jeder Status-			
Bei "senden bei Statusänderung / Busspannungswiederkehr" wird der Dimmstatus bei Busspannungswiederkehr gesendet, wenn sich dieser vor der Busspannungswiederkehr geändert hat				
Bei "senden nur über Le automatisches Senden.	eseanforderung" erfolgt kein			
Das Senden des Status über Ausnahme des Parameters Parametereinstellung möglich.	eine Leseanforderung ist, mit "nicht vorhanden", bei jeder			
Gruppe 1-16, Statusobjekte	nicht vorhanden			
Lampenfehler	senden nur über Leseanfor- derung			
	senden bei Statusänderung			
	senden bei Statusänderung / Busspannungswiederkehr			
Über diesen Parameter wird				
KommObjekt "Status Lampen über das ein Leuchtmittelausfa und wann diese Objekte zu ser	eingestellt, ob pro Gruppe ein , <i>"EVG 1"</i> ergänzt werden soll, Il bei der Gruppe zu melden ist iden sind.			
KommObjekt "Status Lampen über das ein Leuchtmittelausfa und wann diese Objekte zu ser Wird "senden bei Statusänd Objekt "Status Lampen, "EV Statusänderung gesendet.	eingestellt, ob pro Gruppe ein , <i>"EVG 1"</i> ergänzt werden soll, Il bei der Gruppe zu melden ist aden sind. erung" gewählt, so wird das <i>'G 1"</i> automatisch bei jeder			
KommObjekt "Status Lampen über das ein Leuchtmittelausfa und wann diese Objekte zu ser Wird "senden bei Statusänd Objekt "Status Lampen, "Ev Statusänderung gesendet. Bei "senden bei Statusänderur wird das Objekt bei Bussp wenn sich dieses vor der Buss hat.	eingestellt, ob pro Gruppe ein , <i>"EVG 1"</i> ergänzt werden soll, II bei der Gruppe zu melden ist aden sind. erung" gewählt, so wird das <i>G 1"</i> automatisch bei jeder ng / Busspannungswiederkehr" annungswiederkehr gesendet, spannungswiederkehr geändert			
KommObjekt "Status Lampen über das ein Leuchtmittelausfa und wann diese Objekte zu ser Wird "senden bei Statusänd Objekt "Status Lampen, "EV Statusänderung gesendet. Bei "senden bei Statusänderun wird das Objekt bei Bussp wenn sich dieses vor der Buss hat. Bei "senden nur über Le automatisches Senden.	eingestellt, ob pro Gruppe ein , <i>"EVG 1"</i> ergänzt werden soll, II bei der Gruppe zu melden ist aden sind. erung" gewählt, so wird das <i>G 1"</i> automatisch bei jeder ng / Busspannungswiederkehr" annungswiederkehr gesendet, spannungswiederkehr geändert eseanforderung" erfolgt kein			

Applikationsprogramm-Beschreibungen

August 2009

Parameter	Einstellungen		Parameter	Einstellungen
Gruppe 1-16, Statusobjekte EVG Fehler	nicht vorhanden senden nur über Leseanfor- derung senden bei Statusänderung senden bei Statusänderung / Busspannungswiederkehr		Einzeln adressierte EVG 1- 64, Statusobjekte Schalten	nicht vorhanden senden nur über Leseanfor- derung senden bei Statusänderung senden bei Statusänderung / Busspannungswiederkehr
Über diesen Parameter wird of KommObjekt "Status EVGs, über das ein EVG- oder Ko Gruppe zu melden ist und wi sind. Wird "senden bei Statusänder Objekt "Status EVGs, "EVO Statusänderung gesendet. Bei "senden bei Statusänderur wird das Objekt bei Busspi wenn sich dieses vor der Busspi hat. Bei "senden nur über Le automatisches Senden. Das Senden des Status über Ausnahme des Parameters	eingestellt, ob pro Gruppe ein "EVG 1"" ergänzt werden soll, mmunikations-Ausfall bei der ann diese Objekte zu senden erung" gewählt, so wird das 5 1" automatisch bei jeder ng / Busspannungswiederkehr" annungswiederkehr gesendet, pannungswiederkehr geändert eseanforderung" erfolgt kein eine Leseanforderung ist, mit "nicht vorhanden", bei jeder		Über diesen Parameter wird ein "Status Schalten, "EVG 1"" fü soll, über das der Schaltzusta bzw. automatisch gemeldet wi Bei der Parametereinstellung wird der Schaltstatus eines Statusänderung gesendet. Bei "senden bei Statusänderun wird der Schaltstatus Busspannungswiederkehr geär Bei "senden nur über Le automatisches Senden. Das Senden des Status über Statusobjekt ist, mit Ausna vorhanden", bei jeder Parameter	ngestellt, ob das KommObjekt ir jedes EVG ergänzt werden and dieses EVG abfragbar ist rd und wann es zu senden ist. "senden bei Statusänderung" EVG automatisch bei jeder ng / Busspannungswiederkehr" eines EVG bei endet, wenn sich dieser vor der ndert hat. eseanforderung" erfolgt kein eine Leseanforderung auf das hme des Parameters "nicht ereinstellung möglich.
Gruppe 1-16, Statusobjekte Fehlercode	nicht vorhanden senden nur über Leseanfor- derung senden bei Statusänderung / Busspannungswiederkehr		EVG Nr. xy, Statusobjekt Schalten	nicht vorhanden senden nur über Leseanfor- derung senden bei Statusänderung / Busspannungswiederkehr
Über diesen Parameter wird d KommObjekt "Fehlerstatus" (für Gruppe 1) ergänzt werde Kommunikationsausfall bei de wann der Objektwert zu sender Bei "senden bei Statusänderur wird das Objekt bei Busspa wenn sich dieses vor der Buss hat. Bei "senden nur über Le automatisches Senden. Das Senden des Status über Ausnahme des Parameters Parametereinstellung möglich.	senden bei Statusänderung / Busspannungswiederkehr esen Parameter wird eingestellt, ob pro Gruppe ein Dbjekt "Fehlerstatus" (z.B. Kommunikationsobjekt 19 ope 1) ergänzt werden soll, über das EVG- oder nikationsausfall bei der Gruppe zu melden ist und r Objektwert zu senden ist. den bei Statusänderung / Busspannungswiederkehr" s Objekt bei Busspannungswiederkehr gesendet, ch dieses vor der Busspannungswiederkehr geändert enden nur über Leseanforderung" erfolgt kein sches Senden. nden des Status über eine Leseanforderung ist, mit ne des Parameters "nicht vorhanden", bei jeder		 Ober diesen Parameter wird eingesteilt, ob das KommOb 9 "Status Schalten, Leuchte Nr. xy" verfügbar sein soll, ü das der Schaltzustand jedes einzelnen EVG abfragbar bzw. automatisch gemeldet wird und wann es zu senden is Bei "senden bei Statusänderung / Busspannungswiederker wird der Schaltstatus eines EVG Busspannungswiederkehr gesendet, wenn sich dieser vor Busspannungswiederkehr geändert hat. Bei "senden nur über Leseanforderung auf Statusobj erfolgt kein automatisches Senden. Das Senden des Status über eine Leseanforderung auf Statusobjekt ist, mit Ausnahme des Parameters "n vorhanden", bei jeder Parametereinstellung möglich. 	

Applikationsprogramm-Beschreibungen

August 2009

Parameter	Einstellungen	Parameter	Einstellungen
Einzeln adressierte EVG 1- 64, Statusobjekte Dimm- wert	nicht vorhanden senden nur über Leseanfor- derung senden bei Statusänderung senden bei Statusänderung /	Einzeln adressierte EVG 1- 64, Statusobjekte Fehlerco- de	nicht vorhanden senden nur über Leseanfor- derung senden bei Statusänderung / Busspannungswiederkehr
Senden bei Statusänderung / BusspannungswiederkehrÜber diesen Parameter wird eingestellt, ob das KommObjekt "Status Dimmwert, "EVG 1"" für jedes EVG ergänzt werden soll, über das der Dimmzustand dieses EVG abfragbar ist bzw. eine Dimmwertänderung automatisch gemeldet wird (aber nur nach Erreichen des Zielwertes und nicht während des Dimmens) und wann es zu senden ist. Bei der Parametereinstellung "senden bei Statusänderung" wird der Dimmwertstatus eines EVG automatisch bei jeder Statusänderung gesendet. Bei "senden bei Statusänderung / Busspannungswiederkehr" wird der Dimmstatus eines EVG bei Busspannungswiederkehr gesendet, wenn sich dieser vor der Busspannungswiederkehr geändert hat. Bei "senden nur über Leseanforderung" erfolgt kein automatisches Senden. Das Senden des Status über eine Leseanforderung auf das		Über diesen Parameter wird ein "Fehlerstatus, EVG" für jedes das der Fehlerzustand dieses jedem EVG ein Leuchtmittel automatisch gemeldet wird un ist. Bei der Parametereinstellung wird der Fehlerstatus eines Statusänderung gesendet. Bei "senden bei Statusänderun wird das Objekt bei Bussp wenn sich dieses vor der Buss hat. Bei "senden nur über Lesea erfolgt kein automatisches Sen Das Senden des Status über Statusobjekt ist, mit Ausna vorhanden", bei jeder Parameter	ngestellt, ob das KommObjekt EVG ergänzt werden soll, über s EVG abfragbar ist bzw. von lausfall oder ein EVG-Fehler d wann das Objekt zu senden "senden bei Statusänderung" EVG automatisch bei jeder ng / Busspannungswiederkehr" annungswiederkehr gesendet, spannungswiederkehr geändert anforderung auf Statusobjekt" den. eine Leseanforderung auf das hme des Parameters "nicht ereinstellung möglich.
vorhanden", bei jeder Paramete EVG Nr. xy, Statusobjekt Schalten/Dimmwert	nicht vorhanden senden nur über Leseanfor- derung senden bei Statusänderung /	EVG Nr. xy, Statusobjekt Fehlercode	nicht vorhanden senden nur über Leseanfor- derung senden bei Statusänderung / Busspannungswiederkehr
Über diesen Parameter wird ei 10 "Status Schalt-/ Dimmwe werden soll, über das der Dimi ist bzw. eine Dimmwertänderu (aber nur nach Erreichen des des Dimmens) und wann es zu Bei "senden bei Statusänderu wird der Dimmstatus Busspannungswiederkehr geär Bei "senden nur über Lesea erfolgt kein automatisches Sen Das Senden des Status über Statusobjekt ist, mit Ausna vorhanden" bei ieder Parameter	Busspannungswiederkehr ngestellt, ob das KommObjekt ert, Leuchte Nr. xy" ergänzt nzustand jedes EVG abfragbar ing automatisch gemeldet wird Zielwertes und nicht während senden ist. ng / Busspannungswiederkehr" e eines EVG bei endet, wenn sich dieser vor der ndert hat. anforderung auf Statusobjekt" den. eine Leseanforderung auf das hme des Parameters "nicht areinstellung möglich	 Busspannungswiederken Über diesen Parameter wird eingestellt, ob das KommObj 11 "Fehlerstatus, Leuchte Nr. xy" ergänzt werden soll, ü das der Fehlerzustand jedes EVG abfragbar ist bzw. v jedem EVG ein Leuchtmittelausfall oder ein EVG-Feł automatisch gemeldet wird und wann das Objekt zu send ist. Bei "senden bei Statusänderung / Busspannungswiederkehr wird das Objekt bei Busspannungswiederkehr gesend wenn sich dieses vor der Busspannungswiederkehr geänd hat. Bei "senden nur über Leseanforderung auf Statusobje erfolgt kein automatisches Senden. Das Senden des Status über eine Leseanforderung auf Statusobjekt ist, mit Ausnahme des Parameters "n vorhanden", bei jeder Parametereinstellung möglich. 	

Applikationsprogramm-Beschreibungen

August 2009

07 B0 KNX / DALI Gateway 981C05

DALI, Statusobjekte Fehler senden nur über Leseanforderung senden bei Statusänderung senden bei Statusänderung über diesen Parameter wird eingestellt, ob das KommObjer Objection
derung senden bei Statusänderung senden bei Statusänderung Busspannungswiederkehr Über diesen Parameter wird eingestellt, ob das KommObj
Über diesen Parameter wird eingestellt, ob das KommObj
Über diesen Parameter wird eingestellt, ob das KommObj
Über diesen Parameter wird eingestellt, ob das KommObj
 spannungsaustall an DALI-Geraten, das KommObjekt "N141/02 Spannungsausfall" und das KommObjekt 7 "D/ Kurzschluss" ergänzt werden sollen, über die der Status of Spannungsversorgung der DALI-Geräte (ausgefallen oor nicht), der Netzspannung (ausgefallen oder nicht) sowie of DALI-Leitung (kurzgeschlossen oder nicht) abfragbar ist bz jede Statusänderung automatisch gemeldet werden kann u wann die Objekte zu senden sind. Bei der Parametereinstellung "senden bei Statusänderun werden die Objekte automatisch bei jeder Statusänderun gesendet. Bei "senden bei Statusänderung / Busspannungswiederkek wird das Objekt bei Busspannungswiederkehr gesend wenn sich dieses vor der Busspannungswiederkehr geänd
hat. Bei "senden nur über Leseanforderung" erfolgt kr automatisches Senden
Das Senden des Status über eine Leseanforderung ist, Ausnahme des Parameters "nicht vorhanden", bei jed Parametereinstellung möglich.

5.4 Gruppen

5.4.1. Grundsätzliches



Das Parameter-Fenster "Gruppen" ermöglicht eine Übersicht, wie viele Schalt-/Dimm-Gruppen dem Gateway N 141/02 zugewiesen wurden. Wird der Cursor in die erste Zeile unter die Spaltenbezeichnung "Name" gesetzt, so wird eine Zeile mit den Erläuterungen der in der Kopfzeile verwendeten Abkürzungen eingeblendet. Mit der Schaltfläche "Neu" kann eine neue Gruppe mit

voreingestellten Parametern eingefügt werden. Durch Doppelklick auf einen Listeneintrag oder nach Betätigen der Schaltfläche "Ändern" öffnet sich das nachstehende Parameter-Fenster "Gruppe Parameter", über das die voreingestellten Parameter einer Gruppe geändert werden können.

Über die Schaltfläche "Kopieren" kann eine Gruppe mit ihren Parameter-Einstellungen kopiert und anschliessend über die Schaltfläche "Einfügen" als neue Gruppe eingefügt werden.

Über die Schaltfläche "Löschen" kann eine Gruppe komplett gelöscht werden.

GAMMA <u>instabus</u>

Applikationsprogramm-Beschreibungen

August 2009

07 B0 KNX / DALI Gateway 981C05

Sruppenname (30 Zeichen)	Gruppe 1					
Setriebcart	Diogram	Nomabetieb	*	Einschaltwert	100%	~
Einschaltzeit 1 (hitchinicss)		00.02.00		Minimaler Dimmwert	12	Y
inschaltzeit 2 [hhommon]				Maximaler Dimmwert	100 %	~
Dimmwert nach Ablauf der Einschaltzeit 1			•	Dimmweit bei Notbetrieb	100 %	×
Verhalten bei Austall KNK Busspannung oder DALI Sp	annung	keine Aktion	~	Dimmzeit bei Schalten	00:00:00	
Verhalten bei Wiederkehr KJ Busspannung oder DALI Sp	annuna	wie vor Busspannungsaus	Y	[hfummuss]		
Warnen vor dem Ausschalte Nachtbetrieb und bei Zeitsch	n bei halterbetrieb	(in		Dumingeit bei Dummen Heller / Dunkler von 0%-100% [in Sekunden]	10	
				Dimmzeit bei Dimmwort Setzen von 03-1003	00.00.00	
ichalten Ein/Aus über Jimmen Heller/Dunkler	Nicht mog	ich	~	[hhummuss]		
Schalten Ein/Aus über Jimmwert Setzen	Nicht mögl	ich	*			
B-Bit Dimmwert	and only the	and an				

5.4.2 Parameterbeschreibung

Parameter	Einstellungen		
Gruppenname (30 Zeichen)			
Über diesen Parameter kann o chen langer Name zugewiese auch bei den zu dieser Grup onsobjekten verwendet.	einer Gruppe ein max. 30 Zei- en werden. Dieser Name wird ope gehörenden Kommunikati-		
Betriebsart	Normalbetrieb Normal- / Nachtbetrieb Dauerlicht Zeitschalterbetrieb 1-stufig Zeitschalterbetrieb 2-stufig		
Dieser Parameter ermöglich Normalbetrieb, Normal-/Nacht schalterbetrieb. Wird der Parameter auf "Norm wird die Gruppe in den Nachtbe Bei "Dauerlicht" werden kein Gruppe angelegt. Das EV eingestellten Einschaltwert Parameter, bis auf das Verhä und –wiederkehr, können n Statusobjekte sind jedoch verfü Ein Zeitschalterbetrieb kann o Dimm-Telegramm (Heller/Du Telegramm gestartet werden. Bei der Einstellung "Zeitsch "Zeitschaltzeit 1 bzw. Einsch heruntergedimmt, die über den 100% bei Schalten Ein/Aus [h konfiguriert ist. Bei der Einstellung "Zeitsch Zwischenwert (d.h. der D Einschaltzeit 1) mit der über 0%-100% bei Dimmwert-Set	t das Umschalten zwischen betrieb, Dauerlicht und Zeit- hal- / Nachtbetrieb" gesetzt, so etrieb eingebunden. ne Steuer-Parameter für die G wird dauerhaft auf den eingeschaltet. Alle anderen alten bei Busspannungsausfall icht eingestellt werden. Die igbar. durch ein EIN-Telegramm, ein nkler) oder ein Dimmwert- chalterbetrieb 1-stufig" bzw. wird nach Ablauf der altzeit 2 mit der Dimmzeit Parameter "Dimmzeit von 0%- th:mm:ss]" für das Einschalten alterbetrieb 2-stufig" wird der immwert nach Ablauf der den Parameter "Dimmzeit von zen [hh:mm:ss]" festgelegten		

Demonster	
Parameter	Einstellungen
Diagramm	"···
Uber die Schaltfläche "Diagran stellungen "Zeitschalterbetrieb trieb 2-stufig", ein Fenster ein Ablauf des parametrierten Zeit eines Ein-Telegramms zeigt.	nm" ist es möglich, bei den Ein- 1-stufig" und "Zeitschalterbe- zublenden, das den zeitlichen schalterbetriebs nach Empfang
Linschalt.Telegramm	mzeit Wert Einschaltzeit 2
Finschaltzeit 1	00.02.00
[hh:mm:ss]	00.02.00
hh- für Stundon: mm- für Min	ton: ss= für Sokundon
Hier wird die Zeit eingeben, schalterbetrieb 1-stufig) abges der Zwischendimmwert angedi terbetrieb 2-stufig). Die Einschaltzeit 1 beträgt max Nach dem Start des Zeitsch Dimm-/Wert-Telegrammen beg Einschalt-Dimmwertes die eing	nach welcher (bei einem Zeit- chaltet wird oder nach welcher mmt werden soll (bei Zeitschal- t. 15 Stunden (15:00:00). nalterbetriebs durch ein Ein-/ ginnt erst nach Erreichen des estellte Einschaltzeit 1.
Einschaltzeit 2	00:00:30
[hh:mm:ss]	
hh= für Stunden; mm= für Minu Hier wird bei einem Zeitsch eingeben, die nach dem dimmwertes (d.h. dem Dimu schaltzeit 1) beginnt und na ausgeschaltet wird. Die Einschaltzeit 2 beträgt max Wird der Wert 00:00:00 als Ein für den Zwischendimmwert ke d.h. es wird nicht automatisch zeigt diese Einstellung nicht an	iten; ss= für Sekunden. halterbetrieb 2-stufig die Zeit Andimmen des Zwischen- mwert nach Ablauf der Ein- ich deren Ablauf die Gruppe t. 15 Stunden (15:00:00). hschaltzeit 2 eingestellt, gibt es inen automatischen Zeitablauf, ausgeschaltet. Das Diagramm
Dimmwert nach Ablauf der Einschaltzeit 1	5% 10%, 15%, 20%, 25%, 30%, 35%, 40%, 45%, 50%, 55%, 60%, 65%, 70%, 75%, 80%
Dieser Parameter bestimmt Ablauf der 1. Stufe eingestell wird vom Programm auf den maximalen Dimmwert beschrä aufgrund technischer Gegebe haben eine Genauigkeit von +/	den Zwischenwert, der nach t wird. Der parametrierte Wert Bereich zwischen minimalen/ ankt. Die Prozentangaben sind nheiten gerundete Werte, und - 1%.

Technik-Handbuch

Applikationsprogramm-Beschreibungen

August 2009

07 B0 KNX / DALI Gateway 981C05

Parameter	Einstellungen	1	Parameter	Einstellungen
Verhalten bei Ausfall KNX	keine Aktion	1	Schalten Ein/Aus über	nicht möglich
Busspannung oder DALI	Einschaltwert		Dimmen Heller/Dunkler	einschalten möglich
Spannung	maximaler Dimmwert			ausschalten möglich
	minimaler Dimmwert			ein- und ausschalten möglich
	tuna		Soll eine ausgeschaltete Grupp	be durch das Empfangen eines
	ausschalten		relativen Dimmwertes "Heller"	eingeschaltet werden, so muss
Mit diesem Parameter wird fes	tgelegt, welchen Dimmwert die		In diesem Fall wird immer zu	erst die Gruppe eingeschaltet.
zur Gruppe gehörenden EVGs	annehmen sollen, wenn durch		der minimale Dimmwert anges	prungen und dann von diesem
Austall der KNX-Busspannun fall für das Gateway N 141/02	g, versorgungsspannungsaus-		aus mit der parametrierten Dim	mzeit für Dimmen heller/dunk-
brechung der DALI-Leitung	eine Kommunikation mit den		ler um den empfangenen relati	ven Dimmwert heller gedimmt.
EVGs nicht mehr möglich ist	. Voraussetzung ist, dass die		lung nicht möglich	durikier ist bei dieser Einstei-
Spannungsversorgung der EV	Gs noch vorhanden ist.		Soll eine eingeschaltete Grupp	be dadurch ausgeschaltet wer-
Stent dieser Parameter auf "E	zter Wert" parametriert, so wird		den, dass bei ihr die Helligkeit	durch Dimmen dunkler auf ei-
bei Busspannungsausfall die G	Gruppe auf die maximale Hellig-		nen unter dem minimalen Dimi	mwert liegenden Wert gedimmt
keit eingestellt.			wird, so muss dieser Parame	eter auf "ausschalten möglich"
Siehe Anhang Punkt 6.			dieser Finstellung nicht möglich	Soll sowohl ein Fin- als auch
Verhalten bei Wiederkehr	keine Aktion		ein Ausschalten der Gruppe	unter den oben aufgeführten
KNX Busspannung oder	fall		Randbedingungen möglich se	in, so muss dieser Parameter
DALI Opannung	Einschaltwert		auf "ein- und ausschalten mögl	ich" gesetzt werden.
	maximaler Dimmwert		Schalten Ein/Aus über	nicht möglich
	minimaler Dimmwert		Dimmwert setzen	ein bei Dimmwert >= min. Dimmwert
	zuletzt empfangener Dimm-			aus bei Dimmwert < minima-
	wert			ler Dimmwert
Dieser Parameter legt fest, w	elchen Dimmwert die Gruppe			ein- und ausschalten möglich
annehmen soll, nachdem sow	ohl die KNX-Busspannung, als			ein bei Dimmwert > 0% und
Auch die Versorgungsspan	nung wieder am Gateway		Soll im augagegehalteten Zusta	ado bei Dininiwert 070
versorgung für die EVGs der	Gruppe bereits vorher vorhan-		durch Empfangen eines Dim	mwertes, der aleicharoß oder
den ist. Steht dieser Parameter	r auf "Einschaltwert" und ist der		größer als der min. Dimmwert	ist, möglich sein, so muss die-
"Einschaltwert" der Gruppe mi	t "letzter Wert" parametriert, so		ser Parameter auf "ein bei Din	nmwert >= min. Dimmwert" ge-
Dimmwert vor Busspannungswiede	erkenr die Gruppe auf den usfall gesetzt War die Gruppe		setzt sein. Die Gruppe wird	dann eingeschaltet und der
bei Busspannungsausfall aus	deschaltet. so wird in diesem		Setzen entweder angesprung	en oder angedimmt Liegt der
Fall der maximale Dimmwert ei	ngestellt.		empfangene Dimmwert unter	dem minimalen Dimmwert, so
Sollte die Versorgungsspannu	ng eines EVG der Gruppe zu		bleibt die Gruppe ausgeschalte	t. Das Ausschalten der Gruppe
einem späteren Zeitpunkt wied	lerkehren, so wird es ggf. nach		über Dimmwert-Setzen ist bei	dieser Einstellung nicht mög-
ne eingestellt	aktuellen Dimmwert der Grup-		list die Gruppe eingeschaltet i	und dieser Parameter auf aus
Siehe Anhang Punkt 6			bei Dimmwert < min. Dimmwe	ert" gesetzt, so führt das Emp-
Warnen vor dem Ausschal-	.la		fangen eines Telegramms mit e	einem Dimmwert kleiner als der
ten bei Nachtbetrieb und	Nein		minimale Dimmwert zum Hera	bdimmen (mit der parametrier-
Zeitschalterbetrieb 1-stufig			Dimmwert und dann zum Aus	schalten der Gruppe Das Ein-
Über diesen Parameter wird	eingestellt, ob die Gruppe bei		schalten der Gruppe über Di	mmwert-Setzen ist bei dieser
Nachtbetrieb oder Zeitschalter	betrieb 1-stufig ca. 30 Sekun-		Einstellung nicht möglich. Ist o	lieser Parameter auf "ein- und
den vor dem Ausschalten durc	ch Dimmen auf 50% des bishe-		ausschalten möglich" gesetzt,	so wird die Gruppe eingeschal-
ausgeschaltet wird.	an son, dass die Gruppe baid		nimalen Dimmwert ist und sie	wird ausgeschaltet wenn der
			empfangene Dimmwert unter d	em minimalen Dimmwert liegt.
			Ist dieser Parameter auf "ein b	ei Dimmwert > 0% und aus bei
			Dimmwert = 0%" gesetzt, so fi	ihrt jeder Dimmwert > 0% zum
			Einschalten der Gruppe. Liegt	der Dimmwert unter dem mini-
			Dimmwert gedimmt. Nur nach	Empfang eines Dimmwertes =
			0% wird die Gruppe ausgescha	litet.
		I I		

981C05, 44 Seiten

© Siemens AG 2009 Änderungen vorbehalten Update: http://www.siemens.de/gamma

Applikationsprogramm-Beschreibungen

August 2009

Parameter	Einstellungen] [Parameter	Einstellungen
8-bit Dimmwert	sofort übernehmen	1 [Dimmzeit bei Schalten	00:00:00
	nur bei ein übernehmen		Ein/Aus von 0%-100%	
Dieser Parameter legt fest, o wenn sie sich im AUS-Zustar empfangenes Dimmwert-Te übernimmt) oder den Dimmw nächsten Einschalt-Telegramm Der Dimmwert wird stets so Leuchte bzw. Gruppe bereits e Einschaltwert (begrenzt durch minimalen / maximalen Dimmwert)	bb die Leuchte bzw. Gruppe, hd befindet, ein über den Bus elegramm ausführt (sofort ert abspeichert und erst beim h auf diesen Wert dimmt. ofort übernommen, wenn die ingeschaltet ist. 100% , 95%, 90%, 85%, 80%, 75%, 70%, 65%, 60%, 55%, 50%, 40%, 30%, 20%, 10%, zuletzt empfangener Dimm- wert Dimmwert beim Ausschalten		[hh:mm:ss] hh= für Stunden; mm= für Minu Dieser Parameter legt die Din nach einem EIN-Telegramm einem AUS-Telegramm den / die eingestellte Dimmzeit für ei gilt. Bei der Einstellung 00:00 schaltwert angesprungen. Die Dimmzeit ist auf max. 15 S Dimmzeit bei Dimmen Hel- ler/Dunkler von 0%-100% [in Sekunden] Dieser Parameter bestimmt of	iten; ss= für Sekunden. nmzeit fest, in der die Gruppe den Einschaltwert bzw. nach Ausschaltwert andimmt, wobei ein Dimmen von 0% bis 100% 0:00 wird der Ein- bzw. Aus- tunden (15:00:00) einstellbar. 1-255 10 lie Zeit, in der beim Dimmen
Dieser Parameter gibt den Ein	schaltwert beim Empfang eines		heller/dunkler von 0% bis zu 10	00% gedimmt wird.
Programm auf den Bereich z malen Dimmwert beschränkt. wird beim zweiten mal nicht	wischen minimalen und maxi- Bei zweimaligem Einschalten der Einschaltwert sondern der		Dimmzeit bei Dimmwert setzen von 0%-100% [hh:mm:ss]	00:00:00
sind aufgrund technischer Ge und haben eine Genauigkeit vo Hinweis zu Einstellung "zuletzt Beim Einschalten wird, auch Dimmwert < minimaler Dimmv 0), immer auf minimalen Dim auch, wenn noch kein "zuletz liegt.	gebenheiten gerundete Werte, on +/- 1%. empfangener Dimmwert": wenn der vorher empfangene wert ist (gilt auch für den Wert imwert eingeschaltet. Dies gilt t empfangener Dimmwert" vor-		Dieser Parameter bestimmt d eines 8-bit Dimmwertes der ne eingestellte Zeit gilt für einen 100%. Bei der Einstellung 00:0 angesprungen.	ie Zeit, in der nach Empfang eue Wert angedimmt wird. Die Dimmvorgang von 0% bis zu 00:00 wird der neue Dimmwert
Minimaler Dimmwert	0,5%, 1% , 3%,5%, 10%, 15%, 20%, 25%, 30%, 35%, 40%, 45%, 50%, 60%, 70%			
Über diesen Parameter wird of legt. Beim Dunkler-Dimmen ka dimmt werden. Die Prozenta scher Gegebenheiten gerunder nauigkeit von +/- 1%.	ter minimale Dimmwert festge- inn nur bis zu diesem Wert ge- ngaben sind aufgrund techni- te Werte und haben eine Ge-			
Maximaler Dimmwert	100% , 95%, 90%, 85%, 80%, 75%, 70%, 65%, 60%, 55%, 50%, 40%, 30%			
Über diesen Parameter wird d legt. Beim Heller-Dimmen kar dimmt werden. Die Prozenta scher Gegebenheiten gerunde nauigkeit von +/- 1%.	er maximale Dimmwert festge- in nur bis zu diesem Wert ge- ngaben sind aufgrund techni- ete Werte und haben eine Ge-			
Dimmwert bei Notbetrieb	100% , 95%, 90%, 85%, 80%, 75%, 70%, 65%, 60%, 55%, 50%, 45%, 40%, 35%, 30%, 25%, 20%, 15%, 10%, 5%, keine Änderung			
Dieser Parameter bestimmt de Leuchte bei Empfang eines Te	n Dimmwert des EVG / die legramms "Notbetrieb EIN".			

GAMMA instabus

Applikationsprogramm-Beschreibungen

August 2009

07 B0 KNX / DALI Gateway 981C05

5.5 EVGs

5.5.1 Grundsätzliches



Das Parameter-Fenster "EVGs" ermöglicht eine Übersicht, wie viele DALI-EVGs an das Gateway angeschlossen sind und ob bzw. welcher Gruppe ein EVG zugewiesen wurde. Wird der Cursor in die erste Zeile unter die Spaltenbezeichnung "Nr." gesetzt, so wird eine Zeile mit den Erläuterungen der in der Kopfzeile verwendeten Abkürzungen eingeblendet.

Mit der Schaltfläche "Neu" kann ein neues EVG mit voreingestellten Parametern eingefügt werden.

Durch Doppelklick auf einen Listeneintrag oder nach Betätigen der Schaltfläche "Ändern" öffnet sich das nachstehende Parameterfenster "EVG, Parameter", über das die voreingestellten Parameter der EVG-Konfiguration einer einzelnen Leuchte geändert werden können.

Über die Schaltfläche "Kopieren" kann ein EVG mit seinen Parametereinstellungen kopiert und anschließend über die Schaltfläche "Einfügen" als neues EVG eingefügt werden.

Über die Schaltfläche "Löschen" kann ein EVG komplett gelöscht werden.

Name (50 Zeichen)	EVG 1							
Gruppermummer	Keine 🛩	Grupperman	Keine	*				
Betrieboart		ectative No	mabetrieb	×	Einschaltwert		1001	
Einschaltzeit 1 (htm	ncas]				Minimaler Dimover		13	
Einschaltzeit 2 (hinm	ncas]				Maximaler Dimmwer	e .	100 %	i
Dimmwert nach Abla Einschaltzeit 1	ul der	5.			Dimmwert bei Notbe	tieb	100 %	
Verhalten bei Austa Busspannung oder	EKNOK DALI Spann	ung ke	ne Aktion	~	Dimmzeit bei Schalt Ein/Aus von 01:10	en D's	00.00.00	
Verhalten bei Wied Busspannung oder	eikehr KNK DALI Spann	ung Hit	vor Busspannungsausfall	~	[bhummas]			
Warren vor dem Ar Nachtbetrieb und b	usschaften b ei Zeitschab	ti sbetrieb			Dunkler von 0%-10 Sekunden]	n Heser / Dit [in	10	
Schalten Ein/Aus üb	*	Nicht möglich	1	¥	Dimmzeit bei Dimmi Setzen von 0%-100 (hhrmm:sa)	vert Ri	00:00:00	
Dennen Heller/Dunk Schalten Ein/Aus üb	ler er	Nicht möglich		~	DALI Geriktetyp	0 - Leu	chistofflampe	
0-Bit Dimmwert		sofort überneh	men	×	Leuchtstofflampe	ohne zu	satzliche Funktion	
Gesätekennnummer (H	Noteuchte	nein		6
Gerätekennnummer (ierätekennung i	H H H H		Notleuchte	nein		

5.5.2. Parameterbeschreibung

Parameter	Einstellungen			
Name (50 Zeichen)				
Über diesen Parameter kann einem EVG ein max. 50 Zeichen langer Name zugewiesen werden. Dieser Name wird auch bei den Kommunikationsobjekten zu diesem EVG verwendet.				
Gruppennummer	Keine 1, 2, 16			
Es werden nur die Gruppennur gelegt wurden.	nmern angezeigt, die auch an-			
Über diesen Parameter kann das EVG einer Gruppe zuge- wiesen werden. In diesem Fall wird die Eingabe aller nachfol- genden Parameter (außer der Gerätekennung, DALI Geräte- typ, Leuchtstofflampe und Notleuchte) deaktiviert, da dann dem EVG automatisch die Parametrierung der Gruppe zuge- wiesen wird. Bei "Zeitschalterbetrieb 1" und "Zeitschalterbe- trieb 2" ist das Diagramm aktiv. Bei Auswahl "Keine" erscheint in der EVG-Übersicht die				
Kennzeichnung "nz" (= nicht zu	gewiesen).			
Gruppenname	Keine			
Es werden nur die Gruppennan legt wurden. Über diesen Parameter kann wiesen werden. Der Name de angezeigt. Dieser Name kann n angezeigte Name (z.B. gemäß gewiesenen Gruppe kann nu	nen angezeigt, die auch ange- das EVG einer Gruppe zuge- er zugewiesenen Gruppe wird nax. 30 Zeichen lang sein. Der der Grundeinstellung) der zu- r über das Parameterfenster			

© Siemens AG 2009 Änderungen vorbehalten

Applikationsprogramm-Beschreibungen

August 2009

Parameter	Einstellungen	Parameter	Einstellungen
Betriebsart	Normalbetrieb	Einschaltzeit 1	00:02:00
	Normal- / Nachtbetrieb	[hh:mm:ss]	
	Dauerlicht Zeitschalterbetrich 1 stufig	hh= für Stunden; mm= für Minu	iten; ss= für Sekunden.
	Zeitschalterbetrieb 2-stufig	Hier wird die Zeit eingeben, i	nach welcher (bei einem Zeit-
Dieser Parameter ermöglich	t das Umschalten zwischen	schalterbetrieb 1-stufig) abges der Zwischendimmwert angedi	chaltet wird oder nach welcher mmt werden soll (bei Zeitschal-
schalterbetrieb	ibeliteb, Dadenicht und Zeit-	terbetrieb 2-stufig).	
Wird der Parameter auf "Norn	nal- / Nachtbetrieb" gesetzt, so	Die Einschaltzeit 1 beträgt max	. 15 Stunden (15:00:00).
wird das EVG in den Nachtbetr	rieb eingebunden.	Nach dem Start des Zeitsch	nalterbetriebs durch ein Ein-/
Bei "Dauerlicht" werden ke	ine Steuerparameter für die	Dimm-/Wert-Telegrammen beg	ginnt erst nach Erreichen des
Gruppe angelegt. Das EV	G WIRD dauernaft auf den	Einschalt-Dimmwertes die eing	
Parameter, bis auf das Verh	alten bei Busspannungsausfall	Einschaltzeit 2	00:00:30
und -wiederkehr, können r	nicht eingestellt werden. Die	[hh:mm:ss]	
Statusobjekte sind jedoch verfü	ügbar.	hh= für Stunden; mm= für Minu	iten; ss= für Sekunden.
Ein Zeitschalterbetrieb kann o	durch ein EIN-Telegramm, ein	Hier wird bei einem Zeitsch	nalterbetrieb 2-stufig die Zeit
telegramm gestartet werden	Der eingestellte Einschaltwert	eingeben, die nach dem dimmwertes (d.h. dem Dimr	Andimmen des Zwischen-
wird mit der über den Paramet	er "Dimmzeit von 0%-100% bei	schaltzeit 1) beginnt und n	ach deren Ablauf das EVG
Schalten Ein/Aus [hh:mm:	ss]" festgelegten Dimmzeit	ausgeschaltet wird.	
angedimmt. Nach Ablauf d	er Einschaltzeit 1 wird mit	Die Einschaltzeit 2 beträgt max	. 15 Stunden (15:00:00).
derseiben Dimmzeit wie beim i	Einschalten neruntergedimmt.	Wird der Wert 00:00:00 als Eir	nschaltzeit 2 eingestellt, gibt es
Bei der Einstellung "Zeitsch	alterbetrieb 2-stufig" wird der	für den Zwischendimmwert ke	inen automatischen Zeitablauf,
Finschaltzeit 1) mit der über	den Parameter Dimmzeit von	d.h. es wird nicht automatisch	ausgeschaltet. Das Diagramm
0%-100% bei Dimmwert-Set	zen [hh:mm:ss]" festgelegten	Zeigt diese Einstellung flicht an	
Dimmzeit angedimmt.		Dimmwert nach Ablauf der	5% 10% 15% 20% 25% 30%
Diagramm			35%, 40%, 45%, 50%, 55%,
Über die Schaltfläche "Diagram	nm" ist es möglich, bei den		60%, 65%, 70%, 75%, 80%
Einstellungen "Zeitschalterbetr	ieb 1-stufig" und	Dieser Parameter bestimmt	den Zwischenwert, der nach
den zeitlichen Ablauf des para	metrierten Zeitschalterbetriebs	Ablauf der 1. Stufe eingestellt	wird. Der parametrierte Wert
nach Empfang eines Ein-Teleg	ramms zeigt.	maximalen Dimmwert beschrä	nkt Die Prozentangaben sind
	-	aufgrund technischer Gegebe	nheiten gerundete Werte, und
		haben eine Genauigkeit von +/-	- 1%.
rits zeit	Auseit	Verhalten bei Ausfall KNX	keine Aktion
토콜 Dim 승교 Einschaltzeit 1 8bit	mzeit 토미schaltzeit 2	Busspannung oder DALI	Einschaltwert
<u>₹</u> • €•€	→ 4	Spannung	maximaler Dimmwert
			Dimmwert bei Notbeleuch-
	~		tung
≭ /			ausschalten
	×	Mit diesem Parameter wird fest	tgelegt, welchen Dimmwert das
)	EVG annenmen soll, went Busspappung Versorgungssp	annungsausfall für das Gate-
I - <u>I</u> - I - I - I - I - I - I - I - I - I -	Zeit .	way N 141/02 oder durch K	urzschluss/Unterbrechung der
Einschalt-Telegramm		DALI-Leitung eine Kommunika	tion mit den EVGs nicht mehr
		möglich ist. Voraussetzung is	t, dass die Spannungsversor-
		gung der EVGs noch vorhand	en ist. Steht dieser Parameter
		aui "Einschaitwert" wird bei E auf die maximale Helligkeit e	ingestellt (siehe auch Anhang
		Punkt 6).	ingestein (orene adon Annang

Applikationsprogramm-Beschreibungen

August 2009

Parameter	Einstellungen			
Verhalten bei Wiederkehr KNX Busspannung oder DALI Spannung	keine Aktion wie vor Busspannungsaus- fall Einschaltwert maximaler Dimmwert minimaler Dimmwert ausschalten zuletzt empfangener Dimm- wert			
Dieser Parameter legt fest, welchen Dimmwert das EVG an- nehmen soll, nachdem sowohl die KNX Busspannung, als auch die Versorgungsspannung wieder am Gateway N 141/02 anliegen. Dies setzt voraus, dass die Spannungs- versorgung für die EVGs bereits vorher vorhanden ist. Steh dieser Parameter auf "Einschaltwert" wird bei Busspan- nungswiederkehr das EVG auf den Dimmwert vor Busspan- nungsausfall gesetzt. War das EVG bei Busspannungsausfal ausgeschaltet, so wird in diesem Fall der maximale Dimmwer eingestellt (siehe auch Anhang Punkt 6)				
Warnen vor dem Ausschal- ten bei Nachtbetrieb und Zeitschalterbetrieb	Ja Nein			
Über diesen Parameter wird eingestellt, ob bei Nachtbetrieb oder Zeitschalterbetrieb 1-stufig ca. 30 Sekunden vor dem Ausschalten durch Dimmen auf 50% des bisherigen Dimm- wertes signalisiert werden soll, dass das EVG / die Leuchte bald ausgeschaltet wird				
Schalten Ein/Aus über Dimmen Heller/Dunkler	nicht möglich einschalten möglich ausschalten möglich einschalten und ausschalten möglich			
Soll ein ausgeschaltetes EVG durch das Empfangen eines re- lativen Dimmwertes "Heller" eingeschaltet werden, so muss dieser Parameter auf "einschalten möglich" gesetzt werden. In diesem Fall wird immer zuerst das EVG eingeschaltet, der minimale Dimmwert angesprungen und dann von diesem aus mit der parametrierten Dimmzeit für Dimmen heller/dunkler um den empfangenen relativen Dimmwert heller gedimmt. Ein Ausschalten über Dimmen dunkler ist bei dieser Einstellung nicht möglich. Soll ein eingeschaltetes EVG dadurch ausgeschaltet werden, dass bei ihm die Helligkeit durch Dimmen dunkler auf einen unter dem minimalen Dimmwert liegenden Wert gedimmt wird, so muss dieser Parameter auf "ausschalten möglich"				
gesetzt werden. Ein Einschalt dieser Einstellung nicht möglicl ein Ausschalten des EVG unte bedingungen möglich sein, so "einschalten und ausschalten n	en über Dimmen heller ist bei h. Soll sowohl ein Ein- als auch r den oben aufgeführten Rand- o muss dieser Parameter auf nöglich" gesetzt werden.			

Parameter	Einstellungen
Schalten Ein/Aus über Dimmwert setzen	nicht möglich ein bei Dimmwert >= min. Dimmwert aus bei Dimmwert < minima- ler Dimmwert einschalten und ausschalten möglich
	aus bei Dimmwert > 0% und aus bei Dimmwert = 0%
Soll im ausgeschalteten Zusta durch Empfangen eines Dim größer als der min. Dimmwert ser Parameter auf "ein bei Dim setzt sein. Das EVG wird dan wert, je nach parametrierter D entweder angesprungen oder gene Dimmwert unter dem m das EVG ausgeschaltet. Das Dimmwert Setzen ist bei dieser Ist das EVG eingeschaltet und Dimmwert < minimaler Dimmw fangen eines Telegramms mit e minimale Dimmwert zum Hera ten Dimmzeit für Dimmwert Dimmwert und dann zum Aus schalten des EVG über Dimm stellung nicht möglich. Ist dies und ausschalten möglich" ges schaltet, wenn der empfangene minimalen Dimmwert ist und es empfangene Dimmwert auf "ein b Dimmwert = 0%" gesetzt, so fü Einschalten des EVG. Liegt de len Dimmwert, so wird das EVG gedimmt. Nur nach Empfang das EVG ausgeschaltet.	and ein Einschalten des EVG mwertes, der gleichgroß oder ist, möglich sein, so muss die- mwert >= min. Dimmwert" ge- n eingeschaltet und der Dimm- immzeit für Dimmwert Setzen, angedimmt. Liegt der empfan- inimalen Dimmwert, so bleibt Ausschalten des EVG über Einstellung nicht möglich. dieser Parameter auf "aus bei ert" gesetzt, so führt das Emp- einem Dimmwert kleiner als der bdimmen (mit der parametrier- Setzen) bis zum minimalen sschalten des EVG. Das Ein- wert Setzen ist bei dieser Ein- ser Parameter auf "einschalten etzt, so wird das EVG einge- e Dimmwert größer gleich dem s wird ausgeschaltet, wenn der em minimalen Dimmwert liegt. ei Dimmwert > 0% und aus bei ührt jeder Dimmwert > 0% zum r Dimmwert unter dem minima- G auf den minimalen Dimmwert eines Dimmwerts = 0% wird
o-bit Dimmwert	nur bei ein übernehmen
Dieser Parameter legt fest, or wenn sie sich im AUS-Zustar empfangenes Dimmwert-Te übernimmt) oder den Dimmwer nächsten Einschalt-Telegramm Der Dimmwert wird stets so Leuchte bzw. Gruppe bereits ei	b die Leuchte bzw. Gruppe, id befindet, ein über den Bus legramm ausführt (sofort ert abspeichert und erst beim auf diesen Wert dimmt. ofort übernommen, wenn die ingeschaltet ist.
Gerätekennnummer (CIN)	16-stellige Kennzahl
Die Firma OSRAM weist jede eindeutige 16-stellige Kennza Number) zu, die hier eingeget bei der Inbetriebnahme das G den kann.	m DALI-Gerät werkseitig eine hl (CIN = Chip Identification ben werden kann und über die erät direkt angesprochen wer-
Um die Eingabe zu erleichtern, stellige Zahlen einzugeben.	ist diese Kennzahl als 8 zwei-

Applikationsprogramm-Beschreibungen

August 2009

Parameter	Einstellungen] [Parameter	Einstellungen
Gerätezuweisung löschen (E	VG-Nr. = x)		Dimmzeit bei Schalten	00:00:00
Gerätekennung löschen			Ein/Aus von 0% - 100%	
Durch Anklicken des Eingabe	feldes wird die 16-stellige CIN		[hh:mm:ss]	
Gerätekennung auf	den Grundeinstellungswert		hh= für Stunden; mm= für Minu	ten; ss= für Sekunden.
"FFFFFFFFFFFFFFF" (a.n.	"keine Geratekennnummer zu-		Dieser Parameter legt die Dimr	nzeit fest, in der das EVG nach
Nach dem Löschen ändert sic	h der Parametertext auf "Gerä-		einem EIN-Telegramm den E	inschaltwert bzw. nach einem
tekennung löschen". Dies ist	auch der Parametertext, wenn		AUS-Telegramm den Aussch	Dimmen von 0% bis 100% gilt
kein EVG zugewiesen ist.			Bei der Einstellung 00:00:00 w	ird der Ein- bzw. Ausschaltwert
Einschaltwert	100%, 95%, 90%, 85%, 80%,		angesprungen.	
(begrenzt durch minimalen /	75%, 70%, 65%, 60%, 55%,		Die Dimmzeit ist auf max. 15 S	tunden (15:00:00) einstellbar.
maximalen Dimmwert)	50%, 40%, 30%, 20%, 10%, zuletzt empfangener Dimm-		Dimmzeit bei Dimmen Hel-	1-255
	wert		ler/Dunkler von 0%-100%	10
	Dimmwert beim Ausschalten		[in Sekunden]	
Dieser Parameter gibt den Ein	schaltwert beim Empfang eines		Dieser Parameter bestimmt d	lie Zeit, in der beim Dimmen
EIN-Schalttelegrams an. Der	parametrierte Wert wird vom		heller/dunkler von 0% bis zu 10	0% gedimmt wird.
malen Dimmwert beschränkt	Rei zweimaligem Einschalten		Dimmzeit bei Dimmwert	00:00:00
wird beim zweiten mal nicht	der Einschaltwert sondern der		Setzen von 0%-100%	
maximale Dimmwert angesp	orungen. Die Prozentangaben		hh= für Stunden: mm= für Minu	ten: ss= für Sekunden
sind aufgrund technischer Ge	gebenheiten gerundete Werte,		Dieser Parameter bestimmt d	ie Zeit, in der nach Empfang
Lipwois zu Einstellung zuletzt	on +/- 1%.		eines 8-bit Dimmwertes der ne	eue Wert angedimmt wird. Die
Beim Einschalten wird, auch	wenn der vorher empfangene		eingestellte Zeit gilt für einen	Dimmvorgang von 0% bis zu
Dimmwert < minimaler Dimm	wert ist (gilt auch für den Wert		100%. Bei der Einstellung 00:0	00:00 wird der neue Dimmwert
0), immer auf minimalen Dim	mwert eingeschaltet. Dies gilt			0 = Loughtstofflampa
auch, wenn noch kein "zuletz	t emptangener Dimmwert" vor-		DALI Geratetyp	1 = Finzelbatterienotleuchte
Minimalor Dimmwort	0.5% 1% 3% 5% 10%	-		2 = Entladungslampe
	15%, 20%, 25%, 30%, 35%,			3 = Niedervolthalogenlampe
	40%, 45%, 50%, 60%, 70%			4 = Glühlampe (Dimmer)
Über diesen Parameter wird o	der minimale Dimmwert festge-		Diosor Paramotor bostimmt do	o = LED Modul
legt. Beim Dunkler-Dimmen ka	ann nur bis zu diesem Wert ge-			abre zugätzlighe Eurktion
scher Gegebenheiten gerunde	ete Werte und haben eine Ge-		Leuchtstomampe	mit Helligkeitsregelung
nauigkeit von +/- 1%.			Dissor Decemptor wird singebl	andat wann dar DALL Caräta
Maximaler Dimmwert	100% , 95%, 90%, 85%, 80%,		$tvp_{0} = Leuchtstofflampe" gew$	ählt wird.
	75%, 70%, 65%, 60%, 55%,		Wenn ein Helligkeitssensor dir	ekt mit dem DALI EVG verbun-
	50%, 40%, 30%		den ist zwecks einer lokalen	Helligkeitsregelung durch das
Uber diesen Parameter wird d	ler maximale Dimmwert festge-		DALI EVG, so führt Dimmen	heller / dunkler zu einer Soll-
dimmt werden. Die Prozenta	in nur bis zu diesem wert ge-		keitsregelung" gesetzt wird [Diese Sollwertverschiebung ist
scher Gegebenheiten gerunde	ete Werte und haben eine Ge-		nur solange wirksam, bis die Li	ampe ausgeschaltet wird. Beim
nauigkeit von +/- 1%.			erneuten Einschalten wird de	r eingestellte Sollwert für die
Dimmwert bei Notbetrieb	100%, 95%, 90%, 85%, 80%,	1	Helligkeitsregelung verwendet.	
	75%, 70%, 65%, 60%, 55%,		Notleuchte	Einzelbatterienotleuchte mit 1
	50%, 45%, 40%, 35%, 30%,			
	keine Änderung			Einzelbatterlenotleuchte mit 2 DALI Geräten
Dieser Parameter bestimmt de	n Dimmwert des EVG / der	1	Diese Parameterauswahl wir	d immer dann eingeblendet
Leuchte bei Empfang eines Te	legramms "Notbetrieb Ein" auf		wenn der DALI Gerätetyp "1	= Einzelbatterienotleuchte" ge-
Objekt 8 ("Notbetrieb").			wählt wird.	
			Mit diesem Parameter kann ei	ne Einzelbatterienotleuchte als
			Einzelbatterienotleuchte mit ein	nem oder mit zwei DALI Gerä-
			ten gekennzeichnet werden.	

Applikationsprogramm-Beschreibungen

August 2009

07 B0 KNX / DALI Gateway 981C05

Parameter	Einstellungen
Notleuchte	Nein
	über Zentralbatterie versorgt
Diese Parameterauswahl wir wenn <u>nicht</u> der DALI Gerätetyp gewählt wird. Mit diesem Parameter kann ei kennzeichnet werden, deren ei beleuchtungsfall aus einer Zer versorgung gespeist wird	d immer dann eingeblendet, p "1 = Einzelbatterienotleuchte" ine Leuchte als Notleuchte ge- Spannungsversorgung im Not- ntralbatterie oder anderen Not-
Wird die so gekennzeichnete Notleuchte, einer Gruppe zuge Lampe oder des EVGs im Fe Leuchte zugeordnet ist, Bit 22 fallen) bzw. Bit 30 (EVG für N Siehe Erläuterungen zu Objekt	Notleuchte, d.h. das EVG der ordnet, so wird der Ausfall der hlerstatus der Gruppe, der die (Lampe für Notleuchte ausge- otleuchte ausgefallen) gesetzt. 19.

5.6 Einzelbatterie Notbeleuchtungs-EVG

5.6.1 Grundsätzliches



Das Parameterfenster "Einzelbatterie Notbeleuchtungs-EVG" ermöglicht eine Übersicht, wie viele in Notleuchten eingesetzte DALI EVG mit Einzelbatterienotlichtversorgung an das Gateway angeschlossen sind und ob bzw. welcher Gruppe ein EVG zugewiesen wurde. Wird der Cursor in die erste Zeile unter die Spaltenbezeichnung "Nr." gesetzt, so wird eine Zeile mit den Erläuterungen der in der Kopfzeile verwendeten Abkürzungen eingeblendet.

Mit der Schaltfläche "Neu" kann ein neues EVG mit voreingestellten Parametern eingefügt werden.

Durch Doppelklick auf einen Listeneintrag oder nach Betätigen der Schaltfläche "Ändern" öffnet sich das nachstehende Parameter-Fenster "EVG, Notleuchte, Parameter", über das die voreingestellten Parameter der EVG-Konfiguration einer einzelnen Notleuchte geändert werden können.

Über die Schaltfläche "Kopieren" kann ein EVG mit seinen Parameter-Einstellungen kopiert und anschließend über die Schaltfläche "Einfügen" als neues EVG eingefügt werden.

Über die Schaltfläche "Löschen" kann ein EVG komplett gelöscht werden.

GAMMA instabus

Applikationsprogramm-Beschreibungen

August 2009

07 B0 KNX / DALI Gateway 981C05



Hinweis:

Um einen gleichzeitigen Testlauf aller Notleuchten-EVG und zugleich Überschneidungen zwischen verschiedenen Tests zu vermeiden, werden die EVG automatisch so konfiguriert, daß die Tests zeitversetzt starten. Der Zeitversatz hängt von der DALI Kurzadresse des jeweiligen EVG ab.

5.6.2. Parameterbeschreibung

Parameter	Einstellungen			
Name (50 Zeichen)				
Über diesen Parameter kann einem Notleuchten-EVG ein max. 50 Zeichen langer Name zugewiesen werden. Dieser Name wird auch bei den Kommunikationsobjekten zu diesem EVG verwendet.				
Gruppennummer Keine				
	1, 2, 3,16			
Es werden nur die Gruppennummern angezeigt, die auch an- gelegt wurden. Mit diesem Parameter kann eine Notleuchte einer bestimmten Gruppe zugeordnet werden oder als eigenständige Notleuch- te gekennzeichnet werden. Eine Notleuchte kann nur einer Gruppe zugeordnet werden. Einer Gruppe können bis zu 64 Leuchten zugeordnet werden.				
Wenn eine Notleuchte einer Gruppe zugeordnet wird, werden die für diese Gruppe gültigen Schalt-/Dimmparameter auto- matisch dieser Leuchte zugewiesen.				
Bei Auswani "Keine" erschei Kennzeichnung "nz" (= nicht zu	nt in der EVG-Ubersicht die Idewiesen).			

Parameter	Einstellungen
Gruppenname (30 Zeichen)	Keine
Es werden nur die Gruppennar legt wurden.	nen angezeigt, die auch ange-
Über diesen Parameter kann wiesen werden. Der Name de angezeigt. Dieser Name kann n angezeigte Name (z.B. gemäß gewiesenen Gruppe kann nu "Gruppen" geändert werden. Wenn das EVG keiner Gruppe Anzeige "Keine".	das EVG einer Gruppe zuge- er zugewiesenen Gruppe wird max. 30 Zeichen lang sein. Der der Grundeinstellung) der zu- ir über das Parameterfenster zugeordnet ist, erscheint in der
Dimmwert des Konverters bei Notbetrieb	100%, 95%, 90%, 85%, 80%, 75%, 70%, 65%, 60%, 55%, 50%, 45%, 40%, 35%, 30% , 25%, 20%, 15%, 10%, 5%
Dieser Parameter legt fest, wel te bei Ausfall von AC 230 V (nimmt.	chen Dimmwert eine Notleuch- Netzausfall) am Konverter an-
verter einer Notleuchte mit Ei gespeichert.	inzelbatterie geladen und dort
Konverter Verzögerungs-	0 Sekunden
zeit nach Netzwiederkehr	30 Sekunden
	1 Minute 2 Minuton
	5 Minuten
	10 Minuten
	15 Minuten
	20 Minuten
Dieser Parameter legt fest, w weiterhin der Batteriebetrieb de	ie lange nach Netzwiederkehr r Leuchte erfolgen soll.
Der über diesen Parameter ein verter einer Notleuchte mit Ei gespeichert.	gestellte Wert wird in den Kon- inzelbatterie geladen und dort
Zeitabstand zwischen ein-	0,
geschränkten Dauerbe- triebstests (Wochen)	1, 2, 3, 27
Dieser Parameter legt das Zei schränkten Dauerbetriebstests teway gespeichert, das diese den Test entsprechend startet rameters in das Gateway wird triebstest erstmals nach Ablau tisch gestartet.	tintervall zwischen zwei einge- fest. Dieser Wert wird im Ga- s Zeitintervall überwacht und Nach dem Laden dieses Pa- der eingeschränkte Dauerbe- f dieses Zeitintervalls automa-
eingeschränkter Dauerbetriebs	test durchgeführt.
∠eitabstand zwischen Dau- erbetriebstests (Wochen)	1, 2, 3, 52
Dieser Parameter legt das Zeit betriebstests fest. Dieser Paran ner Notleuchte mit Einzelbatte dieses Parameters in den Kon test erstmals nach Ablauf die gestartet.	intervall zwischen zwei Dauer- meter wird in den Konverter ei- rie geladen. Nach dem Laden verter wird der Dauerbetriebs- ses Zeitintervalls automatisch

Applikationsprogramm-Beschreibungen

August 2009

07 B0 KNX / DALI Gateway 981C05

Parameter	Einstellungen
Zeitabstand zwischen Funktionstests (Tage)	1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8 , 9, 28
Dieser Parameter legt das Zei onstests fest. Dieser Paramet Notleuchte mit Einzelbatterie g ses Parameters in den Konver mals nach Ablauf dieses Zeitin	tintervall zwischen zwei Funkti- er wird in den Konverter einer geladen. Nach dem Laden die- ter wird der Funktionstest erst- tervalls automatisch gestartet.
Dauer der eingeschränkten Dauerbetriebstests	5 Minuten 10 Minuten 15 Minuten 20 Minuten 30 Minuten 45 Minuten 60 Minuten
Dieser Parameter legt die Dau erbetriebstests fest	er eines eingeschränkten Dau-

Hinweis:

Einzelbatterie Notbeleuchtungs-EVG schalten bei Ausfall der Allgemeinstromversorgung automatisch auf die Einzelbatterie um.

In Sonderfällen, z.B. während der Bauphase, kann es notwendig sein, die Spannungsversorgung zu Einzelbatterienotleuchten abzuschalten, ohne dass die Einzelbatterienotleuchten auf Notbetrieb umschalten. Das KNX-DALI Gateway N141/02 unterstützt diese Möglichkeit.



Wird die "Aus"-Taste des Tastenpaares A4 länger als 10 Sekunden gedrückt, setzt das KNX-DALI Gateway N141/02 in den Notlicht-EVG ein Sperrkennzeichen. Das Setzen des Sperrkennzeichens wird durch ein kurzes Aufblitzen der LED A5 signalisiert. Wird innerhalb von 15 Minuten nach Setzen des Sperrkennzeichens die Spannung z.B. durch Ausschalten der Leitungsschutzschalter abgeschaltet, gehen diese

nicht in den Notbetriebsmodus, bleiben also abgeschaltet bis die Spannung wiederkehrt. Nach Spannungswiederkehr gehen die Notlicht-EVG in den Standardmodus und das Sperrkennzeichen ist gelöscht.

5.7 Szenen

5.7.1 Beschreibung Parameterfenster Szenen

	Szenen	
Name	Nr. Dimmzeit G1 G2 E1	
Name Szene 1 Szene 2	Nr. Ulimæet 61 62 E1 1 0.7Sekunden 100% 2 0.7Sekunden - 100% 100%	
Neu	Xodam Konjavan Finfingan Lincha	

Das Parameter-Fenster "Szenen" ermöglicht eine Übersicht, wie viele Szenen bereits parametriert wurden und welche Gruppen jeweils in eine Szene eingebunden sind. Wird der Cursor in die erste Zeile unter die Spaltenbezeichnung "Name" gesetzt, so wird eine Zeile mit den Erläuterungen der in der Kopfzeile verwendeten Abkürzungen eingeblendet.

Mit der Schaltfläche "Neu" kann eine neue Szene hinzugefügt werden. Durch Doppelklick auf einen Listeneintrag oder nach Markieren einer Szene und Betätigen der Schaltfläche "Ändern" öffnet sich das unten stehende Parameter-Fenster "Szene, Parameter", über das die zu einer Szene gehörenden Gruppen geändert werden können.

Über die Schaltfläche "Kopieren" kann eine Szene mit ihren Parameter-Einstellungen kopiert und anschließend über die Schaltfläche "Einfügen" als neue Szene eingefügt werden.

Über die Schaltfläche "Löschen" kann eine Szene komplett gelöscht werden.

Name (30 Zeichen)	Szene 1	
Szenennummer	1 🕑 Dimmzeit 0,7 Sekund	iden 🔽
EVG / Gruppe	Nr. Szenenwert	
Gruppe 1	01 100%	

Mit der Schaltfläche "Neu" kann im Fenster "Szene, Parameter" eine neue Gruppe oder EVG hinzugefügt wer-

GAMMA instabus

Applikationsprogramm-Beschreibungen

August 2009

07 B0 KNX / DALI Gateway 981C05

den. Durch Doppelklick auf einen Listeneintrag oder nach Markieren einer Gruppe oder EVG und Betätigen der Schaltfläche "Ändern" öffnet sich das weiter unten stehende Parameterfenster "Szenenwert".

Über die Schaltfläche "Löschen" im Fenster "Szene, Parameter" kann eine markierte Gruppe oder EVG gelöscht werden.

💀 Szenenwert		
EVG / Gruppe Szenenwert (0%-100%)	Gruppe 1 100	
ОК	Abbrechen	Hilfe

Über das Fenster "Szenenwert" kann sowohl die zu der Szene gehörende Gruppe/EVG geändert werden als auch der Gruppe/EVG ein Dimmwert (Szenenwert) zugewiesen werden, auf den die Gruppe/EVG in dieser Szene eingestellt werden soll. Wird über den Parameter "EVG / Gruppe" eine andere Gruppe/EVG als die beim Öffnen des Fensters angezeigte Gruppe/EVG gewählt, so führt dies zum Löschen (Ersetzen) der vorhergehenden Gruppe/EVG in der jeweiligen Szene.

5.7.2 Parameterbeschreibung

Hinweis:

Zeitfunktionen können innerhalb einer Szene nicht ausgeführt werden.

Parameter	Einstellungen
Name (50 Zeichen)	
Über diesen Parameter kann chen langer Name zugewiesen	einer Szene ein max. 50 Zei- werden.
Szenennummer	1-64
Über diesen Parameter kann d reich 1 bis 64 (Szenennummer bestimmte Szene gespeichert so muss das KommObjekt 3 1] enthalten.	er Szene eine Nummer im Be-) zugewiesen werden. Soll eine oder wiederhergestellt werden, die Nummer [Szenennummer

Parameter	Einstellungen			
Dimmzeit	anspringen 0,7 Sekunden 1,0 Sekunden 1,4 Sekunden 2,0 Sekunden 2,8 Sekunden 4,0 Sekunden 5,7 Sekunden 11,3 Sekunden 16,0 Sekunden 22,6 Sekunden 32,0 Sekunden 45,3 Sekunden 64,0 Sekunden 90 5 Sekunden			
64,0 Sekunden 90.5 Sekunden Dieser Parameter "Dimmzeit" entspricht beim Aufruf einer Szene derjenigen Zeit, in der der Dimmvorgang für alle Leuchten gemeinsam abgeschlossen ist. Stehen z.B. die Leuchten des Kanals 1 auf 50% und sollen in dieser Szene auf 90% gedimmt werden und sollen die Leuch- ten des Kanals 2 von 100% auf 20% gedimmt werden, so soll bei beiden Leuchten der Dimmvorgang gleichzeitig abge- schlossen sein. Somit wird der Kanal 1 eine flachere Dimm- kurve aufweisen als Kanal 2. Die Dimmzeit einer Szene ist unabhängig von den für die Gruppen eingestellten Dimmzeiten. Hinweis: Unterschiedliche Dimmzeiten (sowohl beim An- dimmen eines neuen Wertes als auch beim gemeinsamen Andimmen neuer Werte in Szenen) führen beim Senden des Dimmwertes bzw. eines Szenenaufrufs zu einem Umpro- grammieren der internen Dimmzeit aller an das Gateway N 141/02 angeschlossenen DALI-EVGs. Werden Dimmzeiten durch Szenenaufrufe in sehr kurzen Zeitabständen ständig geändert (dies kann z.B. bei einer Farblichtsteuerung über schnell wechselnde Szenen erfolgen), so kann dies langfristig zur Beschädigung der EVGs mancher Hersteller führen. Die ses Problem tritt nicht auf, wenn für alle Szenenaufrufe glei-				
EVG / Gruppe	Gruppen 1-16 und/oder EVG (1-64)			
Es werden alle der Szene zugewiesenen Gruppen und EVG aufgelistet. In Summe können einer Szene bis zu 16 Gruppen und/oder 64 EVG zugewiesen werden. Nur die projektierten Gruppen und EVG werden beim Szenenaufruf auf die para- metrierte Helligkeit eingestellt. Alle nicht projektierten Grup- pen und EVG bleiben beim Aufruf der Szene unberücksich- tigt.				
Szenenwert (0%-100%)	0-100 % 100 %			
Dieser Wert gibt den Dimmwer pe (falls projektiert) beim Aufr Wert kann für jede Gruppe ers Beim späteren Abspeichern de ter werden die Daten übersc gramm begrenzt automatisch den Wertebereich zwischen Dimmwert.	t in Prozent an, den die Grup- uf dieser Szene annimmt. Der stmalig hier projektiert werden. rr Szene mit einem Szenentas- hrieben. Das Applikationspro- den eingegebenen Wert auf minimalem und maximalem			



GAMMA instabus

Applikationsprogramm-Beschreibungen

August 2009

07 B0 KNX / DALI Gateway 981C05

5.8 Effekte

5.8.1. Grundsätzliches



Das Parameter-Fenster "Effekte" ermöglicht eine Übersicht, wie viele Effekte bereits parametriert wurden und aus wie vielen Schritten und Durchläufen sie jeweils bestehen.

Wird der Cursor in die erste Zeile unter die Spaltenbezeichnung "Name" gesetzt, so wird eine Zeile mit den Erläuterungen der in der Kopfzeile verwendeten Abkürzungen eingeblendet.

Mit der Schaltfläche "Neu" kann ein neuer Effekt hinzugefügt werden.

Durch Doppelklick auf einen Listeneintrag oder nach Markieren eines Effektes und Betätigen der Schaltfläche "Ändern" öffnet sich das nachstehende Parameterfenster "Effekt, Parameter", über das die zu einem Effekt gehörenden EVGs, Gruppen, Szenen und die zur Szene gehörenden Parameter ausgewählt und geändert werden können.

Über die Schaltfläche "Kopieren" kann im Fenster "Effekte" ein Effekt mit seinen Einstellungen komplett kopiert und anschließend über die Schaltfläche "Einfügen" als neuer Effekt eingefügt werden.

Über die Schaltfläche "Löschen" kann ein Effekt komplett gelöscht werden.



Das Parameterfenster "Effekt, Parameter" bietet eine Übersicht, aus wie vielen Schritten der Effekt besteht und was pro Schritt erfolgt: Ob ein einzelnes EVG oder eine Gruppe geschaltet oder gedimmt werden oder ob eine Szene aufgerufen wird und welche Wartezeit nach jedem Schritt einzuhalten ist.

Mit der Schaltfläche "Neu" kann ein neuer Schritt hinzugefügt werden.

Durch Doppelklick auf einen Listeneintrag oder nach Markieren eines Schrittes und Betätigen der Schaltfläche "Ändern" öffnet sich das weiter unten stehende Parameterfenster mit dem Namen des in Bearbeitung befindlichen Effektes und der zu bearbeitenden Schritt-Nummer. Über dieses Fenster können die zu einem Schritt gehörenden EVGs, Gruppen, Szenen und Parameter ausgewählt und geändert werden. Es sind 16 Effekte mit insgesamt 500 Schritten möglich.

Über die Schaltfläche "Kopieren" kann im Fenster "Effekt, Parameter" ein Schritt mit seinen Einstellungen komplett kopiert und anschließend über die Schaltfläche "Einfügen" als neuer Schritt eingefügt und anschließend geändert werden.

Über die Schaltfläche "Löschen" kann ein Schritt komplett gelöscht werden.

5.8.2 Parameterbeschreibung

Parameter	Einstellungen
Name (50 Zeichen)	
Über diesen Parameter kann	einem Effekt ein max. 50 Zei-
chen langer Name zugewiesen	werden.

Applikationsprogramm-Beschreibungen

August 2009

07 B0 KNX / DALI Gateway 981C05

Parameter	Einstellungen	Parameter		Einstellungen
Effektnummer	1-64			0%
Über diesen Parameter kann reich 1 bis 64 (Effektnumme bestimmter Effekt abgerufen Objekt 4 die Nummer [Effektn	Dieser Parameter i Gruppe anzusteue chen Dimmwert da gedimmt werden tachnischer Gegeb	Dieser Parameter ist nur vorhanden, wenn ein EVG oder eine Gruppe anzusteuern sind. Über ihn wird eingestellt, auf wel- chen Dimmwert das EVG oder die Gruppe in diesem Schritt gedimmt werden soll. Die Prozentangaben sind aufgrund		
Anzahl der Durchläufe (0 = unbegrenzt) Mit diesem Parameter wird f einen Abruf hin ablaufen soll setzt, so läuft der Effekt sola	0-500 1 estgelegt, wie oft der Effekt auf . Wird der Parameter auf "0" ge- inge ab, bis er entweder mit ei-	Genauigkeit von +/ Der konfigurierte den unteren Einst wert eines EVG be der Wert 0% wählb	- 1%. minmale Di ellwert, die estimmt den ar.	mmwert eines EVG bestimmt konfigurierte maximale Dimm- oberen Einstellwert. Immer ist
nem Aufruf seiner Nummer u stoppt wird oder dies durch d erfolgt.	nd auf log. 0 gesetztem Bit 7 ge- en Aufruf eines anderen Effektes	Dimmzeit		anspringen 0,7 Sekunden 1.0 Sekunden
Wendelheizung EIN Über diesen Parameter kann vorab eingeschaltet werden, mit Leuchtstofflampen durc hierzu ist, dass der EVG-Hers so wie z.B. OSRAM bei EV schaltet sich nach 15 Minute innerhalb dieser Zeit das EVC	n bei EVGs die Lampenheizung so dass schnelle Effekte auch chführbar sind. Voraussetzung steller das Vorheizen unterstützt, Gs vom Typ QTi. Die Heizung n automatisch wieder aus, wenn 6 nicht angesteuert wurde.			1,4 Sekunden 2,0 Sekunden 2,8 Sekunden 4,0 Sekunden 5,7 Sekunden 11,3 Sekunden 16,0 Sekunden 22 6 Sekunden
Effekt 1, Effektschritt Nr. 1				32,0 Sekunden 45,3 Sekunden
Schritt Nr.	✓			64,0 Sekunden 90.5 Sekunden
Steuerung Grup Dimmwert (in %) 100% Dimmzeit 0.7.5	pe 1 V	Mit der hier eingestellten Dimmzeit wird das EVG bzw. die Gruppe auf den im Effektschritt eingestellten Dimmwert ge- dimmt. Diese Dimmzeit kann eine andere sein als die der		
Verzögerung vor dem nächsten 00:0 Schritt [mm:ss,s]	1,0	<u>Hinweis</u> : Unterschiedliche D neuen Wertes als a)immzeiten (auch beim g	(sowohl beim Andimmen eines iemeinsamen Andimmen neuer
OK Abbrechen Hilfe Hilfe Hilfe				Senden des Dimmwertes bzw. n Umprogrammieren der inter- teway N 141/02 angeschlosse- nzeiten durch Szenenaufrufe in ändig geändert (dies kann z.B. teteuerung über schenel wech
Parameter Einstellungen selnde Szenen erfolgen), so kann dies langfristig zur Bes				
Schritt Nr.	1-500	digung der EVGs r	nancher He	rsteller führen. Dieses Problem
Diese Nummer dient zur lau zelnen Effektschritte. Insgesa lich.	<i>tritt nicht auf, wenn</i> <i>verwendet werder</i> <i>Dimmzeit von 0,7 S</i>	für alle Sze n und hier Sekunden.	nenaufrufe gleiche Dimmzeiten bei möglichst die Standard-	
Steuerung	Namensliste mit allen projek- tierten EVGs, Gruppen und Szenen	Verzögerung vor nächsten Schritt [Diese Zeit gibt an, tes zu warten ist. b	dem mm:ss,s] wie lange r evor der näd	00:01,0 nach dem Ablauf dieses Schrit- chste Schritt gestartet wird.
Uber diesen Parameter wird welche Gruppe in diesem So werden soll oder welche Szer	eingestellt, weiches EVG oder hritt eingeschaltet oder gedimmt ne gestartet werden soll.			

 Parameter
 Einstellungen

 Dimmutort (in %)
 100% 0.5% 0.0% 85% 90%

Dimmwert (in %) 100%, 95%, 90%, 85%, 80%, 75%, 70%, 65%, 60%, 55%, 50%, 45%, 40%, 35%, 30%, 25%, 20%, 15%, 10%, 5%,	Parameter	Einstellungen
	Dimmwert (in %)	$\begin{array}{c} \textbf{100\%, 95\%, 90\%, 85\%, 80\%,} \\ 75\%, 70\%, 65\%, 60\%, 55\%, \\ 50\%, 45\%, 40\%, 35\%, 30\%, \\ 25\%, 20\%, 15\%, 10\%, 5\%, \end{array}$



August 2009

07 B0 KNX / DALI Gateway 981C05

5.9 Importieren / Exportieren

Importieren / Expo	rtieren

Der Export-Mechanismus erlaubt das Sichern der Parametrierung eines KNX/DALI Gateway N141/02 in eine Datei In diese Datei werden auch die bei der Inbetriebnahme ermittelten EVG Daten exportiert. Diese Datei kann zum Import der Parametereinstellungen in eine neuere Version der Applikation verwendet werden. Der Import-Mechanismus bietet die Möglichkeit, eine über den Export-Mechanismus in eine Datei gespeicherte Parametrierung eines KNX/DALI Gateway N141/02 in eine andere Projektdatenbank oder in die aktuelle Version der Applikation zu übernehmen.

Der Exportmechanismus ermöglicht das Sichern der Parametrierung eines KNX/DALI Gateway N141/02 in eine Datei. In diese Datei werden auch die bei der Inbetriebnahme zugewiesenen Nummern und Namen der DALI EVGs exportiert. Diese exportierten Nummern, Namen und Gruppenzuordnungen gelten jedoch nur solange, wie bei dem zugehörigen KNX/DALI Gateway N141/02 kein erneutes Initialisieren von EVGs durchgeführt bzw. keine andere Applikation in das Gerät geladen wurde.

Die Exportdatei kann z.B. zum Import der Parametereinstellungen in eine andere Projektdatenbank oder in eine neuere Version des Applikationsprogramms verwendet werden.

Beim Exportieren der Parametrierung wird die erstellte Datei mit einer Prüfsumme gegen Manipulation geschützt. Die Importfunktion verweigert die Annahme einer Datei mit ungültiger Prüfsumme.

Hinweis:

Die Importfunktion importiert nur Daten des Applikationsprogramms 07 B0 KNX/DALI Gateway 981C01 (die eigene Applikation). Es wird keine Konvertierfunktionalität von anderen DALI Applikationsprogrammen implementiert!

Die Konvertierung von Parametrierungen des GE141 802311 und N141 802701 in die Parametrierung des N141/02 muss über ein externes Konvertierprogramm vorgenommen werden. Dieses Programm unterstützt folgende Konvertierungen, soweit die einzelnen Parameter übernommen werden können:

Zeitfunktionen können innerhalb einer Szene nicht ausgeführt werden.

GE141	802311	→ N141/02	981C03	
N141	802701	→ N141/02	981C03	

5.10 Inbetriebnahme

5.10.1 instabus Inbetriebnahme

Die Inbetriebnahme des KNX/DALI Gateway N 141/02 erfolgt in den hier beschriebenen Schritten:

- a) Die Spannungsversorgung muss an den DALI Geräten anliegen. Dies gilt auch für die Spannungsversorgung das KNX/DALI Gateway N 141/02. Alle DALI Teilnehmer müssen mit dem KNX/DALI Gateway N 141/02 verbunden sein.
- b) Die physikalische Adresse wird in das KNX/DALI Gateway N 141/02 geladen.
- c) Die Konfiguration wird in das KNX/DALI Gateway N 141/02 geladen.
- d) Im Inbetriebnahmemodus (Buszugriff vorhanden) wird das Parameterfenster für das in Betrieb zu nehmenden KNX/DALI Gateway N 141/02 geöffnet, was bis zu 1 Minute dauern kann, wenn die projektierte DALI-Schnittstelle nicht an den KNX-Bus angeschlossen ist.

5.10.2. Inbetriebnahme der DALI Geräte



Falls bei der Suche nach EVGs nicht alle erwarteten EVG rechts in der Liste erscheinen, kann mit der Schaltfläche "EVG Platzhalter hinzufügen" ein Platzhalter für ein EVG hinzugefügt und einer Leuchte zugewiesen werden. Nach einem Download meldet das KNX-DALI Gateway für die Platzhalter einen EVG-Fehler. Wenn die fehlenden EVG eingebaut wurden oder die Installation der EVG korrigiert wurde, müssen diese EVG nach einem Suchlauf anstelle der Platzhalter den Leuchten zugeordnet werden. Die neue Konfiguration muss in das KNX-DALI Gateway geladen werden.

981C05, 44 Seiten

© Siemens AG 2009 Änderungen vorbehalten

Applikationsprogramm-Beschreibungen

August 2009

07 B0 KNX / DALI Gateway 981C05

Durch "EVG Platzhalter löschen" kann ein Platzhalter-EVG wieder gelöscht werden.

In der Spalte "Platzhalter" der rechten Liste wird ange-zeigt, ob ein EVG als Platzhalter hinzugefügt wurde.

Schattfäche Inbetriebnahmemodus automatisch binken ausschalten Funktionstest Dieser Parameter bestimmt, wie ein einzelnes DALI Gerät (denfifziert werden kann: .automatisch' (durch Binken oder Abschalten, je nach er- kanntem Leuchtmittelty, der an das DALI-Gerät angeschos- schalten bei HoL-Lampen). automatisch' (durch Binken oder Abschalten, je nach er- kanntem Leuchtmittelty, der an das DALI-Gerät angeschos- schalten bei HoL-Lampen). durch "Binken" oder durch "Ausschalten der and späll-Gerät angeschos- schalten bei HoL-Lampen). durch dieser funktion stest möglich, die zuordnet. Mit dieser Vorgang kann auch eines Tuggeordnet. Status-LED für die Batterieanzeige am Konverter. Zugleich rimmt das angeschlossene EVG normalerweise einen ande- ren Dimmwert an. EVG suchen Durch Drücken dieser Schaltfläche werden alle an das KNXDDALI Gateway N 141/02 angeschlossenen und bei ren beinnwert an. EVG suchen DL Geräte enscheinen esthallig is chmalen Fenster auf der rechten Seite unterhalb der Schaltfläche werden alle an das KNXDDALI Gateway N 141/02 angeschlossenen und bei freizberieten DALI Geräte swerden nur Ziffer nvon 1 bis 64 angegeben (also immer die Short address +1). Für ein in linken Fenster sucher meise SubLI Geräte werden nur Ziffer von 1 bis 64 angegeben (also immer die Short address +1). Für ein in linken Fenster augezeigtes DALI Geräte werden nur Ziffer von 1 bis 64 angegeben (also immer die Short address +1). Für ein in linken Fenster sucher mach geräte spal- te sortiet werden, sonas bei der Inbetriebnahme bereits gefun- men chkein gefundenes Gerät zugeordnet werde, wenn zi- weiter DALI Geräte heinten enkonten DALI Geräte swerden nur Ante ere Geräte bei einer werters Nucher enker Shaltfläche werden nuch deräte bei einer werteren Sube	-		bzw. rechten Seite und das Anklicken der Schaltfläche
Inbetriebnahmemodus automatisch Dieser Parameter beslimmit, wie ein einzelnes DALI Gerät Gall EWG / Inverter entfernen) Zudomatisch' Gall EWG / Inverter entfernen) Automatisch' Gall EWG / Inverter entfernen) Automatisch' Gall EWG / Inverter entfernen) Automatisch' Gall EWG / Inverter entfernen Status-LED für die Batteriearzeige am Konverter: Zugleich nimt das angeschlossener EVG normalerweise einen anderen Diangenster zugleich nimter beschent als keinen Perster auswahlt. Buhlt bei der inbetriebnahme des Konverter: Zugleich markteres EVG in einem anderen Diangenster zu bearbeiten. EVG suchen EVG Suchen Diangenster zugleich nimter beschent als schlaftläche ist nur felegesben, wenn auf beiden Seleter ein zugeordnetes EVG augeordnetes EVG in das rechter heits Seleter automatischen schlaftläche ist nur felegesben, wenn auf beiden Seleter automatische Statusch. Bitte einzehren Schlaftläche wenden alle an das KNXDALI Gateway N 141/02 angeschlossener EVG in das rechter automatischen schlaftläche ist nur felegesben, wenn auf beiden Seleter automatischen schlaftläche ist nur felegesben, wenn auf beiden Seleter automatischen Schuhlt de schlaftläche ist nur felegesben, we	Schaltfläche		Es ist auch möglich, die Zuordnung durch einen Doppelklick
blinken ausschalten Funktionstest Dieser Parameter bestimmt, wie ein einzelnes DALI Gerät identifiziert werden kann: automalisch' (durch Blinken oder Abschalten, je nach er- kanntem Leuchmittelty, oer an das DALI-Gerät angeschlossenen Leuchmittels. Bei Einzelbatterienolleuchten erscheint als weiterer Auswahl- parameter - Funktionstest'. Wird diese Parametereinstellung gewäht, Dinkt bei der Inberiebnahme des Konverters. ZUG suchen Durch Drücken dieser Schaltfläche werden alle an das KNXDALI Geräte serschiene erstmalig im schmalen Fenster auf der rechtne Stel unterhalb der Schaltfläche. Suche DALI Geräte such aus der Schaltfläche werden alle an das KNXDALI Geräte gesucht. Es beginnt ein Suchlauf, der rechtne Stel unterhalb der Schaltfläche schue PALI Geräte such die Schaltfläche werden alle an das KNXDALI Geräte gesucht. Es beginnt ein Suchlauf, der rechtne Stel unterhalb der Schaltfläche schue ALI Geräte suchen alle Schaltfläche werden alle an das KNXDALI Geräte syschingen einse DALI Geräte swerden nu Ziffer nu on this 64 angegeben (also immer die Schult dater Suchen muss auch durchgeführt werden, such addres kann auch sein, dass bei der Inbetriebnahme bereits gefundene Suchen werden sign dinuten toder augezeigts Red Einztelbeter inter angezeigtes DALI Geräte swerden Nach dem ersten Suchlauf Konnen weitere folgen, wenn ze. Kann auch sein, dass bei der Inbetriebnahme bereits gefundene Suchen werden sign dinuten konnen. Bei einem ersten Suchen werden sign dinuten konnen weitere folgen, wenn ze. Kann auch sein, dass bei der Inbetriebnahme bereits gefundene Geräte susgeschaltet. Gerät eusgeschaltet angezeigtes DALI Geräte swerden Nach dem ersten Suchlauf Konnen weitere folgen, wenn ze. Kann auch sein, dass bei der Inbetriebnahme bereits gefunden Geräte ausgeschaltet. Gerät eusgeschaltet angezeigtes DALI Geräte swerten Nach dem ersten Suchlauf können weitere folgen, wenn ze. Kann auch sein, dass bei der Inbetriebnehme bereits gefunden Geräte ausgeschaltet. Gerät eusstensten k	Inbetriebnahmemodus	automatisch	Schaltfläche ist nur freigegeben, wenn auf heiden Seiten nas-
Jausschalten Funktionstest >-(DALI EVC / Inverter entfernen) Dieser Parameter bestimmt, wie ein einzelnes DALI Gerät identifiziert werden kann: automatisch" (durch Blinken oder Abschalten, je nach er- kannten Lauchtmittelkyn, der an das DALI-Gerät angeschlos- schalten bei HQL-Lampen), durch, Blinken oder durch, Jinken Oder durch, Jinken Forkton Steist bei Notleuchten, durch Aus- schalten bei HQL-Lampen), durch, Blinken Oder durch, Jinken Oder durch, Jinken Oder durch, Jinken Oder durch, Jinken Oder durch, Jinken Det HQL-Lampen), durch, Blinken Oder durch, Jinken Seite anageschlossene EVG normalerweise einen ande- ren Dimmwert an. EVG Suchen Durch Drücken dieser Schaltfläche werden alle an das KNX/DALI Gateway N 141/02 angeschlossenen DALI Geräte schaltmäche, Suche DALI Geräte werden nile erschene Schaltfläche, Suche DALI Geräte werden alle erstekennummer unterstützt. EVG Suchen Durch Drücken dieser Schaltfläche, Suche DALI Gerätes werden näuse (after wind 16 Derschriffen, EVG und Type (Typ ders DALI Gerätes werden näuse) ziffern von 1 bis 64 angegeben (also immer die Schat durch erstekennummer unterstützt). Die EG. OSRAM hat bereits EVGs vom Typ OTI auf dem Markt, die diese Funktion beinhalten. Alle eVG Batt ersteken schalt under one schalten der schatten der schattes gefun- noch kein gefundenes Gerät zugeoricht wurde, wird eiß schattespal- schalten engesbereit sind, auch weitere Folgen, wenn zä- kann auch sein, dass bei der Inbetriebenähme bereits gefun- der Fehierspale angezeigt.		blinken	sende Einträge ausgewählt werden.
FunktionistestDieser Parameter bestimmt, wie ein einzelnes DALI Gerät identifiziert werden kann: automatisch" (durch Binken oder Abschalten, je nach er- kanntem Leuchtmitteltyp, der an das DALI-Gerät angeschlos- senen ist; durch Funktionistest bei Notleuchten; durch Ausschalten (D-Lampen), durch Ausschalten des an das DALI-Gerät angeschlossenen Leuchtmittels.Mit dieser Funktion ist es möglich, ein bereits zugeordnetes EVG wider als nicht zugeordnets. Mit diesem Vorgang kann auch ein nate Set05 cugeord- net werden (EVG-Ausstausch). Diese Schaltfläche ist our frei- geben, wenn auf der linken Sette ein zugeordnets. Mit diesem Vorgang kann auch ein neues EVG zugeord- net werden (EVG-Ausstausch). Diese Schaltfläche ist our frei- sugeordnets. With diese Parametereinstellung gewählt, binkt bei der Inbetriebnahme des Konverter. Zugleich nimmt das angeschlossene EVG normalerweise eine ande- ren Dimmwert an.Truck Vorden dieser Schaltfläche werden alle an das KNXIDALI Gateway N 141/02 angeschlossenen und be- trebsbereiten DALI Geräte gesucht. Es beginnt ein Suchlauf, der sich über einige Minuten hinziehen kann. Die gefundenen Erder twerden zugeordnet) ausschlauten.Aul Geräte erder mit die Dierschriften, ZVG und Typ? (Typ des DALI Gerätes). Als EVG-Nummer eines DALI Geräte specifiche Diese Suche miss aud durchgeführt wurden, wirden, weitere DALI Geräte ungegrigt. DEis einschlächen konnen. Deise Suchen Konnen weitere folgen, wurden, "Kr Aufer mit dies Schattfläche Suche DALI Geräte wirden bereits ster in die einer weiteren Suchen icht mehr an der Versorgungsspannung anlegen, Dies wird under können weitere folgen, wen z. B. weitere DALI Geräte mit de KNX/DALI Gateway N 141/02 angeschlossenen EVG werden ausgeschatet.Aule der Fehlerspate angezeigt. Diese Suche mitsalten der ausgelauscht oder ergänzt wurden. <br< td=""><td></td><td>ausschalten</td><td>-> (DALI EVG / Inverter entfernen)</td></br<>		ausschalten	-> (DALI EVG / Inverter entfernen)
Dieser Parameter bestimmt, wie ein einzelnes DALI Gerät automatisch" (durch Blinken oder Abschalten, je nach er- antomatisch" (durch Blinken oder Abschalten, je nach er- kanntem Leuchtmittelby, der an das DALI-Gerät angeschlossenen Leuchtmittels. Bei Einzelbatterienotleuchten erscheint als weiterer Auswahl- parameter "Funktionstest". Wird diese Parametereinstellung gewählt, blinkt bei den Inberliebnahme des Konverter. Zugleich nimmt das angeschlossene EVG normalerweise einen ande- rei Dimmwert an. EVG suicen EVG wieder als: Schaltfläche set se möglich, das auf der linken Seite markierte EVG in einem anderen Dialogfenster zu bearbeiten. EVG suicen EVG suicen EVG wieder als: Aufbalt die Stererauseige am Konverter. Zugleich nimmt das angeschlossene EVG normalerweise einen ande- ren Dimmwert an. EVG suicen EVG suicen EVG suicen EVG suicen EVG wieden ausse schaltfläche werden alle an das KNX/DALI Gateway N 141/02 angeschlossenen parameter inte Borschriften EVG wield Fyre (Freiherspele) (also immer die Schaltfläche verden alle an das KNX/DALI Gateway N 141/02 angeschlossenen parameter inter angeschlossenen aude- reater mit den Überschriften. EVG' und , Typ" (Typ des DALI Gerätes). Als EVG-Nummer eines DALI Geräte servich eristig gefundenen para mather eine Borschriften EVG' und , Typ" (Typ des DALI Gerätes). Nis EVG-Nummer eines DALI Geräte werden nur- ziftern von 1 berschriften. EVG' und , Typ" (Typ des DALI Geräte ausgetauscht oder ergänzt wurden. Nach dem matss abei der Inbetriebnahme berstis gefun- den eristen such einen könnten Eine metter Suchen werden sie angezeigte DALI Geräte sentim weitere DALI Geräte bereinen wurde, wird en weitere DALI Geräte bereinen weitere folgen, wenn z.B. weiter balt. Gräte bereinen weitere folgen, wenn z.B. weiter berkten die nuch Khrz/DALI Gateway N 141/02 angeschlossenen EVG werden ausgeschaltet. Alle erd Gate bereinen weitere folgen, wenn z.B. weiter balt. Gräte bereinen weitere folgen, wenn z.B. weiter balt. Gräte		Funktionstest	Mit dieser Funktion ist es möglich, ein bereits zugeordnetes
scheint gar nicht erst auf der rechten Seite.	Dieser Parameter bestimmt, ridentifiziert werden kann: "automatisch" (durch Blinken kanntem Leuchtmitteltyp, der a senen ist; durch Funktionstes schalten bei HQL-Lampen), durch "Blinken" oder durch "Ausschalten" des an da Leuchtmittels. Bei Einzelbatterienotleuchten e parameter "Funktionstest". Wi gewählt, blinkt bei der Inbetr Status-LED für die Batteriear nimmt das angeschlosssene E ren Dimmwert an. EVG suchen Durch Drücken dieser Scha KNX/DALI Gateway N 141/0 triebsbereiten DALI Geräte gei der sich über einige Minuten h DALI Geräte erscheinen erstr der rechten Seite unterhalb de räte" mit den Überschriften "E Gerätes). Als EVG-Nummer e Ziffern von 1 bis 64 angegeber +1). Für ein im linken Fenster noch kein gefundenes Geräl EVG-Nummer als "nz" (nicht zu Diese Suche muss auch dur Geräte ausgetauscht oder ergä Nach dem ersten Suchlauf kö weitere DALI Geräte bei einer wer Versorgungsspannung anliege der Fehlerspalte angezeigt. Die te sortiert werden, so dass die übersichtlich kontrolliert werde Suchen werden die fehlerhafte wieder betriebsbereit sind, au gezeigt. <u>Hinweis</u> : Vor dem Suchen von stallierten DALI Geräte mit den verbunden und betriebsbereit eindeutiger CIN Gerätekennur linken Fenster bereits mit ihrer dann wird das gefundene Ge	ausschalten Funktionstest wie ein einzelnes DALI Gerät oder Abschalten, je nach er- an das DALI-Gerät angeschlos- it bei Notleuchten; durch Aus- s DALI-Gerät angeschlossenen erscheint als weiterer Auswahl- ird diese Parametereinstellung iebnahme des Konverters die zeige am Konverter. Zugleich VG normalerweise einen ande- litfläche werden alle an das 22 angeschlossenen und be- sucht. Es beginnt ein Suchlauf, inziehen kann. Die gefundenen nalig im schmalen Fenster auf r Schaltfläche "Suche DALI Ge- VG" und "Typ" (Typ des DALI ines DALI Gerätes werden nur n (also immer die Short address angezeigtes DALI Gerät, dem t zugeordnet wurde, wird die ugeordnet) angezeigt. chgeführt werden, wenn DALI änzt wurden. nnen weitere folgen, wenn z.B. oder ausgetauscht wurden. Es Inbetriebnahme bereits gefun- eiteren Suche nicht mehr an der en. Dies wird durch ein "X" in e Tabelle kann nach jeder Spal- fehlerhaften DALI Geräte sehr en DALI Geräte, wenn sie jetzt ch wieder ohne Fehlerflag an- n DALI Geräten sollten alle in- n KINX/DALI Gateway N 141/02 sein. Werden DALI Geräte mit ggefunden und sind diese im CIN Gerätekennung enthalten, räte sofort zugeordnet und er-	 > (DALI EVG / Inverter entfernen) Mit dieser Funktion ist es möglich, ein bereits zugeordnetes EVG wieder als nicht zugeordnetes EVG in das rechte Feld zu übertragen. Bei einem anschließenden Download der Pa- rameter in das KNX/DALI Gateway N 141/02 ist dann diesem parametriertem EVG kein reales EVG mehr zugeordnet. Mit diesem Vorgang kann auch ein als defekt markiertes EVG entfernt werden. Danach kann dann ein neues EVG zugeord- net werden (EVG-Austausch). Diese Schaltfläche ist nur frei- gegeben, wenn auf der linken Seite ein zugeordnetes EVG ausgewählt ist. Ändern Mit dieser Schaltfläche ist es möglich, das auf der linken Seite markierte EVG in einem anderen Dialogfenster zu bearbeiten. Es kann die Herstellerkennung, der Name usw. geändert werden. Siehe auch Kapitel 5.5.2. Hinweis: Bitte erkundigen Sie sich, ob der EVG-Hersteller die Funktion Gerätekennnummer unterstützt. Die Fa. OSRAM hat bereits EVGs vom Typ QTi auf dem Markt, die diese Funktion beinhalten. Alle EVG EIN Alle an das KNX/DALI Gateway N 141/02 angeschlossenen EVG werden auf maximale Helligkeit eingeschaltet. Alle EVG AUS Alle an das KNX/DALI Gateway N 141/02 angeschlossenen EVG werden ausgeschaltet. Gerät initialisieren Wurden zwei EVGs mit der gleichen Zufallszahl gefunden (erkennbar dadurch, dass beim Selektieren des EVGs zwei Lampen blinken), kann durch Drücken der Schaltfläche "Gerät initialisieren" diese Übereinstimmung aufgehoben werden.
	scheint gar nicht erst auf der re	echten Seite.	

Schaltfläche

<- (DALI EVG / Inverter hinzufügen)

Die Auswahl des parametrierten und des realen EVG erfolgt durch das Selektieren des gewünschten EVG auf der linken

Applikationsprogramm-Beschreibungen

August 2009

07 B0 KNX / DALI Gateway 981C05

Schaltfläche

EVG Platzhalter hinzufügen		
EVG Platzhalter löschen		Test
Falls bei der Suche nach EVGs nicht alle erwarteten EVG rechts in der Liste erscheinen, kann mit der Schaltfläche "EVG Platz-	Name Nr. Neue Gruppe 01 1 Neue Gruppe 02 2 Neue Gruppe 03 3	Betriebsart Normal Normal Normal
halter hinzufügen" ein Platzhalter für ein EVG hinzugefügt und einer Leuchte zugewiesen werden. Nach einem Download meldet das KNX-DALI Gateway für die Platzhalter einen EVG- Fehler. Wenn die fehlenden EVG eingebaut wurden oder die Installation der EVG korrigiert wurde, müssen diese EVG nach einem Suchlauf anstelle der Platzhalter den Leuchten zuge- ordnet werden. Die neue Konfiguration muss in das KNX-DALI Gateway geladen werden.		Tuna
In der Spalte "Platzhalter" der rechten Liste wird angezeigt, ob ein EVG als Platzhalter hinzugefügt wurde. Der N141/02 meldet bei Nichtvorhandensein eines Platzhalter- EVGs einen EVG-Fehler.		
Durch "EVG Platzhalter löschen" kann ein Platzhalter-EVG wie- der gelöscht werden.	I D Weit setzen I	? + We
In den Test-Dialogen für EVGs, Gruppen, Szenen oder Effekten werden Leuchten, die mit Platzhalter-EVGs verbunden sind, nicht über den Bus angesprochen.	Es werden die einze (Name, Gruppennu Minimaler Dimmwe ein/aus, Dimmzeit Dimmwert) aufgelist Mit den Schaltfläch der selektierten Gru - ein-/ausschalten, - heller/dunkler dimm - Wert lesen. Das Verhalten der nen entspricht einen Kommunikationsobj heller/dunkler, Dimm rierten Dimmzeiten deaktiviert ist die Ze doch noch keine O Hierzu müssen led für die DALI Gerät sein, dem N 141/02 wiesen sein, und die geordnet sein.	elnen Gr ummer, rt, Maxi dimmer et. en könn ppe gete men, Gruppe m Empfa ekte: S werden eitfunktio Gruppena iglich di te, DALI 2 eine p e DALI (s Listene
	Schaltfläche I (Ein) Über diese Schaltflä	che kanr

5.11 Test Gruppen

1

		Test	Gruppen			
Name	Nr.	Betriebsart	Einschaltwert	Minimal	Maximal	Dimmzeit ei
Neue Gruppe 01	1	Normal	100%	1%	100%	00:00:00
Neue Gruppe 02	2	Normal	100%	1%	100%	00:00:00
Neue uruppe us	2	Normai	1004	14	1004	000000
<						>
I O Wert setzen	?	+ We	rt lesen 🛛 🗛	le Gruppen Ell	N Alle G	ruppen AUS

uppen mit ihren Parametern Betriebsart, Einschaltwert, maler Dimmwert, Dimmzeit n heller/dunkler, Dimmzeit

en folgende Funktionen bei estet werden:

für oben genannte Funktioang auf die entsprechenden chalten Ein/Aus, Dimmen etzen. Die schon paramethierbei ignoriert. Ebenfalls n. Für den Test müssen jeadressen zugewiesen sein. ie Spannungsversorgungen und den KNX vorhanden hysikalische Adresse zuge-Geräte müssen Gruppen zu-

eintrags können über die tionen ausgeführt werden.

die selektierte Gruppe einge-

O (Aus)

Über diese Schaltfläche kann die selektierte Gruppe ausgeschaltet werden.

© Siemens AG 2009 Änderungen vorbehalten Technik-Handbuch

Applikationsprogramm-Beschreibungen

August 2009

07 B0 KNX / DALI Gateway 981C05

-/+

Über diese Schaltflächen kann die selektierte Gruppe jeweils schrittweise um ca. 1/20 (5%) heller/dunkler gedimmt werden.

Wert setzen

Geben Sie den Wert ein und klicken Sie auf die Schaltfläche, um den Dimmwert an die Gruppe zu senden.

? (Anzeigefeld)

In diesem Feld wird der aktuelle Dimmwert [%] angezeigt, nachdem die Schaltfläche "Wert lesen" gedrückt wurde. Hier kann auch ein Dimmwert [%] eingegeben und mit der Schaltfläche "Wert setzen" gesendet werden.

Wert lesen

Über diese Schaltfläche wird ein Lesen des aktuellen Dimmwertes der selektierten Gruppe angestoßen.

Alle Gruppen EIN

Mit dieser Schaltfläche werden alle Gruppen eingeschaltet. Alle Gruppen AUS

Mit dieser Schaltfläche werden alle Gruppen ausgeschaltet.

5.12 **Test EVGs**

		Te	st EVGs	
Nr.	Name	Ku Gr	uppe Einschaltw	rent Minimal Maxima
01	Neues EVG 01	nz	100%	1% 100%
U1 02 03	Neuse EVG 02 Neuse EVG 03	n2 n2 n2	100% 100%	1% 100% 1% 100%

Hinweis:

Bei Doppelklick auf einen Listeneintrag öffnet sich der Dialog für die Einstellung der EVG Parameter.

Nach Auswahl eines Listeneintrags können über die Schaltflächen folgende Funktionen ausgeführt werden.

Schaltfläche I / O (Ein / Aus)

Mit den beiden Schaltflächen kann das angewählte EVG einbzw. ausgeschaltet werden, auch wenn es einer Gruppe zugeordnet ist. Wert setzen Nach dem Eingeben des Wertes ist dieser Schaltfläche zu betätigen, um den Dimmwert für das EVG zu übernehmen. -/+

Über diese Schaltflächen kann das selektierte EVG jeweils schrittweise um ca. 1/20 (5%) heller/dunkler gedimmt werden. ? (Eingabe- / Anzeigefeld)

In diesem Feld wird der aktuelle Dimmwert (in Prozent) angezeigt, nachdem die Schaltfläche "Wert lesen" gedrückt wurde. Außerdem kann in diesem Feld ein Dimmwert (in Prozent) eingegeben werden, der anschließend durch Drücken der Schaltfläche "Wert setzen" übernommen und an das selektierte Gerät gesendet wird

Wert lesen

Über diese Schaltfläche wird das Auslesen des aktuellen Dimmwertstatus des EVG ausgelöst und hier angezeigt. Alle EVGs EIN

Hier können alle angeschlossenen EVGs eingeschaltet werden

Alle EVGs AUS

Hier können alle angeschlossenen EVGs ausgeschaltet werden

© Siemens AG 2009 Änderungen vorbehalten Update: http://www.siemens.de/gamma

Technik-Handbuch



GAMMA *instabus*

Applikationsprogramm-Beschreibungen

August 2009

07 B0 KNX / DALI Gateway 981C05

5.13 Test Szenen

	Test Szenen
Name	Nr. Dimmzeit G1 G2 E1
Szene 1	1 0,7 Sekunden 100%
Szene 2	2 0,7 Sekunden 100% 100%

Bei Doppelklick auf einen Listeneintrag oder nach Markieren einer Szene und Betätigen der Schaltfläche "Ändern" wird der Einstellungsdialog für die Szenenparameter geöffnet.

Nach Auswahl eines Listeneintrags können über die Schaltflächen folgende Funktionen ausgeführt werden.

Schaltfläche
Abrufen
Mit dieser Schaltfläche wird die selektierte Szene abgerufen. Die eingebundenen Gruppen und EVG stellen die in dem KNX/DALI Gateway N 141/02 gespeicherten Dimmwerte ein.
Ändern
Mit dieser Schaltfläche wird das Fenster "Szene, Parameter" zum Parametrieren der selektierten Szene geöffnet.
Wert lesen
Mit dieser Schaltfläche werden die aktuellen Dimmwerte aller Gruppen und EVG ausgelesen und angezeigt. Damit kann eine Szene vor Ort über Bedienelemente einge- stellt und anschließend in die Konfiguration zurückgelesen werden. Die gelesenen Werte können in der Konfiguration vor dem Speichern oder Download verändert werden.
Alle EVG EIN
Mit dieser Schaltfläche können alle EVG eingeschaltet wer- den ("Zentral Ein" aller EVG).
Alle EVG AUS
Mit dieser Schaltfläche können alle EVG ausgeschaltet wer- den ("Zentral Aus" aller EVG).

5.14 Test Effekte

	Test Effekte				
Name	Nr.	Schritte	Durchläufe	Heizung	
Effekt 1	01	1	1		
urek i	02	2	i		

Ein Doppelklick auf einen Listeneintrag oder nach Markieren eines Effekts und Betätigen der Schaltfläche "Test" öffnet den Konfigurationsdialog zum Test von Effekten.

Effekt	Parameter¤					
lame (30)	Zeichen)	Effekt 1				
Schnelldur	rchlauf:	1:1 👻	Durchlauf:	1/1	Wendelhe	izung EIN
Nr.	Steuerung		Wert	Dimmzeit	Verzögerung	
1	Gruppe 1		100%	0,7	00:01,0	
					Xatan	
	Sta	art	Stop	Linzelschritt	Andern	
	Sta	art	Stop		Andern	

Nach Auswahl eines Listeneintrags können über die Schaltflächen folgende Funktionen ausgeführt werden.

Applikationsprogramm-Beschreibungen

August 2009

Schaltfläche	Einstellungen				
Schnelldurchlauf	1:1				
	1:2				
	1:3				
	1:4				
	1:5				
	1:6				
	1:7				
	1:8				
	1:9				
	1:10				
den alle Verzögerungszeiten um den Faktor beschleunigt, der in diesem Fenster angewählt wurde. Dabei kann es bei sehr schnellen Abläufen zu einem verfälschten Zeitablauf kom- men, wenn die minimalen Zeiten von 0,1 Sekunden berechnet würden. In diesem Fall wird die untere zeitliche Begrenzung von 0,1 Sekunde beachtet. Wenn der Hersteller das separate Einschalten der Lampenheizung unterstützt, wird diese auto-					
matisch für diese Tests eingest					
Durchlauf (Anzeigefeld)	1/1				
In diesem Feld werden die Nummer des aktuellen Durchlaufs (linke Zahl) und die parametrierte Anzahl der Durchläufe (rechte Zahl) angezeigt.					
Lampenheizung EIN (Anzeige	efeld)				
In diesem Feld wird angezeigt, ob die Lampenheizung dauer- haft eingeschaltet ist (auch bei ausgeschalteter Leuchtstoff- lampe). Hinweis: Diese Funktion wird nicht von allen EVGs unter- stützt.					
Start					
Mit dieser Schaltfläche wird der mit dem Faktor des eingestellte	r ausgewählte Effekt zum Test en Zeitraffers gestartet.				
Stop					
Mit dieser Schaltfläche wird der gestartete Effekt mit dem Faktor des eingestellten Zeitraffers gestoppt.					
Einzelschritt					
Mit dieser Schaltfläche können die einzelnen Effektschritte angesteuert werden. Begonnen wird mit dem aktuell selektier- ten Schritt. Ist keiner selektiert, dann wird automatisch der er- ste Schritt selektiert und ausgeführt.					
Ändern					
Hier kann ein Schritt bearbeitet werden. Die neuen Einstel- lungen werden aber nicht in das Gateway N 141/02 übertra- gen. Eine Übertragung erfolgt nur durch den Download der Parameter.					



August 2009

07 B0 KNX / DALI Gateway 981C05

6 Anhang

6.1 V	/erhalten bei Wiederkehr von	AC 230V am N 141	/02, DALI, KNX-Bus
-------	------------------------------	------------------	--------------------

Betriebsart	Parameter- einstellung	Einschaltwert	Wiederkehr 230 V *) (N141/02, DALI)	Ausfall KNX Busspannung bei DALI Kurzschluß		
	keine Aktion		keine Aktion			
		Dimmwert beim Ausschalten	auf max setzen (zeitlich unbegrenzt)	Falls die Lampe beim Ausfall eingeschaltet war, Zustand wiederherstellen; andernfalls zeitlich unbe- grenzt auf den Dimmwert beim Ausschalten setzen oder, falls kein Wert vorliegt, auf minimalen Dimm- wert setzen.		
malbetrieb	Einschaltwert	letzter empfangener Dimmwert	auf max setzen (zeitlich unbegrenzt)	Zeitlich unbegrenzt auf den letzten empfangenen Dimmwert setzen oder, falls kein Wert vorliegt oder null als letzter Wert empfangen wurde, auf minima- len Dimmwert setzen.		
Nor		x %	auf x % setzen (zeitlich unb	pegrenzt)		
_	maximaler Dimmwert		auf max setzen (zeitlich unbegrenzt)			
	minimaler Dimm- wert		auf min setzen (zeitlich unbegrenzt)			
	wie vor Bus- spannungs- ausfall		Zustand wie vor Spannungsausfall			
	ausschalten		ausschalten			
	keine Aktion		keine Aktion			
trieb	Einschaltwert	Dimmwert beim Ausschalten	auf max setzen (zeitlich begrenzt)	Falls die Lampe beim Ausfall eingeschaltet war, Zustand wiederherstellen; andernfalls zeitlich unbe- grenzt auf den Dimmwert beim Ausschalten setzen oder, falls kein Wert vorliegt, auf minimalen Dimm- wert setzen.		
trieb / Nachtbe		letzter empfangener Dimmwert	auf max setzen (zeitlich begrenzt)	Zeitlich begrenzt auf den letzten empfangenen Dimmwert setzen oder, falls kein Wert vorliegt oder null als letzter Wert empfangen wurde, auf minima- len Dimmwert setzen.		
tbe		x %	auf den parametrierten Eins	schaltwert setzen (zeitlich begrenzt)		
schalt	maximaler Dimmwert		auf max setzen (zeitlich begrenzt)			
Zeits	minimaler Dimm- wert		auf min setzen (zeitlich begrenzt)			
	wie vor Bus- spannungs- ausfall		Zustand wie vor Spannung	sausfall		
	ausschalten		ausschalten			

*) bei Wiederkehr von AC 230V werden EVG im Nachtbetrieb zeitlich unbegrenzt geschaltet



August 2009

07 B0 KNX / DALI Gateway 981C05

6.2 Verhalten bei "Ausfall KNX Busspannung oder DALI"

Betriebs- art	Parameter- einstellung	Einschalt wert	Dimmwert während Notbe- leuchtung	Ausfall AC 230V Kurzschluß / Ausfall DALI	Ausfall KNX Busspannung
albetrieb	keine Aktion			keine Aktion	
		Dimm- wert beim Ausschal- ten		maximalen Dimmwert setzen (zeitlich unbegrenzt)	Falls die Lampe beim Ausfall einge- schaltet war, Zustand wiederherstellen; andernfalls zeitlich unbegrenzt auf den Dimmwert beim Ausschalten setzen oder, falls kein Wert vorliegt, auf mini- malen Dimmwert setzen.
	Einschaltwert	letzter empfan- gener Dimm- wert		maximalen Dimmwert setzen (zeitlich unbegrenzt)	Zeitlich unbegrenzt auf den letzten empfangenen Dimmwert setzen oder, falls kein Wert vorliegt oder null als letz- ter Wert empfangen wurde, auf minima- len Dimmwert setzen.
orn		х %		Wert auf x % setzen (zeitlich unbegrenzt)	
ŸZ	maximaler Dimmwert			maximalen Dimmwert setzen (zeitlich unl	pegrenzt)
	minimaler Dimmwert			minimalen Dimmwert setzen (zeitlich unb	egrenzt)
	Dimmwert bei Notbeleuch-		keine Änderung	Zustand wie vor Spannungsausfall	
	tung		х %	Wert auf x % setzen (zeitlich unbegrenzt)	
	ausschalten			ausschalten	
rieb / Nachtbetrieb	keine Aktion			Zustand wie vor Spannungsausfall, zeitliche Begrenzung bleibt aktiv. Falls während des Ausfalls die Zeit abläuft oder bei Ausfall AC 230V, bleibt die Lampe zeitlich unbegrenzt ein	Zustand wie vor Spannungsausfall, zeitliche Begrenzung bleibt aktiv. Falls während des Ausfalls die Zeit abläuft, wird die Lampe entsprechend geschal- tet.
	Einschaltwert	Dimm- wert beim Ausschal- ten		maximalen Dimmwert setzen (zeitlich unbegrenzt)	Falls die Lampe beim Ausfall einge- schaltet war, Zustand wiederherstellen; andernfalls zeitlich unbegrenzt auf den Dimmwert beim Ausschalten setzen oder, falls kein Wert vorliegt, auf mini- malen Dimmwert setzen.
		letzter empfan- gener Dimmwer t		maximalen Dimmwert setzen (zeitlich unbegrenzt)	Zeitlich unbegrenzt auf den letzten empfangenen Dimmwert setzen oder, falls kein Wert vorliegt oder null als letz- ter Wert empfangen wurde, auf minima- len Dimmwert setzen.
tbe		x %		Wert auf x % setzen (zeitlich unbegrenzt)	
schal	maximaler Dimmwert			maximalen Dimmwert setzen (zeitlich unl	begrenzt)
Zeits	minimaler Dimmwert			minimalen Dimmwert setzen (zeitlich unbegrenzt)	
-	Dimmwert bei Notbeleuch- tung		keine Änderung	Zustand wie vor Spannungsausfall, zeitliche Begrenzung bleibt aktiv, falls während des Ausfalls die Zeit abläuft, bleibt die Lampe zeitlich unbegrenzt ein	Zustand wie vor Spannungsausfall, zeitliche Begrenzung bleibt aktiv, falls während des Ausfalls die Zeit abläuft, wird die Lampe entsprechend geschal- tet
			x %	Wert auf x % setzen (zeitlich unbegrenzt))
	ausschalten			ausschalten	

Update: http://www.siemens.de/gamma



August 2009

07 B0 KNX / DALI Gateway 981C05

6.3 Verhalten bei "Notbeleuchtung Aus"

Betriebsart	Parametereinstellung	Einschaltwert	Notbeleuchtung Aus
	wie vor Notbetrieb Ein		Wert setzen auf den Wert bei Einschalten der Notbeleuchtung; falls dieser Wert null war, Wert auf minimalen Dimmwert setzen.
	letzter empfangener Dimmwert	[Wert auf den letzten empfangenen Wert setzen; falls kein Wert emp- fangen wurde oder dieser Wert null war, Wert auf minimalen Dimm- wert setzen.
Ibetrieb		Dimmwert beim Aus- schalten	Wert auf den Dimmwert beim Ausschalten setzen oder, falls kein Wert gespeichert ist, Wert auf minimalen Dimmwert setzen. Falls die Lampe bei "Notbetrieb Ein" eingeschaltet war, Zustand wiederher- stellen.
Norma	Einschaltwert	letzter empfangener Dimmwert	Wert auf den letzten empfangenen Wert setzen; falls kein Wert emp- fangen wurde oder dieser Wert null war, Wert auf minimalen Dimm- wert setzen.
		x %	Wert auf x % setzen
	maximaler Dimmwert		Wert auf maximalen Dimmwert setzen
	minimaler Dimmwert		Wert auf minimalen Dimmwert setzen
	ausschalten		ausschalten
0	wie vor Notbetrieb Ein		Zeitbegrenzt Wert setzen auf den Wert bei Einschalten der Notbe- leuchtung; falls dieser Wert null war, zeitbegrenzt Wert auf minima- len Dimmwert setzen.
tbetriet	letzter empfangener Dimmwert		Zeitbegrenzt Wert auf den letzten empfangenen Wert setzen; falls kein Wert empfangen wurde oder dieser Wert null war, zeitbegrenzt Wert auf minimalen Dimmwert setzen.
eb / Nach		Dimmwert beim Aus- schalten	Zeitbegrenzt Wert auf den Dimmwert beim Ausschalten setzen oder, falls kein Wert gespeichert ist, Wert auf minimalen Dimmwert set- zen. Falls die Lampe bei "Notbetrieb Ein" eingeschaltet war, zeitbe- grenzt Zustand wiederherstellen.
haltbetrie	Einschaltwert	letzter empfangener Dimmwert	Zeitbegrenzt Wert auf den letzten empfangenen Wert setzen; falls kein Wert empfangen wurde oder dieser Wert null war, zeitbegrenzt Wert auf minimalen Dimmwert setzen.
itsc		x %	Wert auf x % setzen (zeitbegrenzt)
Ze	maximaler Dimmwert		Wert auf maximalen Dimmwert setzen (zeitbegrenzt)
	minimaler Dimmwert		Wert auf minimalen Dimmwert setzen (zeitbegrenzt)
	ausschalten		ausschalten



August 2009

07 B0 KNX / DALI Gateway 981C05

Raum für Notizen

Siemens AG Industry Sector, Building Technologies Geschäftsgebiet Electrical Installation Technology Postfach 10 09 53, D-93009 Regensburg



August 2009